

ERSTE ABTEILUNG:

TEXTE.



Koptische Poesie des 10. Jahrhunderts.

Von

Dr. Hermann Junker.

Teil II.

Texte, Uebersetzung und Kommentar.

B. Biblische Themata.

3. NEUES TESTAMENT.

Luk. I, 21. *Vision des Zacharias.*

Ryl. 43.

CTX.

ΕΤΒΕ-ΟΥ ΜΠΕ-ΖΑΧ[ΑΡΙΑΣ ΒΩΚ]ΕΒΟΖ
ΕΒΟΖ ΧΕ-ΑΡΗΝΑΥ[ΕΥΘΩΛΠ ΕΒΟΖ]¹
ΑΡΗΡ-ΑΠΙΣΤΟΣ [ΑΡΘΩ ΕΦΟ ΠΜΠΟ]²

5

ΔΥΝΟΒ ΕΖΜ[ΟΤ ΨΩΠΕ ΠΑΝ]
.... Ζ. 2 ΜΜΑΝΟΥΗΖ
Ζ. 3. ΠΣ †ΖΤ Ζ. 4. ΡΟ

Die Sendung Gabriels.

10

Ryl. 43.

..... ΖΩΩΚ ΠΕ ...
[Α-ΠΖΩΒ ΝΝΕΚ]ΘΙΧ ΤΑΚΟ³
Ζ⁴ ΝΓΣΩΤΕ ΜΜΟ[Ϛ]
..... ΠΑΡΑ[ΔΙΣΟΣ] ΕΚΕΣΟ[ΤϚ]

¹ ΔΥΕΙΜΕ ΧΕ-ΠΤΑΡΗΝΑΥ ΕΥΘΩΛΠ ΕΒΟΖ.

² ΔΥΩ ΑΡΘΩ ΕΦΟ ΠΜΠΟ.

³ Vergl. Ps. CXXXVII, 8, Verstoss das Werk deiner Hände nicht!

⁴ Ob ΖΑΜΟΙ zu ergänzen ??: Ach dass du doch kämest und ihn rettetest.

NB. – In der Uebersetzung sind zweifelhafte Stellen durch Kursivdruck markiert, ergänzte eingeklammert. Die in Klammern stehenden Ergänzungen von zerstörten Stellen und abgekürzten Schreibweisen im Texte sind nur dann als sicher zu betrachten, wenn die entsprechende Uebersetzung in gewöhnlichem Druck gegeben wird.

B. Biblische Themata.

3. NEUES TESTAMENT.

L u k. I, 21. *Vision des Zacharias.*

Weise : ?

Warum [*kommt*] denn Zacharias nicht heraus?

5 Weil er eine [*Offenbarung*] gesehen.

Aber er glaubte nicht [*und wurde stumm*]

Eine Grosse Gnade [*ward uns zuteil*]

. . . . Z. 2 Emmanuel

Z. 3 Z. 4

10 *Die Sendung Gabriels.*¹

Weise : ?

. Du selbst

Das [*Werk deiner*] Hände ging zugrunde.

. und rette ihn.

15² Paradies, dass du [*ihn rettetest.*]

¹ Das Lied ist ein Zwiegespräch zwischen Gabriel (?) und Gott. In der ersten Strophe bittet der Engel den Herrn, mit seinem Geschöpf Erbarmen zu haben. Die zweite ist die Antwort Gottes.

² Vielleicht: Du verhiessest ja im Paradies, ihn zu retten?

ΔΙΨΕΝΕΖΤΗΙ [ΖΑΠΡΩΜΕ]
 [ΕΤΑ-ΝΑΒΙΧ]ΠΛΑССΑ ΜΜΟϚ
 [ΤΩΥΝ ΝΓΒΩΚ]ΨΑΜΑΡΙΑ ΝΓ[ΧΟΟС ΠΑС]
 [ΧΕ-Α-ΠΡΡΟ ΕΠΙ]ΘΥΜΙ ΜΠ[ΟΥСА //]¹

. . . Ζ. 1. ΖΙΝΕΠΗΥ[Ε] . . . Ζ. 2. ΨΟΡΠ· Τ . . . [ΖΙ] Ζ. 3. 5
 ΧΜΠΚ[ΑΖ]. —

Die frohe Botschaft.

Ryl. 43.

[ΠΕΧΑС ΝΒΙ-ΜΑΡΙ]Α·²

ΔΙCΩΤ̄Μ̄ ΕΥCΜΗ·

[ΜΠΙCΟΟΥΝ ΧΕ-ΕCΕΒΟΛ]ΤΩΝ·

ΧΕ-ΧΕΡΕ ΜΑΡΙΑ //

10

[Α-ΟΥΑΓΓΕΛΟC ΟΥΩΝΖ ΕΒΟΛ]³

ΑϚΨΑΧΕ ΝΜΜΑΙ·

[ΧΕ- ΠΨΗΡΕ ΜΠΝ]ΟΥΤΕ·

ΝϚΕΛΕΥΘ[ΕΡΟΥ ΜΠΕϚΔΑΟC]

15

. Τ

ΕΤΑΠΙΑΓΓΕΛΟ[С]

[Ο ΝΘΕ]ΝΟΥСАΔΠΙΖ·

.

[ΑϚ]ΤΡΕ-ΠΑΖΗΤ[ΨΤΟΡΤΡ]⁴

[ΑϚ ΧΟΟC ΧΕ-ΜΑ]ΡΙΑ ΧΕΡΕ

.

20

¹ = P s. 44, 11. α-π̄ρρο επιθυμει επουσα.

² Die Anlage der Strophen ist dieselbe wie bei den liturgischen Liedern *Brit. M. Or.* 3580. Die einzelnen Verse haben auch hier zwei Hebungen.

³ Zur Ergänzung vergleiche Luk. I, 11. α-παγγελοc . . . ουωνζ παϚ εβολ. I, 31. τεκαω̄ ητεχπο κουψηρε. I, 35. σεπαμμουτε εροϚ χε-πψηρε̄ μ̄πκουτε. Matth. I, 21: er wird sein Volk von seinen Sünden erlösen.

⁴ Luk. I, 29. ητοc̄ λε̄ αc̄Ψτορ̄τ̄ρ̄ εκ̄μ̄ψαχε.

Ich habe Mitleid [*mit dem Menschen*]
 [*Den meine Hände*] gebildet haben
 [*Auf, geh*] zu Maria und [*sag ihr:*]
 [» *Der König*] begehrt deine [*Schönheit.* «]

5 .. *Z. 1* im Himmel .. *Z. 2* zuerst . . . *Z. 3* auf Erden.

Die frohe Botschaft.

Weise : ?

Maria [*erzählte:*]

Jch hörte eine Stimme

10 [*Und wusst' nicht*] woher [*sie kam*]:
 » Ave Maria «

[*Ein Engel* erschien]

Und sprach mit mir :

[*Du wirst den Sohn*] Gottes [*gebären*] ¹

15 Und er wird [*sein Volk*] erretten.

[*Und es war die Stimme*]

In der der Engel [*redete*]

Wie eine Trompete ²

.....

20 *Er* machte mein Herz *erschittern*

[*Und sprach:*] » Ave Maria «

.....

¹ Oder: es kommt der Sohn Gottes?

² Vergl. Apok. XIX, 6.

Luk. I, 30. *Ave Maria.*

Brit. M. 974.

. . . . ριχῆνελωβῶ ετῆκκλῆσιαι·

Περλοβε επλας εταβριηλ·
 ἰππαυ εσηαχε μεμαρια τρω·
 χε-χαιρε μαρια αρβῆ-ουρμωτ·¹
 πῶηρ ηηυ ηεουωρ ἦρητε —

5

Luk. I, 46 ff. *Magnificat.*

Ryl. 43.

[Ταψυχῆ χισε μπχοεις]²

[π]αῖηα ασηελλ

[εχμπνουτε πασωρ]

πεχας εβι-τπα[ρθενοσ //]

10

[χε-α-πνουτε δωωτ]

[ε]ραι εχμπαθββι⁰

.

εβι-πητασι

15

Luk. II, 13. *Ehre sei Gott in der Höhe.*

Brit. M. Or. 3580.

.³

. . . τακκα ἦτε-πχισε·

χε-πενταυχοσ ρενβεθλεεμ·

ματουχοη ηῖηα ηαν·

20

¹ Luk. I, 30. μπρρ-ροτε μαρια αρβιηε γαρ ἦουρμωτ ηαρημ-
 πνουτε.

² αγω πεχε-μαρια χε-ταψυχῆ χισε μπχοεις αγω παῖηα τεληηλ
 εχμπνουτε πασωρ χε-ασηδωωτ εχμπαθββιο ἦτεσηεμραλ.

³ Vergl. *Theot.* ρζ: παθε ἰησ χυε·

φη ετασμασσι ηχε-†παρθενοσ
 ρενβηθλεεμ ητε-†ιουδα
 σω† μμοη ουορ ηαι ηαν.

L u k. I, 30. *Ave Maria.*

Weise : ?

. auf den Dächern der Kirche—

Die Süßigkeit Zunge Gabriels

5 Zur Zeit, da er mit Maria der Königin sprach :

» Gegrüsst seist du Maria, du hast Gnade gefunden,
Der Erlöser kommt und wohnt in dir. «L u k. I, 46 ff. *Magnificat.*

Weise : ?

*Ryl. 43*10 [» *Meine Seele preise den Herrn*]

Und mein Geist frohlocke

[*In Gott meinem Heiland* »]

So sprach die [Jungfrau.]

[*Denn es hat Gott geschaut*]

15 Herab auf meine Niedrigkeit

.
Der kam.L u k. II, 13. *Ehre sei Gott in der Höhe.*¹

Weise : ?

20 [*O Christus*].Von dem die Heerscharen der Höhe [*verkündeten*]

Dass er in Bethlehem geboren wurde,

Rette uns und sei uns gnädig.

¹ Liturgischer Gesang. Vergl. Teil. I, S. 72.

α-μηνυῆ οὐνοϋ α-πκαρ τεληλ·
 χε-αυχο πο ημμανουηλ·
 α-τεστρατια ετρεμπχισε·
 ρυμνευ εροϋ ρηνουτεληλ·¹

Χε-πεοοϋ ηπνουτε ρηνετχοσε·
 τεφειρηνη ριχμπαρ·
 ρηηρωμε μπεροϋωϋ·
 χε-αφωτε ητεφρικων·

5

Εφτων νεστωριος τενοϋ·
 μαρεφει νεφχι-ϋπε ηποοϋ·
 εφναϋ επιμεριτ ηπιωτ·
 εφρηηραμνη ημαρια·

10

Πετρηχεν-μικ[ε]ροϋβιν·
 αφει επεσнт φαρον·
 εтβε-^{sic}νεφμηт[μαι-ρωμε]

15

.....

Luk. III. Johannes der Täufer.

Ryl. 44.

ητερεφβαπτιζε ημοϋ·²
 α-πεπηα ε[τ]ουααβ·
 ει εφραι εχω[φ·]
 ηθε πουδρομπε· —

20

Α-πειωτ † ητεφσμη·
 εβολ ρημηνυε·
 χε-παϊ-πε παϋηρε·
 ηηρη-ατσωτμ ησωφ·³
 — Δοξ / κ // ηηη κ //

25

¹ Vergl. *Theot.* ηε u. ρε.

² Luk. αϋω ητερε-ις χι[sc. βαπτισμα] . . . α-πηηα ετουααβ ει επεσнт εχωφ ρηνοϋμοτ ησωμ ηθε πουδρομπε αϋω α-οϋσμη ϋπε εβολ ρηηπε ητοκ-πε παϋηρε [Matth. III, 17: *Dieser ist mein geliebter Sohn.*]

³ Luk. IX, 35. παϊ-πε παϋηρε . . . σωτμ ησωφ.

Die Himmel jauchzten, die Erde frohlockte,
 Denn der Emmanuel ist geboren ;
 Die Heerschar in der Höhe
 Lobsang ihm in Jubel :

5 » Ehre sei Gott in der Höhe,
 Sein Friede sei auf Erden
 Unter den Menschen seiner Liebe,
 Denn Er hat sein Ebenbild erlöst. «

10 Wo ist nun Nestorius ?
 Er soll heute kommen und beschämt werden,
 Da er den Geliebten des Vaters
 Im Schosse Mariens sieht.

Der über den Cherubim thront,
 Er kam herab zu uns
 15 Wegen seiner [*Menschenliebe*]

L u k. III. *Johannes der Täufer.*

Weise : ?

20 Als er Ihn taufte,
 Da ist der heilige Geist
 Auf Ihn herabgekommen
 Als Taube.

Der Vater rief
 Vom Himmel her :
 25 » Das ist mein Sohn,
 Seid Ihm nicht ungehorsam. « ¹
Ehre sei dem Vater u. s. w. Und jetzt u. allezeit u. s. w. ²

¹ Vergl. *Theot.* p̄o.

² Liturgische Notizen. S. Teil. I, S. 72.

ΟΥΨΑΧΕ ΠΤΕ-ΦΨ
 ΔΕΨΩΠΕ ΨΑΙΩΑ
 ΠΨΗΡΕ ΠΖΑΧΑΡΙΑΣ
 ΕΨΖ ΠΤΕΡΝΗΜΟΣ.

ΧΕ-ΤΩΟΥΝ ΠΤΒΩΚ·
 ΕΧΜΠΕΙΩΡΔΑΝΗΣ
 ΠΤΨ-ΒΑΠΤΙΣΜΑ
 ΠΚΑ-ΝΟΒΕ ΕΒΟΛ :

5

ΠΧΕΠΜΗΤ ΠΤΕΥΨΗ·
 ΔΕΨΕΙ ΠΒΙ-ΙΣ·
 ΕΧΜΠΕΙΩΡΔΑΝΗΣ :
 ΨΑΪΩΡΔΑΝΗΣ·

10

ΔΕΨΒΑΠΤΙΖΕ ΜΜΟΨ·
 ΠΒΙ-ΠΕΠΡΟΤΡΟΜΟΣ
 Δ-ΠΕΠΠΑ ΕΤΟΥΑΔΒ
 ΕΙ ΕΖΡΑΙ ΕΧΩΨ : —

15

Δ-ΠΕΙΩΤ Ψ ΠΤΕΨΜΗΝ :
 ΕΒΟΛ ΖΠΜΠΗΥΕ :
 ΧΕ-ΠΑΪ-ΠΕ ΠΑΨΗΡΕ :
 ΠΑΜΕΡΙΤ ΣΩΤΜ ΠΣΩΨ

20

ΠΑΡΑΚΑΔΕΙ ΜΜΟΨ ΖΑΡΟΗ :
 Ω ΠΒΑΠΤΙΣΤΗΣ ΙΩΑ·
 ΨΨΕΠΕΖΤΗΨ ΖΑΡΟ[Η]
 ΤΕΨΚΑ-ΠΕΠΝΟΒΕ ΕΒΟΛ : —

Das Wort Gottes ¹
 Erging an Johannes,
 Den Sohn des Zacharias,
 Als er in der Wüste war :

5 » Mach dich auf und geh
 Zum Jordan hin
 Und spende die Taufe
 Der Sündenvergebung. «

In der zehnten Stunde der Nacht ²
 10 Kam Jesus
 An den Jordan
 Zu Johannes.

Da taufte ihn
 Der Vorläufer,
 15 Und der heilige Geist
 Kam über ihn.

Der Vater rief
 Vom Himmel her:
 » Das ist mein Sohn,
 20 » Mein geliebter, hört auf ihn « ³

Bitt Ihn für uns,
 O Johannes, du Täufer,
 Dass er sich unser erbarme
 Und unsere Sünden verzeihe.

¹ Luk. III, 1 ff. . . . Das Wort des Herrn erging an Johannes, den Sohn des Zacharias, in der Wüste. Und er kam in die ganze Gegend am Jordan und predigte die Taufe der Busse zur Vergebung der Sünden.

² Auf Joh. I, 39. zurückgehend.

³ Matth. III, 17. Luk. IX, 35.

Der Tod des Johannes.

Brit. M. 519.

ΕΚΨΑΝΒΩΚ ΘΟΥΝ : ΠΕΙ ΧΑΝ :
 ΨΑΚΘΗ-ΤΑΠΗ ΤΑ-ΖΙΡΩΤΗΣ ΒΙΤΣ //
 ΜΕΤΕΨΤΗΝ ΒΩΕΙ ΕΤΖΙΧΩΒ

ΜΕΠΜΑΧΒ ¹ ΕΨΕΡΙ ΕΤΜΕΛ Μ[Π]ΚΩΤ ΕΛΑϞ

5

. . . ΥΜΑΡΤΗΡΙΩΝ . ΧΕΖΕΛΙΣΤΕΥΣ //
 ΠΕΠΡΩΦΗΤΗΣ : ΤΕΠΕΒΡΕΟΥ ²

sic sic

ΤΑΡΑΒ ³ ΜΑΠΜΟΥ : ΖΙΡΩΤΗΣ : ΠΑΟΥ ⁴
 ΠΑΡ[Α]ΠΕΙΔΙΠΝΩΝ : ΕΤΨΗΨ :
 ΠΕΙΘΙΡΩΝ ⁵ ΛΕΒ-ΖΑΤΕΒ-ΣΑΝ : ⁶

10

ΠΑΡΑΝΩΜΩΣ ΠΑΡΑ ΛΩΜΙ ΝΒΙ //

Δ-ΠΠΩΡΝΙ : ΧΑΟΥ-ΤΕΨΗΝΛΙ //

ΠΩΡΝΙ // ΠΑΡΙΣΤΩΝ ΕΒΑΛ //

ΑΣΒΙ-ΤΑΠΗ Π ΠΕΨΒΗΡ //

15

Joh. II. Hochzeit zu Cana.

Schm. Br. S. 33/34

ΑΛΛΑΣ [= ΠΝΟΒ]

ΟΥΑ ΕΒΟΛ ΤΟΝ ΠΙΡΩΜΕ ΠΟΥΟΕΪΝ·

ΝΤΑϞΕΡ-ΝΙΒΑΜ ΖΗΠΙΑΡΙΣΤΟΝ

ΟΥΑ ΕΒ[ΟΛ] ΖΗΤΚΑΛΙΔΑΙΑ

ΕϞΕΠΚΕΝΟΣ ΕΤΑΥΕΙΔ

20

sic

¹ Sic = μοχϞ̄ π̄ψααρ Matth. III, 4.

² Ϟαυη ? = πε ετεϞραυη.

³ χαπ ? = χε-α-πμου ?

⁴ ποου = εποου ?

⁵ θηριον ?

⁶ ϞεϞ-ζετϞ-σον.

Der Tod des Johannes.

Weise : ?

Wenn du in diese Wüste kommst,
 So findest du das Haupt, das Herodes nahm,
 5 Und das härene Gewand ¹, das ihn bedeckte,

Und den ledernen, Gürtel der ihn *umwand*.
 Martyrium. *Denn* Elisaeus
 Der Prophet *ist in seiner Nähe*. ²

. Tod, Herodes, *heute*
 10 Bei diesem abscheulichen Mahle.
 Du wildes Tier, du Brudermörder,
 Gottloser denn alle Menschen.

Die Buhlerin schickte ihr Kind : ³
 Buhle! Das Mahl
 15 Sie nahm das Haupt. der Gefährte.

*J o h. II. Hochzeit zu Cana.*Weise : *dieselbe* [= *Der Grosse*].

Woher ist dieser leuchtende Mann,
 20 Der die Wunder bei diesem Mahle wirkte?
 Er ist aus Galiläa
 Und wird zum Geschlechte Davids gezählt.

¹ Matth. III, 4. *κρη-τεφθρωω γροπ εβολ επθρενω πδαμογλ.*² Das Grab des Elisäus liegt neben dem des Johannes nach Zoega S. 263.³ Vergl. Matth. XIV, 3 ff.

ΟΥΑ ΕΒΟΛ ΤΟΝ-ΠΕ ΝΙΜΑΘΗΤΗΣ
 ΝΑΙ ΕΤΑΦΣΑΤΠΟΥ ΕΥΑΓΟΥ ΝΣΩΓ
 ΔΕΡ-ΠΣΑ ΝΤΕΠ[ΡΟ]ΘΕΜΙΑ ¹
 ΜΗΤΕΧΑΡΙΣ ΕΤ[ΝΗΑΥ] ΕΡΑΥ

ΑΡΗΥ ΠΕΣΑΖ ΠΕΦ†-ΣΒΩ ΝΑΥ
 ΨΑΝΤΕΒΤΣΑΒΑΥ ΕΝΕΒΜΕΤΣΑΒΗ
 ΤΕΦΧΙΤ[Α]Υ ΕΖΟΥΝ ΕΠΕΑΡΙΣΤΟΝ
 Τ[Ε]ΥΕΡ-ΨΑ ΖΙΤΕΒΜΕΤΕΡΡΟ

5

Matth. V, 23. *Versöhne dich und dann opfere.*

Berl. 70.

ὄψωτ

10

Περβωκ ετεκκλνσια· ²
 ΕΚΟΥΕΨ-ΤΑΔΕ-ΘΗΣΙΑ ΕΡΡΑΙ·
 ΕΚΔΟΝΤ ΕΠΕΤΖΙΤΟΥΩΚ·
 ΠΕΧΕ-ΠΣΑΖ ΔΘΑΝΑΣΙΟΣ //

Βωκ ρ-ειρῦνη νμμας.
 ΝΓΖΩΤΠ ΕΡΟΦ ΖΙΠΕΚΖΗΤ ΤΗΡΦ·
 ΔΗΙ-[ΠΕ]ΚΔΩΡῸ ΕΖΟΥ·
 Π̄Ρ [ΝΑΚΑ-ΝΕΚΝΟΒΕ ΝΑΚ ΕΒΟΛ //]

15

Matth. XVI, 19. *Das Amt des Petrus.*

Berl. 78.

[εἰς-νεψωψτ //]

20

Εἰς-νεψωψτ εταμνητρο·
 ΔΙΤΑΔΑΥ ΕΝΕΚΒΙΧ ΠΕΤΡΟΣ·
 ΨΩΠΕ ΝΨΕΝΕΖΤΗΦ·
 ΧΑΝΟΚ ΟΥΝΟΥΤΕ ΝΗΑΝΤ //

¹ Προθυμία,

² Matth. V, 23. εψωπε δε εκψανει εκναταλο ερραι μπεκλω-
 ρον εκμπουσιαστηριον η̄ε̄ρ-πμεεε γε ουητε-πεκσον ουρωβ ερονη
 εροκ κω μπμα ετμμαυ μπεκλωρον . . . η̄ε̄βωκ . . . η̄ε̄ζωτπ μππεκ-
 σον τοτε η̄ε̄ι η̄ε̄ταλο ερραι μπεκλωρον.

Woher sind diese Jünger
 Die er erwählt hat, ihm zu folgen?
 Damit sie üben die Schönheit der Hingebung
 Und der Liebe, die [*wir sehen*].

5 Vielleicht ist er der Meister, der sie unterrichtet,
 Biss dass er sie seine Weisheit gelehrt hat
 Und sie hinein zum Gastmahl nimmt,
 Und sie das Fest in seinem Reiche feiern.

Matth. V, 23. *Versöhne dich und dann opfere.*

10 Weise: *Blick auf.*

Geh nicht zur Kirche,
 Wenn du opfern willst,
 So du deinem Nächsten zürnest,
 Spricht der Meister Athanasios.³

15 Geh und schliess Frieden mit ihm
 Und versöhn dich mit ihm aus ganzem Herzen,
 Und dann bringe dein Geschenk herbei,
 So wird der Erlöser dir deine Sünden verzeihen.

Matth. XVI, 19. *Das Amt des Petrus.*

20 Weise: *Sieh die Schlüssel.*

Sieh, die Schlüssel meines Reiches
 Hab ich in deine Hände gelegt, Petrus.
 Sei barmherzig,
 Denn ich bin ein Gott des Erbarmens.

³ Vielleicht in einer seiner Schriften, in Anlehnung an den Bibeltext.

Joh. XXI, 16.

ΠΑΕΣΟΥ ΜΟΟΝΕ ΜΜΟΥ¹
 †-CΒΩ ΠΑΥ ΚΑΔΩC ΠΑΜΕΡΙΤ·
 ΣΟΥΖΟΥ ΕΤΔΕΚΚΔΗΣΙΑ·
 ΤΑΚΑ-ΠΕΥΝΟΒΕ [ΠΑΥ ΕΒΟΔ]: —

5

Die enge Pforte.

Berl. 95.

ΑΛΛΟΣ [= ΠΑ^λ ΔΗΜΕ^ο //]
 ΤΩΟΥΝ ΜΑΡΟΝ ΤΕΝΒΩΚ ΕΠΗ ΕΠΩC :
 ΤΗΣΩΤΑ ΕΠΕΥΑΓΓΕΛΙCΤΗΣ ΕΨΩΨ ΕΒΟΔ·
 ΧΕ-ΖΥΠΟΜΙΝΕ ΑΓΩΝΙΖ :
 ΒΩΚ ΕΖΟΥΝ ΖΙΤΠΗΔΗ ΕΤΒΗΥ // ²
 ΧΕΨΩΔΑΠΖ-ΕΝΤΩΟΥΝ ΝΒΙ-ΠΩC ΠΨΥΤΑΜ ΕΠΡΟ : ³
 ΨΑΡΕ-ΟΥΝΟΒ ΕΡΗΒΕ ΤΑΖΕ-ΠΕΡΕΨΡ-ΝΟΒΕ ΤΗΡΟΥ :
 ΠΑΙΑΤΨ ΕΠΕΤΗΑΒΙΝΕ ΕΠΟΥΝΑ·
 ΖΙΤΕΨΜΗΤΕCΜΗ : —

10

15

Matth. XIX, 13-14. *Lasset die Kleinen zu mir kommen.*

Berl. 93.

[ΔΙΧΟ]
 ΔΥΧΙ ΠΖΗΨΗΡΕ ΨΗΜ : ⁴
 ΕΖΟΥΝ ΨΑΠCΩΤΗΡ ΙC :
 ΧΕΚΑΔC ΕΨΕCΜΟΥ ΕΡΟΟΥ.
 Α-ΠΕΨΜΑΘΗΤΗΣ ΚΩΔΗ ΜΜΟΥ //
 ΠΕΧΕ-ΠΕΝCΩΤΗΡ ΠΑΥ :
 ΧΕ-ΚΑ-ΨΗΡΕ ΨΗΜ ΕΒΟΔ ΝCΕΕΙ ΨΑΡΟΙ·
 ΤΑΝΑΙ ΓΑΡ Π†ΜΙΝΕ·
 ΤΩΟΥ-ΤΕ ΤΜΗΤΡΟ ΠΠΠΗΥΕ //

20

25

¹ ΜΟΟΝΕ ΠΠΑΕCΟΥ.² Matth. VII, 13. ΒΩΚ ΕΖΟΥΝ ΖΙΤΠΗΔΗ ΕΤΒΗΥ.³ Matth. XXV, 10.⁴ Matth. XIX, 13-14. ΤΟΤΕ ΔΥΕΙΜΕ ΠΑΨ ΠΖΗΨΗΡΕΨΗΜ ΧΕΚΑC ΕΨΕ-ΤΑΔΕ-ΠΕΨΒΙΧ ΕΧΩΟΥ ΠΨΨΔΠΔ. ΜΜΑΘΗΤΗΣ ΔΕ ΔΥΕΨΤΙΜΑ ΠΑΥ ΠΕΧΑΨ ΔΕ ΝΒΙ-ΙC ΧΕ ΚΑ-ΨΗΡΕΨΗΜ ΔΥΩ ΜΠΡΚΩΔΥΕ ΜΜΟΥ ΕΤΡΕΥΕΙ ΨΑΡΟΙ ΤΑΝΑΙ ΓΑΡ ΠΤΕΙΜΙΝΕ-ΤΕ ΤΜΗΤΕΡΟ ΠΠΠΗΥΕ.

I o h. XXI, 16.

Weide meine Schafe,
 Gib ihnen gute Lehre, mein Geliebter,
 Sammele sie zu meiner Kirche,
 5 Dass ich ihnen ihre Sünden vergebe.

Die enge Pforte.

Weise: *dieselbe* [= *Erster Plagalton*].

Auf, lasst uns gehen und zum Hause des Herrn ziehen,
 Dass wir den Evangelisten hören, wie er ausruft:
 10 » Harret aus und kämpfet,
 Gehet ein durch die enge Pforte «

Denn wenn der Herr *zuerst sich erhebt* und das Tor
 [schliesst,
 Wird über alle Sünder grosses Trauern kommen ;
 Heil dem der Gnade finden wird
 15 Bei seinem

M a t t h. XIX, 13–14. *Lasset die Kleinen zu mir kommen.*

Weise: *Ich sage.*

Man brachte kleine Kinder
 Zu Jesus unserm Erlöser hin,
 20 Damit er sie segne,
 Doch seine Jünger hielten sie zurück.

Da sprach unser Erlöser zu ihnen :
 » Lasset die Kindlein zu mir kommen,
 Denn denen, die wie diese sind,
 25 Ihnen ist das Himmelreich. «

Aus den Lehren Pauli.

Berl. 38.

[βώψτ]

ΟΥΝΟΒ ΕΝΟΒΕ ΕΦΖΟΡΕΨ
 ΠΕ ΣΕΕΒ ΕΤΕΣΖΙΜΕ ΕΝΟΥΡΩΜΕ
 ΝΥΧΑΖΜΕΣ ΖΗΝΟΥΠΟΡΝΙΑ
 ΠΕΧΕ-ΠΑΥΛΟΣ ΠΑΠΟΣΤΟΛΟΣ //

5

ΕΚΨΑΝΗΝΚΟΤΚ ΠΑΨΗΡΕ
 ΜΠΟΥΣΖΙΜΕ ΝΤΩΚ ΔΗ-ΤΕ
 ΔΚΨΑΔΑΤΣ ΕΒΟΖ ΕΠΕΣΖΑΪ
 ΟΥΝΟΒ ΕΚΡΙΜΜΑ-ΠΕ ΠΙΖΩΒ ΠΑΙ —

10

Der gute Hirt.

Brit. M. 975.

[πκῦπαρος]

Δ-ΠΣΑΖ ΑΘΑΝΑΣΙΟΣ ΧΟΟΣ
 ΧΟΥΨΩΣ ΕΝΑΝΟΥΨ-ΠΕ ΠΕΧ̄Σ: ¹
 ΟΥΣΔΕΙΝ-ΠΕ ΟΥΡΡΟ ΕΦΣΟΥΤΩΝ-ΠΕ
 ΕΦΟΥΕΨ-ΠΟΥΧΑΙ: ΜΕΤΩΦΕΖΙΑ ΠΡΩΜΕ ΝΙΜ:

15

Rom. V, 12 ff. *Adam-Christus.*

Schm. e = Br. 34-35.

ΠΟΥΩΖΜ ΣΤΟΧ[Ο]Σ ΠΝΟΒ
 ΔΥΡΩΜΕ ΕΡ-ΟΥΝΑΒΙ ΔΥΜΗΝΨΕ ΜΟΥ
 Δ-ΚΕΟΥΑ ΤΕΒΑΒ ΔΥΜΗΝΨΕ ΩΝΑΖ
 [ΝΙΟΥ]ΔΙΟΣ ΕΤ[Ο ΝΡ]ΕΒΕΡ-ΝΑΒΙ
 [Δ]ΥΚΩΛΑΖΕ [Μ]ΑΨ ΕΠΑΤΕΨΜΟΥ —

20

Schm. e = Br. S. 32-33.

[Π]ΟΥΩ[ΖΜ]: ΣΤΟ: ΧΟΣ ΠΝΟΒ
 ΟΥΜΕ[Τ]ΨΒΕΕΡ ΔΗ-ΠΕ ΟΥΩΜ ΖΙΩ ²
 ΑΛΛΑ ΤΜΕΤΨΒΕΡ ΝΑΝΟΥΣ-ΤΕ ΤΑΙ
 ΕΡΨΑΝ-ΠΕΚΨΒΕΡ ΖΗΝΟΥΠΑΡΑΠΤΟΜΑ
 ΤΕΚ†-ΤΕΚΨΥΧΗ ΝΣΩ† ΖΑΤΟΨ ³

25

¹ Joh. X, 11. ΔΝΟΚ-ΠΕ ΠΨΩΣ ΕΤΝΑΝΟΥΨ.² Vergl. Rom. XIV, 17.³ Vergl. Ioh. XV, 13. ΕΦΕΚΩ ΝΤΕΨΨΥΧΗΝ ΖΑΝΕΨΨΒΕΕΡ.

*Aus den Lehren Pauli.*Weise: *Blick auf.*

Ein grosser, schwerer Frevel ist's
 Die Frau eines Mannes zu schänden,
 5 Und in Unzucht sie zu beflecken,
 Spricht Paulus der Apostel. ¹

Wenn du, mein Sohn, schläfst
 Bei einer Frau, die nicht die deine ist,
 So hast du sie von ihrem Mann getrennt,
 10 Und das ist ein grosses Verbrechen.

*Der gute Hirt.*Weise: *Die Kypresse.*

Der Meister Athanasios sagte:
 Ein guter Hirte ist Christus
 15 Ein Arzt ² und ein gerechter König, ³
 Der das Heil und das Wohl aller Menschen will.

R o m. V, 12 ff. *Adam-Christus.*Weise: *Der Grosse.*

Ein Mensch hat gesündigt, und eine Menge starb
 20 Ein anderer reinigte ihn, und eine Menge lebte,
 Die Juden, die sündigen,
 Haben ihn misshandelt ehe er starb.

Weise: *Der Grosse.*

Freundschaft ist nicht Essen und Trinken, ⁴
 25 Sondern eine echte Freundschaft ist die,
 Dass du, wenn dein Freund in Sünde ist,
 Deine Seele zur Erlösung für ihn gibst.

¹ Hier scheint ein Missverständnis vorzuliegen.² Vergl. Matth. IX, 12.³ Vergl. Matth. XXI, 5; XXVII, 11.⁴ Vergl. Ekk l u s. VI, 10.

Πεωβερ παλα-τε πεχρ̄ς
 μναυ εταρ̄νη τεβπαρ̄βασ̄ς
 αϛ†-πεϛωμα μνηπεϛνοϛ ραροϛ
 ψαντεβσταϛ¹ ετεϛαρχη ηκεσοπ

Die 24 Aeltesten.

5

Ryl. 46.

λ
 πα

†ασπασμοϛ: αθ̄ϛ̄ρ: κ̄λ //

αιναῡ αν[οκ] Ιωαννης·

ε̄ρ̄νηρονοϛ ρ̄ινηϛε·

εϛκωτε πεθρονοϛ επε . . .

ερε // κ̄λ //²

ερε // κ̄λ // [επρεσβυτεροϛ] ρ̄μο[οϛ]...

10

4. PASSIONSLIEDER.

Der Verrat des Judas.

Br. S. 49.

Ιουδαϛ μπιελ-ναβι ρεκ·

ουδε αν̄ ετι μαϛτι μακ̄ εν·

ακχι ητατιμ̄ιν ακτειτ̄ εβαλ̄

α-νειουδει χιτ̄ αυσταυροῡ μαι.

τι[ου]ωμ̄ αυω̄ τιϛω̄ ηεμ̄εκ

τιμ̄οῡτι ρεκ̄ χε-πασαν̄.

ακτι-πεκτιβεϛ ερ̄αι ρ̄ιχ[ωι]

ακελ-ωμᾱ sic ταμ̄ετερα

15

20

¹ Vergl. *Brit. M.* 972. S. 74.

² Αποκ. IV, 4. αυω̄ ερε-χουταϛτε̄ η̄ρονοϛ̄ μ̄ηκωτε̄ μ̄περονοϛ̄
 ερε-χουταϛτε̄ μ̄πρεσβυτεροϛ̄ ρ̄μοϛ̄ ρ̄ιχ̄η̄-η̄ρονοϛ̄.

Der Freund Adams ward Christus
 Als er in seiner Sünde war, ¹
 Gab er seinen Leib und sein Blut für ihn,
 Bis er ihn aufs neue in seine Herrschaft zurückführte.

5

*Die 24 Aeltesten.*Weise: *Erster Plagalton.**Aspamos für den 24. Hathor.*

10

Ich, Johannes sah
 Throne im Himmel,
 Die den Thron des umgaben.
 Es waren 24 [*Throne*]
 Und 24 Aelteste die sassen

4. PASSIONS LIEDER.

Der Verrat des Judas.

Weise: ?

15

O Judas, ich tat dir nichts Böses
 Und hasste dich auch nicht,
 Aber du nahmst das Geld *für mich* und verkaufest mich,
 Und die Juden ergriffen und kreuzigten mich.

20

Ich ass und trank mit dir
 Und nannte dich meinen Bruder.
 Doch du setztest deine Sohle auf mich
 Und wardst von meinem Reiche ausgeschlossen.

¹ Oder: in seine Uebertretung fiel.

Die Verleugnung des Petrus.

U. B. M. N° 30.

κ[ω]ζκ . . . πζ
 [ΕΚΧΙ-]ΠΛΙΠΝΩΝ ΝΕΜΕΙ
 ΧΕ-ΨΑΤΙ-ΤΑΨΙΧ[Η ΝΕΚ]

[Μ]ΕΝΕΣΩΣ ΑΚΑΡΝΑ ΜΑΙ
 ΕΠΕΜΤΑ ΝΙΟΥ[ΔΕΙ]
 [ΜΕΤΑ]ΝΩΙ ΤΑΚΩ ΝΕΚ ΕΒΑΔ.

5

Die Frau des Pilatus.

U. B. M. N° 30.

†САПС ΕΜΑΚ ΦΙΚΕΜΩΝ
 ΚΩ-ΠΑΧΑΙΣ ΕΒΑΔ
 ΜΠΕΔΤΑΔΕΒ ΕΨΙ

10

ΔΙΨΕΡΖΙΣΙ ΝΤΕΙΟΥΨΙ ΔΙΧΙ-ΕΜΚΕΖ¹
 ΚΩ-ΠΣΩ ΝΕ [Ε]ΒΑΔ
 ΤΕ-ΠΕΒΝΕΙ ΤΑΡΔΙ

Leid. 7.

βωψτ -

15

ΔΝΑΥ ΝΑΚ ΕΠΥΣ ΝΝΟΥΤΕ
 ΜΠΕΡΚΡΙΝΕ ΜΜΟΦ ΝΤΟΚ
 ΧΕ-ΖΗΡΑΣΟΥ ΝΖΟΤΕ ΜΜΑΤΕ
 ΔΙΝΑΥ ΕΡΟΟΥ ΝΨΟΥΨΗ //

ΟΥΚΩΖΤ ΕΦΜΟΥΖ ΖΜΠΗ ΤΗΡΦ
 ΕΦΟΥΨΩ ΕΡΩΖΚ ΜΠΗ ΜΝΝΕΤΝΖΗΤΦ
 ΟΥΣΜΗ ΝΖΟΤΕ ΕΤΒΕ-ΙΣ
 ΠΕΧΕ-ΤΕΣΖΙΜΕ ΜΠΙΔΑΤΟΣ ΝΑΦ //

20

¹ Matth. XXVII, 19. εφθμοος λε ζ'ιπβημα αςχοου παφ ηβι-τεφ-
 σζιμε εκχω μμοσ . κε σαρωακ εβολ μπειδικαϊος διψεπ-ραδ γαρ
 ηζισε μμοου ζ'ηογρασου ετβηητφ.

Simon von Kyrene.

Leid. ζ̄.

ΠΑΙΩΤ.

ΔΙΕΙ ΕΒΟΛ ΖΗΘΙΕΛ̄Ν̄Α·
 ΑΝΟΚ ΚΥΡΙΝΝΑΙΟΣ ΕΙΒΗΚ ΕΤΣΩΨΕ·
 Α-ΝΙΟΥΔΑΙ ΑΜΑΡΤΕ ΜΜΟΙ·¹
 ΔΙΑΔΟ ΜΠΕΣΤ[ΑΥΡΟΣ] ΝΙΣ //

5

ΧΙΝΕΠΕΖΟΥ ΝΤΑΙΑΔΟ ΜΠΕΣΤ[ΑΥΡΟΣ]·
 ΨΑΠΧΩΚ ΤΗΡΕ ΜΠΑΔΡΕ·
 ΜΠΕ-ΔΑΔΥ ΝΨΩΝΕ ΤΑΡΕ-ΤΑΣΑΡΖ·
 ΜΠΕ-ΘΗΡΙΟΝ ΧΩΖ ΕΡΟΙ //

10

Der Streit um den Kreuzestitel.

Leid. Ϝ̄

ΩΨΤ.

Α-ΠΙΔΑΤΟΣ ΣΖΑΙ ΠΟΥΤΤΛΟΣ·²
 ΑΡΤΩΒΕ ΜΜΟΦ ΕΠΕΣΤ[ΑΥΡΟΣ]·
 ΕΦΣΗΖ ΕΧΩΦ ΝΤΖΕ·
 ΧΕ-ΠΑΙ-ΠΕ ΠΡΡΟ ΝΝΙΟΥΔΑΙ //

15

ΠΕΧΕ-ΝΙΟΥΔΑΙ ΜΠΙΔΑΤΟΣ·
 ΧΕ-ΣΖΑΙ ΧΕ-ΠΗ ΠΕΝΤΑΦΧΟΟΣ·
 ΠΕΧΕ-ΠΙΔΑΤΟΣ ΝΔΥ·
 ΧΕ-ΠΕΝΤΑΙΣΑΡΦ ΑΝΟΚ ΔΙΣΑΡΦ //

20

Der reumütige Schächer.

Leid. ιζ̄

ΑΝΟΚ ΜΕΠΑΙΩΤ·

ΟΥΨΗΖΤΗΦ-ΠΕ ΠΕΧ̄Σ ΠΕΠΡΡΟ·
 ΑΡΦ ΝΤΕΦΜΑΔΥ ΜΠΕΦΜΑΘΥΤΗΣ·
 ΠΕΧΑΦ ΧΕ-ΠΡΩΜΕ ΕΙΣ-ΤΕΚΜΑΔΥ·
 Ο ΤΕΣΖΙΜΕ ΕΙΣ-ΠΟΥΥΣ·

25

¹ Luk. XXIII, 26. ΔΥΩ ΕΥΧΙ ΜΜΟΦ ΕΒΟΛ ΔΥΑΜΑΡΤΕ ΠΟΥΚΥΡΗΝΑΙΟΣ ΧΕ-ΣΙΜΩΝ ΕΦΗΝΥ ΕΖΡΑΙ ΖΗΤΣΩΨΕ.

² Joh. XIX, 19. Α-ΠΕΙΔΑΤΟΣ ΣΖΑΙ ΠΟΥΤΤΛΟΣ ΔΥΩ ΑΡΤΟΒΦ̄ ΕΠΕΣ-ΤΟΣ ΝΕΦΣΗΖ ΔΕ ΕΡΟΦ ΧΕ ΠΑΙ-ΠΕ ΠΕΙΣ ΠΗΑΣΩΡΑΙΟΣ ΠΡΡΟ [η]ΝΙΟΥΔΑΙ — 21-ΠΕΥΧΩ ΒΕ ΜΜΟΣ ΠΠΕΙΔΑΤΟΣ ... ΑΡΧΙΕΡΕΥΣ ΜΠΡΣΑΡΦ ΧΕ-ΠΡΡΟ ΠΝΙΟΥΔΑΙ ΑΛΔΑ ΧΕ-ΠΗ ΠΕΝΤΑΦΧΟΟΣ ΧΕ-ΑΝΟΚ ΠΡΡΟ ΠΝΙΟΥΔΑΙ ΑΦΟΥΩ-ΨΦ̄ ΠΒΙ-ΠΕΙΔΑΤΟΣ ΧΕ-ΠΕΝΤΑΙΣΑΡΦ ΔΙΣΑΡΦ̄.

*Simon von Kyrene.*Weise: *Mein Vater.*

Ich kam aus Jerusalem,
 Ich Kyrinaios, und wollte aufs Feld gehen;
 5 Da hielten mich die Juden an,
 Und ich trug das Kreuz Jesu.

Seit dem Tag, da ich das Kreuz getragen,
 Bis zum letzten Ende meines Lebens
 Hat keine Krankheit mein Fleisch befallen
 10 Und kein wildes Tier mich angerührt.

*Der Streit um den Kreuzestitel.*Weise: *Blick auf.*

Pilatus schrieb eine Aufschrift
 Und heftete sie ans Kreuz.
 15 Es stand darauf also geschrieben:
 » Das ist der König der Juden. «

Da sprachen die Juden zu Pilatus:
 » Schreib: « Dieser hat so gesagt. » «
 Doch Pilatus entgegnete ihnen:
 20 » Was ich geschrieben, hab ich geschrieben. «

*Der reumütige Schächer.*¹Weise: *Ich und mein Vater.*[*Introduktion*]

Barmherzig ist Christus unser König,
 Er gab seine Mutter seinem Jünger
 25 Sprach: » Mann, siehe deine Mutter,
 O Frau, siehe dein Sohn. «

¹ Vergl. L u k. XXIII, 39 ff.

ΛΕΞΙC -

Ληνιτη αναυ ενεωπηρε μπνουτε·
 ρημπεθοου εταειρε μμοου·
 μπινηστευε ουλε μπιωληλ·
 εκερητ και επαραφσοc // ¹

5

Υπιθββιοι μπιτββο·
 μπιφ-μηтна ηλααυ ηρωμε·
 αλλα αιτωρη ηνα-ρηκοουε·
 εκερητ και επαραφσοc· sic
 sic

Ερωαν-ουρωμε ει ετερμητηρλο·
 εφουερ-νοβε ερραι εκηνοβε·
 ηκοτη εροι ρητερρην·
 μιερ-πμεεγε ηνερανομια //

10

ηται εικοςμοc ετβε-πιρωβ·
 ειουεω-ουρωμε ηρερρνοβε·
 ετρεκτορ ημετανοι·
 τακα-ηερρνοβε [ηαφ εβολ] //

15

Der Undank der Juden.

Leid. κ

μηταιρωρον

Δυαλο μποc ηηβομ·
 εκηπεστ[αυροc]·
 ρηπκωτε ηθιεληη·

20

αρεφ πουμοου ρηπερειρε· ²
 αυτσο μμοφ πουρημ·
 ηαι-ηε ηταιο ηηιουδαι //

25

¹ Luk. XXIII, 43. πεχαρ λε ηαφ ηε-ρληνη φτω μμοc ηακ ηε-μποου κηρωωπε ηημαι ρηπαραλιcοc.

² Joh. XIX, 28-29. πεχαρ λε φοβε ηεονη-ουρηλααυ λε κη ερραι ερμηρ ηρημ u. s. w.

[Rezitativ]

¹ Kommet und sehet die Wunder Gottes
An dem Bösen, das ich getan :
Ich fastete nicht und betete nicht,
Und doch versprach er mir das Paradies.

5 Ich demütigte mich nicht und war nicht rein,
Ich gab keinem Menschen Almosen,
Sondern raubte fremdes Gut,
Und doch versprach er mir das Paradies.

² » Wenn ein Mensch sein Alter erreicht,
10 Ob er auch Sünde auf Sünden häufte,
Wenn er an seinem Ende sich zu mir bekehrt,
So gedenk ich seiner Frevel nicht.

Denn darum bin ich auf die Erde gekommen, ³
Weil ich will, dass der Sünder
15 Sich bekehre ⁴ und bereue,
Damit ich seine Sünden ihm verzeihe. «

Der Undank der Juden.

Weise: *Ich habe kein Geschenk.*

20 Sie haben den Herrn der Scharen
Aufs Kreuz gelegt
In der Umgebung Jerusalems.

Er bat um Wasser in seinem Durst,
Doch sie tränkten ihn mit Essig ;
Das sind die Geschenke der Juden.

¹ Worte des Schächers.

² Worte Christi.

³ vergl. *Joh. III, 17; XVIII, 37.*

⁴ vergl. *Ezech. XVIII, 21 ff.*

Der Hauptmann unter dem Kreuz.

Leid. H

ΠΛΙΑΚΟ /

ΖΑΜΟΙ ΝΤΑΚΧΙ-ΒΑΠΤΣΜΑ¹

Ω ΠΜΑΤΟΙ ΝΚΥΝΤΗΡΙΟΝ

[ΝΤΑΚΧΟ]ΜΟΔΕΓΕΙ ΧΕ [ΝΑΜΕ]

[ΝΕ-ΠΩΗ]ΡΕ ΝΝΟΥΤΕ [-ΠΕ ΠΑΙ //]

5

ΑΚΝΑΥ ΕΠΚΑΤΑΠΕΤΑΣΜΑ

ΜΠΡΠΕ ΝΤΑΧΠΩΖ ΑΧΡ-ΣΝΑΥ²

ΑΥΚΑΚΕ ΨΩΠΕ ΖΙΧΜΠΚΑΖ

ΟΥΚΜΤΟ ΝΖΟΥΤ ΑΧΤ ΝΤΕΥΣΜΗ

10

*Marienklagen.*Handschrift der Kgl. Bibliothek Berlin.³ΩΤΜ ΕΠΕΡΑ⁴ΜΑΡΙΑΜΗΝΙΨΑΧΕ ΕΤΖΟΥΒ ΤΣΤΑΩ⁵ ΜΜΟΥ

ΜΠΝΑΥ ΕΣΖΜΠΕΙ ΝΪΩΖ

ΕΡΕ-ΝΑΓΓΕ^{sic} ΝΕΥ ΨΑΡΟΣ —

15

ΕΣΩΨ ΕΒΟΥ ΕΣΧΟΥ ΜΜΟΣ

ΧΕ Ω ΠΕΧΙΘΟΟΗΣ ΤΑΥΑΧ⁶ ΕΡΟΙ

ΜΠΟΥΑΧ ΕΥΖΪΩΜΗ ΖΜΠΗΝΖ

ΟΥΤΕ ΖΗΝΕΧΠΟ ΜΠΚΟΣΜΟΣ —

20

¹ Matth. XXVII, 54. πρεκ[ατοκαρ]χος δε ητερουναυ δε επκμτο ηνεκταυωπε αυρροτε εματε ευτω μμος χε ναμε νε-πωηρε μπνουτε-πε παϊ.

² Ibid. 52. πκαταπεταςμα μππεπε αχπωζ . . . αχρ-σναυ . . 45 ουκακε αχψωπε εραϊ εμπκαζ.

³ C. Schmidt hat mich freundlichst auf diese Handschrift aufmerksam gemacht. Sie wurde zusammen mit vielen anderen altfranzösischen, samaritanischen, koptischen u. s. w. Handschriften in einem Turme zu Damascus gefunden und befindet sich jetzt als Leihgabe in der Handschriften-Abteilung der Kgl. Bibliothek zu Berlin, mit deren gütigen Erlaubnis ich den Text ediere. Das Material ist Papier. Die Sprache ist ganz verwildert und mit *Schm.* verwandt.

⁴ αρομ.

⁵ ετασταγο.

⁶ εταυλαχ.

*Der Hauptmann unter dem Kreuz.*Weise: *Der Diakon.*

Ach, dass du die Taufe empfangst,
O Krieger, o Hauptmann.
5 Du hast ja bekannt: » Wahrhaftig
Das war der Sohn Gottes. «

Du sahest, wie der Vorhang
Des Tempels in zwei Stücke zerriss,
Eine Finsternis entstand auf Erden
10 Und ein furchtbares Erdbeben erdröhnte.

Marienklagen.

Weise: ?

Hört auf das Wehklagen der Maria
Und die süßen Worte, die sie gesprochen,
15 Zur Zeit da sie im Hause des Johannes war,
Und die Engel zu ihr kamen.

Sie rief aus und sprach:
» O über das Unrecht, das sie mir angetan ;
So taten sie keiner Frau in Israel
20 Noch in den Geschlechtern der Erde.

μικρο εἶς̄ παρα οὐσηρε [νοῦω]τ
 α-νιούται πατ[ρη]τε τωου εχοι
 [αυ]βι μπασηρε ψαλκολ[κ]οθα
 μπειμμε επτωψ [ε]ταρψωπη μμοϋ —

[Μι]κο ηταχορα μπταπολις ησοϊ
 μπηαζαρεθ λχορα ηηαϊατε
 αϊει εβραϊ ετχορα ηκεμε
 χε-ερε ηνομος μπηουτε ηρετς —

5

αϊβοκ επραη μπουερ-παραη
 αιβοκ επνομος αϋνοχτε ^{sic} εβολ
 χε-με-ραη μενομος ριτπολις ταϊ
 αϊηχ-παραουψ επηουτε ητπε —

10

Πα¹-ηα-πει τεροϋ μπηηλ²
 ηεφυλε μπηασπε
 ηαϊ ηταυει εππασχα μπουχοϊ
 μαροϋ ηαϋ επμοϋ μπασηρε

15

εφαψε επση μπες[ταϋρ]ος
 μαροϋει τουηαϋ εταμντεβηηη
 ρηηκοτε ηθιερουσαληη³
 ανη-[ουψη]μο ταϊβαϊηηρος

20

Παρε-ηα-πει τεροϋ μπ[ηηλ]
 ηαι ηταυβι ηηευσηρε ρανευραμμερ
 αϋηα[ϋ] επσομα ηηευσηρε
 εφηαχε εβολ τα-μματοϊ βι ηητεϋαηι —

Παροϋει τουριηη ηηηαϊ μπουϋ
 ετβε-ηηοβ ηηκαρ ηρηη ηηταρψωπη[ε]μμοι
 ρηηκοτε ηθιηηλ
 ανη-ουψηημο ταϊβαϊηηρος —

25

¹ Sic = μαρε.

² In dieser und der folgenden Strophe scheint der Text nicht ganz in Ordnung zu sein; so wie er vorliegt, ist eine andere Abtrennung nicht angängig.

³ S. oben *Leid.* κ̄.

Nur einen einzigen Sohn hab ich geboren,
Da standen die herzlosen Juden wider mich auf
Und schleppten mein Kind nach Golgotha,
Und ich wusste nicht, wie ihm geschehen sollte.

5 Ich hatte mein Land und meine Stadt verlassen
Und Nazareth, das Land meiner Väter,
Und zog hinab zum Aegypterland,
Weil das Gesetz Gottes dort ist.

10 Ich kam zum Gericht, und sie sprachen mir kein Recht.
Ich kam zum Gesetz, und man warf mich hinaus,
Denn weder Gericht noch Gesetz ist in dieser Stadt;
Ich habe meine Sorge auf den Herrn geworfen.

Mögen alle vom Hause Israel,
Die Stämme und Zungen,
15 Die zum Pascha des Heiles kommen,
Mögen sie schauen den Tod meines Sohnes,

Wie er am Holze des Kreuzes hängt.
Mögen sie kommen und schauen mein Leid
In der Umgebung Jerusalems.
20 Fremd bin ich und weile dort nur zu Gast.

Mögen alle vom Hause Israel,
Die ihre Kinder in ihrem Schosse trugen
Und dann den Leichnam ihrer Kinder schauten,
Hinausgeworfen - da die Soldaten sie enthauptet -

25 Mögen sie heute kommen und mit mir weinen
Ob des grossen Leides, das mir widerfuhr
In der Umgebung Jerusalems.
Fremd bin ich und weile dort nur zu Gast.

Brit. M. 1222 Fragm. B.

[ΘΕΩC]?

ϸΙΜΗ ΝΙΜ ΕΤΡΙΧΕΝΠΚ[ΑΡ]

[Μ]ΠΟΥΕΡ-ΧΙΝΒΑΝC ΕΟΥΑΝ ΕΤΑΡΗ

ΟΥΥΗΡΙ ΕΝΟΥΩΤ ΔΙΜ[ΙCΙ Μ]ΔΒ

Α-ΝΙΟΥΔΑΙ ΧΗΓΤ ΔΥCΤΑΥΡΟΥ ΜΔΒ ※

5

ΕΝΤΟΒ ΕΜΠΚΑΡ

ΜΠΕΒΕΡ-ΠΕΘΑΥ ΕCΑ-ΠΕΤΝΑΝΟΥΒ

Ν ΑΚΑΘΩC ΤΕ ΝΗΔΟΥΒ

[ΑΦΕΙ] ΕΤΙ-ΠΟΥΧΑΙ ΝΑΔΑΜ¹

5. OSTERLIEDER.

10

Ostergrüsse.

Leid α

ϸΤΧΟC ΔΥΔΙΚΕΟC -

Χερε πc̄ωρ πεπερο·

īc πb̄c εcαρζ νιμ·

ΠΕΝΤΑΦΕΙ ΔΦΜΟΥ ΖΑΡΟΝ //

15

Χερε πεφcτ[αγροc] πογοειν·

ηταγταλοφ εχωφ·

ΔΦΤΟΥΧΟ ΠΟΥΟΝΙΜ ΕΖΗΤΦ //

ΑΛΛΟC

Χερε πταφοc εφουγταιοφ·

ηταγκα-πcωμα μπb̄c εζητφ·

īc πb̄c ενεb̄ομ //

20

Χερε ππουφ ετχηκ εβολ·

ητεφαναcταcιc·

ητανωνζ τηρηη εζραι εζητc //

25

¹ Vergl. *Str. Verso*: [πεν]ταφει ηφ-πουχαι εαλαμ.

Weise: ΘΕΩC!

O ihr Frauen alle auf Erden,
Niemand hat man so grausam behandelt wie mich.
Einen einzigen Sohn hab ich geboren,
5 Doch die Juden ergriffen und kreuzigten ihn.

Und doch war er das [*Heil*] der Welt,
Nichts Böses sondern nur Gutes tat er
. gut schön
[*Er kam, um*] Adam Heil zu verleihen.

10 5. OSTERLIEDER.

Ostergrüsse.

Weise: » *Es hat ein Gerechter* «.

Sei gegrüsst, o Heiland unser König,
Jesus, du Herr alles Fleisches,
15 Der kam und für uns starb.

Sei gegrüsst, sein strahlendes Kreuz,
Darauf man ihn gelegt,
Daran er alle erlöst hat.

Weise: *dieselbe.*

20 Sei gegrüsst, du glorreiches Grab,
Darein sie den Leib des Herrn gelegt,
Jesu, des Herrn der Scharen.

Sei gegrüsst, du lauterer Gold
Seiner Auferstehung,
25 Durch die wir alle Leben haben.

Das Mysterium des Heiles.

Leid. 8̄

ΑΝΑΣΤΑΣΙΩΝ¹

ΟΥΝΟΒ-ΠΕ ΠΜΗΝΣΤΗΡΙΟΝ²
 ΝΤΑϞΨΩΠΕ ϞΘΙΖ̄.
 ΑϞΟΥΩΝϞ ΕΒΟΖ ΝΖΑΟΣ ΤΗΡΟΥ³ //
 ΜΗΝϞΘΗΝΟΣ ΨΑΔΗΝΘϞ ΜΠΚΑϞ⁴

5

ΠΑΙ-ΠΕ ΠΜΗΝΣΤΗΡΙΟΝ ΜΠΟΥΧΑΙ⁵
 ΝΤΑ-ΠΕΝΣΩΤΕ ΨΩΠΕ ΝΑΝ ΝΖΗΤϞ⁶
 ΙϞ ΠΒϞ ΔΥΩ ΠΣΩΡ⁷
 ΝΤΑϞΨΕΠ-ϞΙϞΕ ΑϞΜΟΥ ΑϞΤΩΟΥΝ //

10

Das grosse Geheimnis.

Leid. 17̄

ΔΙΧΟ -

ΠΜΗΝΣΤΗΡΙΟΝ ΝΨΠΗΡΕ⁸
 ΠΕΝΤΑϞΤΑΜΕ-ΝΤΥΝΑΜΙϞ⁹
 ΜΗΝΑΓΓΕΖΟΣ ΤΗΡΟΥ¹⁰ //
 ΑϞΜΟΥ ΑΥΚΑΔϞ ϞΝΟΥΤΑΦΟΣ //

15

ΑϞΤΩΟΥΝ ϞΠΠΕϞΨΟΜΗΝΤ ΝϞΟΥ¹¹
 ΝΤΟϞ-ΠΕ ΠΒϞ ΝΣΑΡϞ ΝΙΜ¹²
 ΑϞΔΑΝ ΝΒΡΡΕ ΝΚΕΣΟΠ¹³ 1 —

Unser Heil.

20

Leid. 18̄

ΣΤΟΧ / ΟΥΦΑΡΙΣΣΕΟΣ -

Δ-ΠΣΩΡ ΝΑΚΑΘΟΣ¹⁴
 ΠΕΡΨ-ΠΕϞΝΑ ΕΒΟΖ ΕΧΩΝ¹⁵
 ΑϞΕΙ ΑΥΣΤΑΥΡΟΥ ΜΜΟϞ ϞΑΡΟΝ¹⁶
 ΑϞΜΟΥ ΑϞΤΩΟΥΝ ϞΙΝΕΤΜΟΟΥΤ¹⁷

25

¹ Die Weise ΔΙΧΟ hat sonst: *Berl.* 75; 91-93 stets 2×4 Verse; es wird darum hier in der 2ten Strophe ein Vers ausgelassen sein; vielleicht: 1. Er erstand von den Toten. 2. Am dritten Tage u. s. w.

*Das Mysterium des Heiles.**Osterlied.*

Es ist ein grosses Geheimnis,
Das in Jerusalem geschah
5 Und offenbar wurde allen Völkern
Und den Nationen bis zum Ende der Erde.

Das ist das Mysterium des Heiles,
Durch das uns unsere Erlösung ward:
Jesus, der Herr und Heiland,
10 Er litt und starb und erstand.

*Das grosse Geheimnis.**Weise: Ich sagte.*

Das wunderbare Geheimnis:
Der die Kräfte schuf
15 Und alle Engel,
Er starb und wurde in ein Grab gelegt;

Er erstand am dritten Tage,
Er ist der Herr alles Fleisches,
Er hat uns wiederum erneuert.

*Unser Heil.**Weise: Ein Pharisäer.*

Es hat der gute Erlöser
Sein Erbarmen über uns ausgebreitet.
Er kam und wurde für uns gekreuzigt;
25 Er starb und erstand von den Toten.

Δεβωκ επεσнт εαμντε·
 δεσωτε νουμνησε ηρεσρ̄-νοβε·
 ετβε-τεσρνοβ̄ ακακπн·
 δετωοyn ητοσρ-πε πενουχαϊ —

Das Leben hat den Tod besiegt.

5

Leid. 16

πληστηριο[η]

Δ-πωνη καταφρονι μπμου·
 α-πουοειη καταφρονι μπκακε·
 α-πεχ̄ς
 νουχεβολ μπσατανας //

10

τεσβιναζε ε̄ημπεστ[αυρ]ος·
 δετ̄ ηαν μπουοειη μπωνη·
 ανμπωα μπρασε·
 ριτηπεσρсноσ ηψουταιοσ //

Joseph von Arimathäa.

15

Leid. 18

ουζωντ -

Δρει ηβι-ιωσηφ παριμαθεα·
 ητερε-ρουζε ψωπε·
 δετ̄ μπεσρνοι επιδατος·
 δεετ̄ μπσωμα μπσωρ //

20

δετ̄ νουσυντωνιον εροσ·
 ουψαλ μπουαλλωι·
 δεκαασ ρηουταφος ηβρρε·
 ερεηρουν ετεψνη //

¹ Matth. XXVII, 57. [ρουζε]δε ητε[ρεσρ]ωπε δε[ει] ιωσηφ.
 - 58. δετ̄-πεσρνοι επιδατος δεαιτει μπσωμα η̄ς - 59. δεκωσ
 μπου η̄ουσιηλων δεκω μπου ρηουμαζου ηβρρε.
 Joh. XIX, 39. δερειη νουμικμα ηψαλ ριαλλωι . . . 41. πεηη-ου-
 ψηε δε ρημμα . . . ερε-ουταφος ηβρρε ρητεψηη.

Er stieg hinab zur Unterwelt;
 Und erlöste eine Menge der Sünder
 Ob seiner grossen Liebe;
 Er erstand- Er ist unser Heil.

5 *Das Leben hat den Tod besiegt.*

Weise: *Das Geheimnis.*

Das Leben hat den Tod besiegt,¹
 Das Licht die Finsternis überwunden-
 Es hat Christus
 10 Den Satan hinausgeworfen.

Sein Hängen am Kreuz²
 Hat uns das Licht des Lebens verliehen,
 Und wir dürfen uns freuen
 Durch sein glorreiches Blut.

15 *Joseph von Arimathäa.*

Weise: *Ein*

Es ging Joseph von Arimathäa,
 Als es Abend geworden,
 Und eilte zu Pilatus
 20 Und bat um den Leichnam des Heilands.

Er legte ein Linnentuch auf ihn
 Und Myrrhe und Aloë.
 Er legte ihn in ein neues Grab,
 Das in dem Garten lag.

¹ Hebr. II, 14; I. Kor. XV, 54; vergl. in der lateinischen Liturgie: Mors et vita duello — Confluxere mirando etc.

² Wörtl: Sein Stehen auf dem Kreuz.

ΑΛΛΟΣ

ΠΕΤΤΑΛΘΟ ΜΠΟΥΟΕΙΝ ΖΙΝΕΠΗΥΕ·
 ΑΥΘΟΟΔΕΓ ΝΟΥΣΥΝΤΩΝΙΟΝ·
 ΑΥΚΑΔΕΓ ΖΝΟΥΤΑΦΟΣ ΝΒΡΡΕ·
 ΟΥΝΟΒ-ΠΕ ΠΙΜΗΣΤΗΡΙΟΝ //

5

ΔΕΤΩΟΥΝ ΔΕΤ ΝΟΥΩΝΖ·
 ΝΝΕΤΠΙΣΤΕΥΕ ΕΡΟΓ·
 Α-ΝΑΓΓΕΛΟΣ ΤΑΨΕΘΕΙΨ·
 ΝΤΕΓΑΝΑΣΤΑΣΙΣ ΕΤΟΥΔΑΒ.

Die Grabeswächter.

10

Leid. ε

ΕΙΣ-ΝΕΤΣΗΖ· -

ΤΩΟΥΝ ΜΑΡΟΝ ΤΝΒΩΚ ΕΠΤΑΦΟΣ·
 ΤΝΩΡΘ ΜΜΟΓ ΖΝΚΩΣΤΩΤΑ·¹
 ΧΕ-ΝΝΕ-ΟΥΨΤΟΡΤΡ ΨΩΠΕ ΝΑΝ·
 ΠΕΧΕ-ΝΙΟΥΔΑΙ ΝΑΘΗΘ //

15

ΑΥΑΓΓΕΛΟΣ ΕΙ ΕΒΟΔ ΖΝΤΠΕ·
 ΔΕΣΚΟΡΚΡ ΜΠΩΝΕ ΔΕΖΜΟΟΣ ΕΧΩΓ·²
 ΑΥΝΟΒ ΝΟΥΟΕΙΝ ΜΟΥΖ ΜΠΤΑΦΟΣ·
 ΜΠΕΝΕΨ-ΒΑΔΟΜ ΕΡΟΕΙΣ ΜΠΤΑΦΘ

ΤΝΤΑΡΚΟ ΜΜΩΤΗ Ω ΜΜΑΤΟΙ·
 ΨΑΝΤ ΝΖΕΝΝΟΒ ΝΤΜΗ ΝΗΤΗ·
 ΔΧΙΣ ΧΕ-ΝΕΓΜΑΘΥΤΗΣ ΔΥΓΙΤΓ·
 ΔΝΟΝ ΨΑΝΠΙΘΕ ΜΠΦΗΚΕΜΩΝ· -

20

Leid. θ

ΔΙΒΩΚ ΕΒΟΔ ΕΧΗ·

ΑΠΝΑΥ ΕΖΕΝΝΟΒ ΝΨΠΗΡΕ ΔΝΟΝ
^{sic}
 ΕΣΚΩΤΕΠΤΑΦΟΣ ΕΠΙΡΩΜΕ·
 ΟΥΟΕΙΝ ΕΓΣΟΤΠ ΜΠΑΡΑΠΡΗ·
 ΜΠΕΝΕΨ-ΒΑΔΟΜ ΕΓΙ ΖΑΡΟΓ //

25

¹ Matth. XXVII, 63 . . . 65. χι ἡτκογστωλια ἡτετῆβωκ ἡτετῆ-
 ορϛῆ.

² Ibid. XXVIII, 2, . . παγγελοσ γαρ ἡπχοεϊσ ἀγει ἐπεσντ . . . ἀγ-
 σκορκ[r ἡ]πῶνε ἀεζμο[ο]σ ερραῖ εχωγ.

Weise: *dieselbe.*

Der das Licht am Himmel hemmt, ¹
 Wird in ein Linnentuch gewunden,
 Und in ein neues Grab gelegt—
 5 Gar gross ist dies Geheimnis.

Er erstand und gab Leben
 Denen, die an ihn glauben.
 Es verkündeten die Engel
 Seine heilige Auferstehung.

10 *Die Grabeswächter.*

Weise: *Sieh, was geschrieben steht.*

» Auf, lasst uns aufbrechen und zum Grabe gehen,
 Dass wir es mit einer Wache sichern,
 Damit keine Verwirrung uns zustosse. «
 15 So sprachen die törichten Juden.

² » Es kam ein Engel vom Himmel her
 Er wälzte den Stein und setzte sich darauf;
 Ein grosses Licht erfüllte das Grab,
 So dass wir das Grab nicht bewachen konnten «

20 ³ » Wir beschwören euch, o Soldaten,
 Wir werden euch grosse Belohnungen geben,
 Sagt: Seine Jünger haben ihn weggenommen.
 Wir werden den Hegemon bereden. «

Weise: *Ich ging hinaus zu.*

25 » Wir sahen grosse Wunderzeichen,
 Als wir das Grab dieses Menschen umgaben:
 Ein Licht, herrlicher als das der Sonne,
 Das wir nicht ertragen konnten.

¹ vergl. Eklus XLVI, 5.

² Worte der Grabeswächter.

³ Worte der Juden.

ρΗΑΓΓΕΛΟΣ ΕΥΨΟΤΕ ΜΜΑΤΕ·
 АΥСКОРΚР ΜΠΩΝΕ ΑΥΨΜΟΟС ΕΧΩΨ·
 ΕΒΟΛ ρΗΘΟΤΕ ΑΝΡ-ΘΕ ΝΝΕΤΜΟΟΥΤ·
 ΠΕΧΕ-ΠΕΤΡΟΕΙС sic ΝΗΟΥΔΑΙ //

ΑΛΛΟС·

5

ΤΗΤΑΡΚΟ ΜΜΩΤΗ Ω ΝЕСННΥ·
 ΜΠΕΡΤΑΜΕ-ΔΑΔΥ ΕΝΙΨΑΧΕ ΝΑΙ·
 ΨΑΝΨ ΝΗΤΗ ΝϩΗΝΟБ ΝΤΑΙΟ·
 ΤΕΤΨΩΠ ΜΠΙΜΗCΤΗΡΙΟΝ //

ΝΡ-ϩΟΤΕ ΑΝΟΝ ρΗΤΨ ΜΠΙΜΗΨΕ·
 ΜΗΠΟΤΕ ΝСΕΠΙCΤΕΥΕ ΕΡΟΨ·
 ΤΗΨΩΠΕ ΝΤΒΑΝΥ ΕΠΜΟΥ·
 ΧΙ ΝΗΙϩΟΜΝΤ ΝΤΕΤΗΨ-ϩΗΥ //

10

Magdalene und der Auferstandene.

Leid, κα

ΠΚΥΠΩΡΟС· -

15

ΤЕСϩΙΜΕ ΑϩΡΟ ΤΕΡΙΜΕ·¹
 ΕΡΨΙΝΕ ΝCΑ-ΝΙМ ΜΠΙМΑ·
 ΕΡΕ-ΠΙНОБ ΝΚΑΚΕ CНΡ ΕΒΟΛ·
 ΜΝ-ΔΑΔΥ ΝΡΩΜΕ ΟΥΗϩ ΝCΩ //

ΕΙΡΙΜΕ ΑΝΟΚ ΕΤΒΕ-ΠΑΧΟΕΙС
 ΕΒΟΛ ΧΕ-ΑΥΨΙ ΜΠΕΨCΩΜΑ ΝΧΙΟΥΕ·
 ΑΥΩ ΝΨCΟΟΥΝ ΑΝ·
 ΧΕ-ΝΤΑΥ ΚΑ-ΠΕΨCΩΜΑ ΤΩΝ //

20

¹ Joh. XX, 13. тесϩιμε аϩро териме пεχас ηαϩ χε-εβολ χε аυϩи-
 пχοеис εβολ ρηпταϩоc: аυω ηηсооун ηη χε ηтаυκααϩ τωη . . -
 15. пεχαϩ ηас ιс χε тесϩιμε аϩро териме ерψиηе ηса-ηиη . . . пχο-
 еис еψχε ηтоκ аκϩиτϩ аχис ерои χε-ηтаκκααϩ τωη аυω аηоκ ηηа-
 ϩиτϩ - 17. βωκ λε ψαηасиηу ητεχοоc ηау ηηавωк еρραι ψαηαιωт
 . . . асеи ηβи-μαριϩαη тмаκλαδiηη аcтаηе-μμαθυтηс χе-аиηау
 епχοеис аυω аϩχе-ηαι ηαι.

Engel, die gewaltige Furcht einflössten
 Wälzten den Stein und setzten sich darauf.
 Vor Schrecken wurden wir wie Tote «
 So sprachen die Wächter zu den Juden.

5

Weise: *dieselbe.*

¹ » Wir beschwören euch, o Brüder,
 Erzählet nichts von diesen Dingen.
 Wir werden euch grosse Geschenke geben,
 Dass ihr dieses Geheimnis verbergt.

10

Denn wir fürchten, dass die Menge
 An ihn glauben möchte,
 Und wir dann zum Tod verdammt würden.
 Nehmt das Geld und seid auf euern Vorteil bedacht. «

Magdalene und der Auferstandene.

15

Weise: *Die Kypresse.*

[*Jesus*]

» O Frau, warum weinest du?
 Wen suchest du an diesem Ort?
 Dichte Finsternis ist ausgebreitet,
 Und niemand folget dir. «

[*Maria*]

20

» Ich weine wegen meines Herrn,
 Denn heimlich wurde sein Leichnam genommen,
 Und ich weiss nicht,
 Wohin man seinen Leib gelegt hat. «

¹ Matth. XXVIII, 12-15.

ΑΛΛΟΣ

†СОПС ΜΜΟΚ ΠΡΩΜΕ ΠΑΤΕΥΝΗ·
 ΕΨΩΠΕ ΝΤΟΚ ΔΚΦΙ ΜΠΑΧΟΕΙΣ·
 ΔΧΙΣ ΝΑΙ ΧΕ-ΝΤΑΚΚΑΔΑΦ ΤΩΝ·
 ΔΥΩ ΔΝΟΚ †ΝΑΦΙΤΦ //

5

Δ-ΠΕΝCΩΡ ΟΥΟΝΖΦ ΕΡΟΣ·
 ΠΕΧΑΦ ΧΕ-ΒΩΚ ΤΑΜΕ-ΝΑΣΝΗΥ·
 ΧΕ-ΕΙC-ΖΗΗΤΕ ΔΙΝΑΥ ΕΠC·
 ΔΥΩ ΔΦΧΕ-ΝΑΙ ΤΗΡΟΥ ΝΑΙ //

Ryl. 45.

... ΚΑΙ ΠΕΤΚΥΠΩΡΟΣ·
 ΠΡΩΜΕ ΠΑΤΥΝΗ
 ΜΑΡΙΑ ΤΠΑΡΘ[ΕΝΟΣ] ΕCΑΒΗ /

10

ΔΝΟΚ ΠΕΝΤΑΙΜΟΥ ΔΙΩΝΖ·
 ΔΙΤΩΟΥΝ ΖΙΝΕΤΜΟΟΥΤ·
 ΔΙCΩ : — ¹

15

ΠΔ. Δ

ΟΥCΜΗ ΕCΘΟΔC ΔΙCΩΤΕ ΕΡΟΣ· ²
 ΕΖΟΥΝ ΕΠΤΑΦΟΣ ΕΠCΡ·
 ΧΕ-ΜΑΡΙΖΑΜ ΕΡΨΙΝΕ ΝCΑ-ΝΙΜ
 ΕΙC-ΖΗΗΤΕ ΔΦΤΩΟΥΝ ΖΙΝΕΤΜΟΟΥΤ /

20

ΑΛΛ ΒΩΚ ΕΤΓΑΔΙΔΕΑ·
 ΤΕΤΗΑΒΗΤΦ ΖΙΠΜΑ ΕΤΜΑΥ·
 ΤΕΤΟΥΩΨΤ ΕΠΕΦΜΤΟ ΕΒΟΔ·
 ΝΤΑΡ† ΠΟΥΧΑΙ ΕΝΙΔΑΟΣ Τ[ΗΡΟΥ] : —
 sic

¹ Abkürzung eines bekannten Schlussverses; etwa ΔΙCΩΤΕ ΗΗΙΔΑΟΣ
 Vergl. *Leid.* 17: ΔΦ† ΠΟΥCΩΤΕ ΗΗΙΔΑΟΣ. Vergl. *Pap. Berl.* 9045. S. 174.

² Matth. XXVIII, 5 ff. ΠΕΧΑΦ ΗΠΕΡΙΟΜΕ . . . †CΟΟΥΝ ΓΑΡ ΧΕ-ΕΤΕΤΗ-
 ΨΙΝΕ ΝCΑ-ΙC . . . ΔΦΤΩΟΥΝ ΓΑΡ ΚΑΤΑ ΘΕ ΕΠΤΑΦΟC . . . ΔΥΩ ΗΤΕ-
 ΤΗΒΩΚ . . . ΗΤΕΤΗΧΟC ΗΠΕΦΜΑΕΗΤΗC . . . ΕΦΗΑΡ-ΨΟΡΗ ΕΡΩΤΗ ΕΤΓΑ-
 ΔΙΔΑΙΑ ΕΤΕΤΗΑΝΑΥ ΕΡΟΦ ΜΠΜΑ ΕΤΜΑΥ . . . Θ ΔΥΑΜΑΖΤΕ ΗΠΕΦ-
 ΟΥΕΡΗΤΕ ΔΥΟΥΩΨΤ ΝΑΦ.

Weise: *dieselbe.*

» Ich bitte dich, o Gärtner,
Wenn du meinen Herrn weggetragen,
Sag mir, wohin du ihn gelegt hast,
5 Und ich will ihn holen. «

Da hat unser Erlöser sich ihr offenbart
Und sprach: » Geh und sag meinen Brüdern,
« Sieh ich habe den Herrn gesehen,
Und das alles sprach er zu mir ». «

10 Weise: ?

. Kypresse
Der Gärtnersmann:
» O Maria, du weise Jungfrau,

15 Ich, der gestorben, ich lebe,
Ich bin von den Toten erstanden,
Ich habe [*die Völker*] errettet. «

Weise: *Vierter Plagalton.*

Ich hörte eine süsse Stimme ¹
Im Grabe des Erlösers:
20 » Maria, wen suchest du?
Sieh er ist von den Toten erstanden. «

» Aber geht nach Galiläa,
Dort werdet ihr ihn finden
Und vor ihm euch niederwerfen.
25 Er gab allen Völkern Heil. «

¹ Worte der Maria Magdalene, doch wird sie nach Matth. XVIII, nicht allein angeredet, sondern mit den anderen Frauen.

Die Freude der Mutter Jesu.

Leid. ε.

ΝΑΙΟΤΕ -

ΝΕΡΙΟΜΕ ΤΗΡΟΥ ΝΤΑΥΧΠΕ-ῩC
 ΝΤΑΥΧΠΕ-ῩC ΑΥΤ-ΕΚΙΦΕ
 ΑΜΗΙΤΗ ΡΑΨΕ ΝΝΕΛΑΙ ΜΠΟΥΥ

5

ΕΤΒΕ-ΙC ΠΟΥΘΕΙΝ ΝΝΑΒΑΔ
 ΝΤΑΦΜΟΥ ΑΦΤΩΟΥΝ ΖΙΝΕΤΜΟΥΥΤ
 ΑΦΤ ΜΠΧΕΡΕ ΜΠΡΑΨΕ ΝΑΝ //

ΧΕ-ΒΩΚ ΔΧΙC ΕΝΑΜΑΘΗΤΗC
 ΜΕΝΑΣΝΗΥ ΤΗΡΟΥ ΖΙΟΥCΟΠ
 ΧΕ-ΑΜΗΙΤΗ ΝΑΙ ΕΤΚΑΔΙΔΕΑ

10

ΤΕΤΝΑΝΑΥ ΕΡΟΙ ΖΗΠΙΑ ΕΤΜΙΑΥ
 ΤΑΤ ΝΗΤΗ ΝΤΑΕΙΡΗΝΗ
 ΜΠΡΑΨΕ ΝΤΑΔΝΑΣΤΑCΙC //

Der siegreiche Held.

Leid. ζ

ΜΕCΙΑC -

Δ-ΠC̄ ΤΩΟΥΝ ΖΙΝΕΤΜΟΥΥΤ
 ΑΦΠΑΤΑCCE ΝΝΕΦΧΙΝΧΕΕΥ ΕΠΑΖΟΥ
 ΑΦΤΑΔΥ ΕΥΝΟΒΗC ΨΑΕΝΕΖ
 ΚΑΤΑ ΠΨΑΧΕ ΜΠΕΠΡΟΦΗΤΗC //

20

Δ-ΜΠΗΥΕ ΧΩ ΝΤΕΦΔΙΚΕΟCΥΝΗ ¹
 Δ-ΝΔΑΟC ΝΑΥ ΕΠΕΦΕΟΟΥ
 ΑΦΕΙΝΕ ΝΤΕΧΜΑΔΩCΙΑ ΕΖΡΑΙ ²
 ΖΙΠΕΦΟΥΩΨ ΜΠΠΟΥΩΨ ΜΠΕΦΙΩΤ //

¹ Ps. XCVI, 6. Δ-ΜΠΗΥΕ ΧΩ ΝΤΕΦΔΙΚΑΙΟCΥΝΗ Δ-ΝΔΑΟC ΤΗΡΟΥ ΝΑΥ ΕΠΕΦΕΟΟΥ.

² Ps. LXVII, 19. ΑΦΑΔΕ ΕΠΧΙCΕ ΑΦΑΙΧΜΑΔΩΤΕΥΕ ΠΟΥΑΙΧΜΑΔΩCΙΑ.
 Vergl. Eph. IV, 8.

*Die Freude der Mutter Jesu.*Weise: *Meine Väter.*[*Maria*]

» Ihr Frauen alle, die einen Sohn geboren,
 Die einen Sohn geboren und [ihm] die Brust gereicht
 5 Kommt und freuet euch heute mit mir [habt,

Wegen Jesus, des Lichtes meiner Augen,
 Der starb und von den Toten erstand.
 Er hat uns Freude und Frohlocken geschenkt. «

[*Jesus*]

¹ » Geh und sage meinen Jüngern
 10 Und meinen Brüdern allen zumal:
 « Kommt zu mir nach Galiläa,

Dass ihr mich sehet an jenem Ort
 Dass ich euch meinen Frieden gebe
 Und die Freude meiner Auferstehung. » «

15

*Der siegreiche Held.*Weise: *Messias.*

Der Herr erstand von den Toten
 Und schlug seine Feinde zurück.
 Er übergab sie ewiger Pein
 20 Nach dem Wort des Propheten:

» Die Himmel erzählen seine Gerechtigkeit,
 Es schauen die Völker seinen Ruhm.
 Er brachte die Gefangenen herauf
 Durch seinen und seines Vaters Willen. «

¹ Vergl. Matth. XXVIII; Mark. XXIV, 1-10. Aber an diesen Stellen wird nirgends ausdrücklich gesagt, dass auch Maria die Mutter Christi unter den Frauen war, an die jene Worte gerichtet wurden.

Es herrscht der Herr vom Kreuze her.

Leid. 1̄α

†ΟΥ ΕΣΘΑΙ -

†СОПС ΜΟΟΚ ΠΡΥΜΝΩΤΟΣ ΔΑΔ·
 ΑΜΟΥ ΨΑΡΟΝ ΜΕΤΕΚΚΙΘΑΡΑ ΜΠΟΟΥ·
 ΝΓΩΨ ΕΒΟΛ ΖΗΟΥΣΜΗ ΕΣΝΟΤΜ·
 ΧΕ-Α-ΠΘΣ Ρ-ΡΟ ΕΒΟΛ ΖΗΠΨΕ // ¹

5

†ΑΜΟΝ ΕΠΨΕ ΝΤΑΨΡ-ΡΡΟ ΝΖΗΤΨ·
 ΑΡΗΨ ΠΨΕ ΕΤΟΥΔΑΒ-ΠΕ· ΕΠΕΣΤ[ΑΨΡ]ΟС
 ΠΕΝΤΑ-ΠΕΝСΩΡ ΑΔΕ ΕΡΟΨ·
 ΑΨ† ΝΟΥΩΝΖ ΝΝΙΔΑΟС //

10

Am Abend Weinen - Am Morgen Freude.

Leid. 1̄β

†ΟΥ ΕΣΘΑΙ -

†СΩΤМ ΕΠΡΥΜΝΩΤΟΣ ΔΑΥΕΙΔ·
 ΕΨΠΡΟΦΗΤΕΥΕ ΝΑΝ ΧΙΝΕΨΟΡΠ·
 ΧΕ-ΨΑΡΕ-ΟΥΡΙΜΕ ΨΩΠΕ ΝΡΟΥΖΕ· ²
 ΝΤΕ-ΠΤΕΔΗΔ ΨΩΠΕ ΝΖΤΟΟΥΕ·

15

ΔΕΞΙС.

ΔΛΥΘΩ[с] ^{sic} ΝΑΣ ΝΑΣΝΗΨ·
 ΑΥΝΟБ ΝΡΙΜΕ ΨΩΠΕ ΝΡΟΥΖΕ·
 ΜΠΝΑΨ ΝΤΑΥΑΔΟ ΜΠΕΝСΩΡ·
 ΕΖΡΑΙ ΕΧΜΠСТ[ΑΨΡ]ОС //

20

Α-ΠРН СΩК ΕΡΟΨ ΜΠΕΨΟΥΟΕΙΝ·
 ΝΑΖΩΡ ΝΗΤΗΨ ΑΨ† ΝΤЕСМΗ·
 ΟΥΚΑΚΕ ΑΨΨΩΠΕ ΖΙΧΜΚΑΖ· -
 ТЕСТРА†А ΝΤΠΕ ΑΨΨТОРТР //

25

ΠΚΑΤΑΠΕΤΑΣΜΑ ΜΠΕΡΠΕ·
 ΑΨΠΩΖ ΑΨΨΩΠΕ ΝСНАΨ·
 ΕΤΒΕ-ΤΤΟΔΜΕΡΙΑ ΕΥΝΑΨ ΕΡΟС·
 ΝΤΑ-ΜΠΑΡΑΝΟΜΟС ΧΟΚС ΕΒΟΛ //

¹ Zusatz zu Ps. XCV, 10; vergl. Tertull. adv. Marc. III, 19.² Ps. XXIX, 5. ΠΡΙΜΕ ΝΑΨΩΠΕ ΕΡΟΥΖΕ ΠΤΕ-ΠΤΕΔΗΔ ΨΩΠΕ ΕΖΤΟΟΥΕ.

Es herrscht der Herr vom Kreuze her.

Weise: *Fünf Buchstaben.*

Ich bitte dich, du Sänger David,
Komm heute mit deiner Zither zu uns
5 Und rufe mit lieblicher Stimme:
» Es herrscht der Herr vom Holze her. «

Nenn uns das Holz, an dem er herrscht,
Wohl wird es das heilige Kreuzesholz sein,¹
Darauf sie unsern Erlöser gelegt;
10 Er hat den Völkern das Leben geschenkt.

Am Abend Weinen – Am Morgen Freude.

[*Introduktion*] Weise: *Fünf Buchstaben.*

Ich höre den Sänger David
Uns prophezeien von Anbeginn:
15 » Weinen wird am Abend sein
Und Jubel in der Frühe. «

[*Rezitativ*]

Wahrhaftig, meine Brüder,
Ein grosses Weinen entstand am Abend,
Zur Zeit, da man unsern Erlöser legte
20 Hin aufs Kreuz.

Da hielt die Sonne ihr Licht zurück,²
Die Wind erbrausten,
Finsternis entstand auf Erden,
Das Heer des Himmels wurde erschüttert,

25 Der Vorhang des Tempels
Zerriss in zwei Stücke
Wegen des Frevels, den sie sahen,
Den die Gottlosen vollführten.

¹ Vergl. im Hymnus « Vexilla regis »: Impleta sunt quae concinit – David
fidei carmine – Dicendo nationibus – Regnavit a ligno Deus.

² Vergl. Matth. XXVIII, 45; 51; 52.

ΝΕΡΙΟΜΕ ΟΝ ΕΤΟΥΗΣ ΝΩΩΨ·
 ΕΥΡΙΜΕ ΖΩΟΥ ΔΥΩ ΕΥΤΟΕΙΤ·
 ΕΥΕΙΡΕ ΜΠΜΕΕΥΕ ΜΠΕΧΠΕ-ΥΣ·
 ΜΕΠΕΜΚΑΖ ΝΤΑΥΝΑΥ ΕΡΟΨ //

ΣΩΤΜ ΖΩΩΨ ΕΠΤΖΗΖ·
 ΠΑΙ ΝΤΑΨΩΠΕ ΜΠΝΑΥ ΝΖΤΟΥ[Ε·]
 ΝΤΕΡΕ-ΜΑΡΙΑ ΕΙ ΕΒΟΖ ΕΠΤΑΦΟΣ·
 ΔΣΝΑΥ ΕΡΟΨ ΔΣΟΥΨΥΤ ΝΑΨ //

ΔΨ† ΜΠΧΕΡΕ ΜΠΡΑΨΕ ΝΑΣ·
 ΠΕΧΑΨ ΝΑΣ ΧΕ-ΜΑΡΙΖΑΜ·
 ΒΩΚ ΔΧΙΣ ΕΝΑΜΑΘΥΤΗΣ·
 ΧΕ-ΔΜΗΙΤΝ ΕΤΚΑΖΙΔΕΑ //

ΝΩΜΑ ΝΝΕΤΟΥΔΑΒ·¹
 ΑΥΤΩΟΥΝ ΔΥΒΩΚ ΕΘΟΥΝ·
 ΟΥΝΟΒ ΝΡΑΨΕ ΔΨΨΩΠΕ·
 ΝΑΝ ΔΝΟΝ ΝΕΧΡΗΣΤΑΝΟΣ //²

Das Opferlamm.

Leid. 15

ΕΤΒΕ-ΟΥΣΖΙ /

ΔΥΝΟΒ ΝΖΜΟΤ ΨΩΠΕ ΝΑΝ·
 ΔΝΟΝ ΝΕΧΡΗΣΤΑΝΟΣ·
 ΖΙΤΝΠΕΚΜΟΥ ΖΙΠΕΣΤ[ΔΥΡ]ΟΣ
 ΑΚΑΔΝ ΝΜΠΨΑ ΝΤΕΚΑΝΑΣΤΑΣΙΣ· —

ΔΕΖΙΣ·

ΤΩΟΥΝ ΔΜΟΥ ΨΑΡΟΝ ΜΠΟΟΥ·
 ΠΠΑΤΡΙΑΡΧΗΣ ΝΨΟΥΤΑΙΟΨ·
 ΝΓΝΑΥ ΕΠΤΗΠΟΣ ΜΠΕΣΟΟΥ·
 ΝΤΑΚΨΩΩΤ ΜΜΟΨ ΕΤΒΕ-ΕΙΣΑΚ //³

¹ Matth. XXVIII, 53. . . . ΖΑΖ ΝΩΜΑ . . . ΔΥΕΙ ΕΒΟΖ . . . ΜΠΝΣΑ
 ΤΡΕΥΤΩΟΥΝ ΔΥΒΩΚ ΕΘΟΥΝ Ε[ΤΠΟ]ΔΙΣ ΕΤΟ[ΥΔΑΒ].

² Vergl unten *Leid.* 15 V. 1-2.

³ *Genes.* XXII, 13.

Und auch die Frauen, die ihm folgten
 Sie weinten und klagten
 Und gedachten der Wehen-¹
 Und des Leides, das sie sahen.

5 Doch nun höret den Jubel,
 Der zur Morgenzeit entstand,
 Als Maria zum Grabe ging.
 Sie sah ihn und betete ihn an.

10 Er schenkte ihr Freude und Frohlocken²
 Und sprach zu ihr: » Maria!
 Geh und sage meinen Jüngern:
 « Kommt nach Galiläa ». «

15 Die Leiber der Heiligen
 Erstanden und kamen herein.
 Eine grosse Freude ward zuteil
 Uns, den Christen.

Das Opferlamm.

Weise: *Wegen einer Frau.*

[*Introduktion*]

20 Eine grosse Gnade ward uns zuteil
 Uns Christen.
 Durch deinen Tod am Kreuze
 Hast du uns deiner Auferstehung würdig gemacht.

[*Rezitativ*]

25 Auf! Komm heut zu uns,
 O ehrwürdiger Patriarch.
 Und schau das Bild des Lammes,
 Das du statt Isaaks geschlachtet.

¹ Wörtlich: Des Gebärens eines Sohnes.

² Vergl. oben *Leid.* 6.

sic

ΝΤΑΦΕΙ ΝΑΝ ΟΝ ΕΧΜΠΑΖ·
 ΑΥΑΛΟ ΜΜΟΦ ΕΧΝΟΥΨΕ·
 ΑΦΜΟΥ ΑΦΤΩΟΥΝ ΖΙΝΕΤΜΟΟΥΤ·
 ΑΦ† ΝΟΥΩΤΕ ΝΝΙΖΑΟΣ //

ΟΥΕΙΣΑΚ ΔΗ ΝΟΥΩΤ ΠΕΝΤΑΦΤΟΥΧΟΦ·
 ΑΛΛΑ ΖΕΝΖΕΘΝΟΣ ΕΝΑΨΩΟΥ·
 ΑΥΠΙΣΤΕΥΕ ΕΤΕΦΑΝΑΣΤΑΣΙΣ·
 ΖΜΠΤΡΕΦΤΩΟΥΝ ΖΙΝΕΤΜΟΟΥΤ //

5

Fürbitten in der Osterzeit.

Leid. ιε

ΠΔΙΑΚ^ο

ΤΗΣΟΠΣ ΜΜΟΚ ΠΕΡΟ ΜΠΕΟΟΥ·
 ΠΕΝΤΑΦΡ-ΡΩΜΕ ΖΑΠΕΝΟΥΧΑΙ·
 ΕΤΒΕ-ΝΕΤΨΩΝΕ ΖΠΕΚΖΑΟΣ·
 ΧΕΝΤΟΚ ΠΕΤΕΡΕ-ΠΤΑΔΘ^{sic} ΖΑΝΕΚΤΗΝΖ //

10

ΝΕΝΤΑΥΝΚΟΤΚ ΖΙΟΥΣΟΠ·
 ΕΙΡΕ ΝΜΜΑΥ ΚΑΤΑ ΠΕΚΝΑ·
 ΧΕΝΤΟΚ ΠΕΝΤΑΚΨΩΛ ΝΑΜΝΤΕ·
 ΑΚΕΙΝΕ ΝΤΑΙΧΜΑΔΩΣΙΑ ΕΖΡΑΙ //

15

Ε. KREUZLIEDER.

Lob des Kreuzes.

Pap. Berl. 9045.

ΘΙΚΩΝ ΕΜΑΡΙΑ

[Ε]ΡΕ-ΝΙΜ ΤΗΤΩΝ ΕΡΟΚ·
 ΠΕΣΤ[ΑΥΡ]ΟΣ ΕΤΑΙΦΟΡΙ ΜΜΟΦ·
 [Α]ΚΨΟΟΠ ΝΕΜΑΪ ΜΕ-ΠΑΙΩΤ·
 ΕΠΑΤΑ^{sic} ΤΑΜΙΕ-ΠΚΑΖ¹ ΜΗΝΝΕΤΟΟΥ.

20

25

¹ Vergl. Prov. VIII, 24. ΖΗΤΑΡΧΗΝ ΕΜΠΑΤΦ ΤΑΜΙΕ-ΠΚΑΖ.

Er kam zu uns auf die Erde
 Und wurde aufs Kreuz gelegt,
 Er starb und erstand von den Toten
 Und gab den Völkern die Erlösung.

5 Ein Isaak ist es nicht allein, den er erlöste,
 Sondern viele Völker sind es,
 Die an seine Auferstehung glaubten
 Bei seinem Erstehen von den Toten.

Fürbitten in der Osterzeit.

10 Weise: *Der Diakon.*

Ich bitte dich, du König der Glorie,
 Der für unser Heil Mensch geworden ist,
 Für die Kranken in deinem Volk.
 Denn du bist es, unter dessen Fittichen Heilung ist.

15 Die entschlafen sind zumal,
 Tu mit ihnen nach deinem Erbarmen,
 Denn du bist es, der die Unterwelt beraubte,
 Du hast die Gefangenen herauf gebracht.¹

6. KREUZLIEDER.

20 *Lob des Kreuzes.*

Weise: *Das Bild Mariä.*

Wer kommt dir gleich,
 O Kreuz das ich getragen?
 Du warst mit mir und meinem Vater,
 25 Ehe er denn die Erde und die Berge² geschaffen.

¹ Siehe oben *Leid.* Ⅹ.

² Prov. I. c. Noch waren die Berge nicht festgestellt.

ΕΤΟΚ-ΠΕ ΠΡΑΨΕ ΜΕΠΟΥΝΟϚ·
 ΠΑΜΑΝΕΜΤΟΝ ΧΙΝΕΨΟΡΠ·
 ΔΙΕΙ ΕΧΗΠΚΑϚ ΔΙΦΟΡΙ ΜΟΚ·
 ΔΙΩΤΕ // ¹

ΠΕΘΟΥ ΝΑΚ ΠΕΧ̄C IC : //

ΑΔΔΟC

ΔΙΩΤΜ ΕΝΔΥΓΕΔΟC

Kreuzerscheinung.

Str. Verso.

ΕΤΒΕ-ΟΥCΖΙΜΕ ²

[Ω]ΨΤ ΕΖΡΑΙ ΕΤΠΕ·
 ΚΩCΤΑΝ†ΝΟC ΠΝΟΒ Ε[ΠΡΡΟ]
 ΠCΤΑΥΡΟC·
 ΕΡΕ-ΠΙΨΩΔϚ ΖΗΤΕϚΜΗ[ΤΕ //]

[ΕΤΒΕ-ΠΤΗ]ΠΟC ΕΠΑΙ·
 ΚΝΑΧΡΟ ΕΝΕΤΜΙΨΕ ΝΕΜΔ[Κ]

[ΠΕΝ]ΤΑϚΕΙ Ν†-ΠΟΥΧΑΙ ΕΑΔΑΜ //

ΠΠΕΥΟΕΙΨ ΕΚΩCΤΑΝ†ΝΟC·
 ΝΤΑ-Π ³

. Ϛ·
 ΜΗΝΕϚΙΟΤΕ ΝΔΙΚΕΟC //

ΕΤ
 C CΟΥΤΩΝ·
 ΔϚΗΚΟΤΚ ΕΤΕΥΨΗ . .

. ΜΑΝ† //

¹ Dieselbe Abkürzung siehe *Ryl.* 45.

² Die folgenden am Schlusse des Verso stehenden Strophen sind von anderer Hand nachgetragen und stellen eine Ergänzung der Kreuzerscheinungslegende dar; sie enthalten als Introduction die Chorlieder und geben den Beginn der Erzählung.

³ Ob in dieser und der folgenden Strophe die Versabtrennung in der angegebenen Weise vorzunehmen ist, bleibt unsicher.

Du bist die Freude und die Wonne,
 Meine Ruhestätte von Angebinn,
 Ich bin auf die Erde gekommen und habe dich getragen
 Ich habe erlöst u. s. w.

5

Ruhm sei dir, Christe Jesu u. s. w. ¹

Weise: *dieselbe.*

Ich hörte die Engel

Kreuzerscheinung. ²

Weise: *Wegen einer Frau.*

[*Introduktion*]

10

Blick auf gen Himmel,
 Konstantin, du grosser König.
 [*Siehe*] das Kreuz
 In dessen Mitte das Zeichen ist.

15

Wegen dieses Zeichens
 Wirst du besiegen die mit dir kämpfen.

 Der kam, um Adam Heil zu verleihen.

[*1. Rezitativ*]

20

Zur Zeit des Konstantinus,
 Als

Und seiner gerechten Väter

 gerade.
 Er schief in der Nacht.

25

¹ Doxologie wie sonst $\lambda\omicron\zeta\alpha-\kappa\epsilon\ \text{NHN}$.

² Vergl. Vita Const. I, 28-29.

Recto

γω

Ε-ΖΗΝΣΙΟΥ ΕΥΡ-ΟΥΕΙΝ·
 ΕΥΧΙ ΜΠΤΗΠΟΣ ΜΠΕΣ[ΤΑΥΡΟΣ·]
 Α-ΤΕΣΜΗ ΜΠΟΒ̄ ΨΩΠΕ·
 ΨΑΡΟΥ ΝΤΖΕ ΕΣΧΩ Μ[ΜΟΣ //]

δα^ο //

ΒΩΨΤ ΕΖΡΑΙ ΕΤΠΕ·
 ΚΩΣΤΑΝΤΙΝΟΣ ΠΠΟΒ̄ ΕΠΡΡΟ[//]

5

δα / ω?

ΑΥΤ-ΠΕΦΟΥΟΙ ΕΡΟΥ ΕΤΕΥΝΟΥ·
 ΝΒΙ-ΟΥΜΑΤΟΙ ΝΡΗ[ΝΗ]ΟΥΤΕ·
 Ε-ΠΕΦΡΑΝ-ΠΕ ΕΥΣΙΓΝΙΟΣ·
 ΑΥΨΑΧΕ ΝΕΜ[ΑΥ] ΕΦΧΩ ΜΜΟΣ //

10

ΧΕ-ΠΟΒ̄ ΣΩΤΗ·
 ΕΨΑΧΕ Μ[Π]ΕΚΖΜΖΔΛ·
 ΤΑΧΟΟΥ ΜΠΕΚΜΤΟ ΕΒΟΛ // sic¹

ΠΜΔΕΙΝ ΕΤΑΚΝΑΥ ΕΡΟΥ ΖΗΤΠΕ·
 ΕΦΧΙ ΜΠΤΗΠΟΣ ΕΠΕΣΤ[ΑΥΡ]ΟΣ·
 ΜΠΑ-ΠΠΟΥΤΕ ΔΑΝ-ΠΕ ΝΔΙΩΚΔΗ·
 ΑΔΔΑ ΠΑ-ΠΑΒ̄ ΙΣ ΠΕΧ̄Σ-ΠΕ //

15

ω
γ

ΠΑΙ-ΠΕ ΠΠΟΥΤΕ ΜΜΕ·
 ΕΡΕ-ΝΕΝΙΟΥΤΕ ΠΙΣΤΕΥΕ ΕΡΟΒ·
 [Ε-]ΖΗΝΠΟΒ̄-ΠΕ ΝΕΦΒΟΜ·
 ΚΑΖΤΗΚ ΕΡΟΥ ΨΑΦΠΟΥΖΜ [ΕΜ]ΟΚ //

20

δα^ο //

ΕΤΒΕ-ΠΤΗ[Π]ΟΣ ΕΠΑΙ·
 ΚΝΑΧΡΟ //

¹ Die Strophe ist nicht in Ordnung vielleicht ist V. 1 u. 2 zusammenzuziehen und das Strophenschlusszeichen zwei Verse später zu setzen. Das Rezitativ enthielte dann 2 Strophen und eine Halbstrophe. Vergl. das folgende Rezitativ und *Berl.* 100.

[Sologesang]

Sterne erglänzten
 Und nahmen die Form des Kreuzes an;
 Die Stimme des Herrn erging
 An ihn also sprechend:

[Das Volk:]

5 » Blick auf gen Himmel,
 Konstantin du grosser König. u. s. w. «¹

[...tes² Rezitativ]

Da eilte zu ihm alsbald
 Ein frommer Soldat,
 Eusignius mit Namen,
 10 Der redete ihn an und sprach:

» Höre, mein Herr,
 Auf deines Dieners Wort,
 Das ich vor dir rede:

Das Zeichen, das du am Himmel sahst,
 15 Das die Form des Kreuzes annahm,
 Ist nicht vom Gott des Diokletian,
 Sondern von meinem Herrn Jesus Christus. «

[Sologesang]

Das ist der wahre Gott,
 Auf den unsere Väter vertrauten.
 20 Gross sind seine Wundertaten;
 Vertrau auf ihn, er wird dich retten.

[Das Volk:]

Wegen dieses Zeichens
 Wirst du besiegen [deine Feinde u. s. w.]

¹ Siehe Introdution.

² Ob 2tes? Das dem ⲁ// zugefügte Zeichen lässt keine sichere Deutung zu.

[λ /]

[ΝΤΕ]ΡΕϞ ΤΩΟΥΝ ΕΨΩΡΠ·
 Δ-ΠΕϞϞΗΤ ΤΑΧΡΟ ΖΙ[ΤΜΠ]ϞϞ·
 ΔϞΤΡΕΥΕΙΝΕ ΝΑϞ ΝΟΥϞΑΖ ΕΖΑΥΝΟΥΒ·
 . . . ΨΗ ΝΟΥϞΤΑΥΡΟϞ ΕΝΟΥΒ ΖΙΖΑΤ //

ΔϞΤΑΔϞ ΕΧΜΠΕϞΜΕΡΕϞ·
 ΔϞΒΩΚ ΕΒΟΛ Ε
 ΕϞΘΑΡΕΙ ΜΠΜΔΕΙΝ ΕΠΕϞΤΑΥΡΟϞ
 ΒΩΤΠ ΕΠΕϞΜΤΟ ΕΒΟΛ

5

ΜΠΕ-[ΖΑΔΥ ΝΡΩΜΕ ΝΖ]ΗΤΟΥ·
 ΕΨ-ΒΙΒΟΜ ΕΝΑΖΕΡΑΤΕΒ //

10

[γ^ω]

[ΔΥΝΑΥ Ν]ΒΙ-ΝΕϞΒΑΔ·
 ΕΝΑΖΓΓΕΛΟϞ ΕΥΜΨΕ ΕΧ[ΩϞ]·
 ΟΥ ΕΠΝΟΥΤΕ
 ΜΠΠΕϞϞΤ[ΔΥΡ]ΟϞ ΝΙΖΕΜ

[λ^οΔ]

[ΒΩΨΤ Ε]ΖΡΑΙ ΕΤΠΕ·
 ΚΩϞΤΑΝ†ΝΟϞ ΠΝΟϞ Ν[ΡΡΟ] //

15

Kreuzauffindung.

Str. Verso

[γ^ω]

[Χ]Ε ΝΑΙΔΤΚ ΕΤΟΚ ΠΔΨΗΡΕ·
 ΠΠΕΤΝΑΝΟΥϞ Ν[Δ]ΨΩΠΕ ΜΜΟΚ·
 ΧΕ-ΔΚΨΙΝΕ ΔΚΒΙΝΕ ¹
 ΔΚΤΩϞ Μ ΝϞΕΝΔΟΥΩΝ ΝΔΚ //

20

[λ^οΔ] //

ΕΡΕ-ΠΕΝΤΑϞ ^τϞΩ ΕΛΔΔ —

¹ Vergl. Matth. VII, 7. ΨΙΝΕ ΤΑΡΕΤΙΒΙΝΕ ΤΩϞ Μ ΤΑΡΟΥΩΝ' ΠΗ[ΤΠ]
 u. s. w.

[...tes Rezitativ]

Als er sich am Morgen erhob,
 Da war sein Herz durch den Herrn ermutigt.
 Er liess einen Goldschmiedemeister zu sich kommen;
 [Der bildete] ein Kreuz von Gold und Silber.

5 Er heftete es an seine Lanze
 Und zog in [den Kampf].
 Er vertraute auf das Zeichen des Kreuzes,
 [Seine Feinde] wurden vor ihm niedergeworfen,

10 Und kein Mann von ihnen
 Konnte vor ihm standhalten.

[Sologesang]

Seine Augen sahen,
 Wie die Engel für ihn kämpften;
 Gott
 Und sein Kreuz.

[Das Volk:]

15 Blick auf gen Himmel,
 Konstantin, du grosser König! u. s. w

Kreuzauffindung.

Weise : ?

[Sologesang ¹]

20 » Heil dir, mein Sohn,
 Gutes wird dir widerfahren;
 Du hast gesucht und hast gefunden,
 Hast angeklopft und man wird dir aufthun. «

[Das Volk:]

Der, der David rettete u. s. w.

¹ Das Fragment beginnt mitten in der Erzählung; vorauf ging sicher als Rezitativ der Bericht von der Auffindung,

27¹

ΝΤΕΡΟΥΒΙΝΕ ΜΠΨΕ ΜΠΕΣΤΑΥΡΟΣ·
 ΟΥΝΟΒ ΕΜΑΤΕ-ΠΕ ΠΕΨΤΑΙΟ·
 ΑΥΤΑΛΟ ΜΜΟΨ ΕΧΝΟΥΜΟΥΛΔΑ ΕΠΟΥΩΨ·
 ΑΥΗΝΤΨ ΕΒΟΔ ΕΤΕΨΑΠΑΝΤΗ //

ΑΥΩ ΝΤΕΡΕ-Π̄ΡΡΟ ΝΑΥ ΕΡΟΨ·
 ΑΨΤΟΚΨ ΕΒΟΔ ΨΙΠΕΨΨΑΡΜΑ·
 ΑΨΟΥΩΨΤ ΝΑΨ ΕΠΕΨΗΤ ΨΑΡΑΤΨ·
 ΑΨΑΣΠΑΨΕ ΜΜΟΨ ΕΨΧΩ ΜΜΟΣ //

ω
Υ

ΧΕ-ΔΙΝΑΥ ΕΠΝΟΥΤΕ ΜΠΟΥΨ·
 ΠΑΙ ΝΤΑΥΣΤΑΥΡ[ΟΥ] ΜΜΟΨ ΨΙΧΩΚ·
 ΑΨΚΩΤΕ ΝΟΥΕΚΚΔ[ΗΨΙΑ·]
 ΑΨΜΟΥΤΕ ΕΡ[Ο]Ψ ΧΕ-ΤΑΝΑΣΤΑΣΙΨ //

οδα //

ΑΥΝΟΒ ΕΨΜΟΤ ΤΑΨΟΝ // ²

7. FRIEDENS= UND SEGENSELIEDER.

Berl. 79.

[ΕΨ-ΝΕΨΟΥΨΤ]

ΠΕΤΨΙΧΗ-ΝΕΧΕΡΟΥΒΙΝ·
 ΕΡΕ-ΝΨΕΡΑΨΙΝ ΨΩΨ ΕΡΟΨ·
 ΟΥΟΝΑΨΚ ΝΑΝ ΕΒΟΔ· ³
 ΝΨΕΙ ΝΨΨΜΟΥ ΕΠΕΨΔΑΟΨ //

ΔΡΙ-ΠΜΕΨΕ ΜΠΕΚΑΝΑΨ·
 ΝΤΑΚΩΡΚ ΜΜΟΨ ΕΜΕΝΙΟΤΕ·
 ΨΕΝΕΨΤΗΚ ΕΧΩΝ·
 ΝΨΚΑ-ΝΝΟΒΕ ΝΤΑ[ΝΑΔΥ]

¹ Ligatur.² Vergl. *Leid.* ιγ ΑΥΝΟΒ ΝΨΜΟΤ ΨΩΠΕ ΝΑΝ u. s. w.³ Vergl. Ps. LXXIX, 2. ΠΕΤΨΜΟΟΨ ΕΨΡΑΨ ΕΧΨΠΕΧΕΡΟΥΒΙΝ ΟΥΟΝΨΚ
ΕΒΟΔ·

[? *tes Rezitativ*]

Als man das Holz der Kreuzes gefunden hatte,
 Dessen Ruhm so gross ist,
 Da legte man es auf ein weisses Maultier
 Und brachte es ihm entgegen.

5 Und als der König es sah,
 Heftete er es an seinen Wagen,
 Verneigte sich tief vor ihm,
 Küsste es und sprach:

[*Sologesang*]

10 » Ich habe heute Gott gesehen,
 Den sie auf dir gekreuzigt haben «
 Er erbaute eine Kirche
 Und nannte sie: « Die Auferstehung ».

[*Das Volk:*]

Eine grosse Gnade ward uns zuteil. u. s. w.

—

7. FRIEDENS= UND SEGENSLIEDER.

15 Weise: *Sieh' die Schlüssel.*

Du, der über den Cherubim thront,
 Dem die Seraphim lobsingen,
 Offenbare dich uns
 Und komm und segne dies Volk.

20 Gedenke deines Eides,
 Den du unseren Vätern geschworen hast;
 Hab Erbarmen mit uns
 Und vergib die Sünden, die wir getan.

Brit. M. 974.

CΤΟΧ. ΔΙCΩΤ̄Μ

Ερε-π̄δ̄ς̄ σμοῦ̄ επιλαος̄

^{sic}
 ριτ̄τ̄τ̄ταπρο̄ ἡ̄νιβε̄ ενω̄η̄ρ[.]
 εφεκω̄ ἡ̄τ̄τ̄ειρη[νη̄ ερ]ραῑ εχωοῡ

ἡ̄θε̄ ἡ̄πετρος̄ ἡ̄η̄τω̄

εφεψεν̄ρ̄τη̄η̄ ερραῑ εχωοῡ

τ̄τ̄κα-νεγνοβε̄ ναῡ εβολ̄.

5

Ερε-π̄δ̄ς̄ [σμο]ῡ επιλαος̄

ἡ̄θε̄ ἡ̄π[ση]ρε̄ σναῡ ἡ̄ζεβεδαιος̄

[ἡ̄]τα-τ[εγ]μαδ̄ῡ λιτεῑ επ[σω]ρ̄

10

[χε-†]ουωψ̄ εθμο̄ο̄ ἡ̄πᾱτ̄ς̄ σναῡ [.]

ογᾱ ριοῡνη̄μ̄ ἡ̄μοκ̄ ογᾱρ̄ιβοῡρ̄ ἡ̄μοκ̄

ρραῑ ρ̄η̄τ̄κ̄μετερ̄ρο : —

^{sic}
 1 ε-κεσμοῦ̄ εγεῑ ερραῑ εχ̄η̄π̄η̄λαος̄

πλαος̄ ἡ̄η̄κ̄ληρικος̄

τε-πνοῦτε̄ ψη̄ρ̄[τη̄η̄] ραρων̄

τ̄τ̄κα-ἡ̄η̄νοβε̄ ναη̄ εβολ̄. —

15

Berl. 48.

ΔΙCΩ^τΕρε-π̄δ̄ς̄ σμοῦ̄ ^{sic}πιλαος̄

ριτ̄ταπρο̄ ἡ̄πιτ̄τοοῡ εσαρ̄

κυριλλος̄ μελιοςκορο[ς] //

μεπσαρ̄ αθανασιος̄

εγεχῑ η̄η̄εσμοῦ̄ εν̄απᾱ ψενοῦτε̄

ρ̄ιμᾱ η̄η̄ εψαγβωκ̄ εροϋ̄ : —

20

Für die Passionszeit.

25

Berl. 23.

[η̄αιοῡτ.]

Πνοῦτε̄ η̄ταρεῑ ναη̄ εχ̄η̄πκαρ̄

αῡσταγροῦ̄ ἡ̄μοϋ̄ ραπενοῡχαῖ̄

εφεσμοῦ̄ επ̄η̄σωγαρ̄ εροῦ̄η̄ //

¹ Neues Lied mit anderen Rhythmus, da ΔΙCΩΤ̄Μ stets 2 X 3 Verse hat.

Weise: *Ich hörte.*

Der Herr segne dieses Volk
Durch seinen Mund, der Leben haucht;
Möge er seinen Frieden über sie breiten

5 Wie über Petrus und Johannes;
Möge er sich ihrer erbarmen
Und ihnen ihre Sünden verzeihen.

Möge der Herr dies Volk segnen
Wie die zwei Söhne des Zebedäus,
10 Deren Mutter den Herrn bat: ¹

» Ich möchte, dass meine beiden Söhne gesetzt werden
Einer zu deiner Rechten und einer zu deiner Linken
In deinem Königreich. «

15 Deine Segnungen mögen über unser Volk kommen
Ueber das Volk und die Kleriker.
Und Gott möge sich unser erbarmen
Und uns unsere Sünden verzeihen.

Weise: *Ich hörte.*

20 Gott segne dieses Volk
Durch den Mund der vier Lehrer:
Kyrill und Dioskur

Und des Lehrers Athanasius;
Sie mögen den Segen des Apa Schenute empfangen
An allen Orten, zu denen sie kommen.

25 *Für die Passionszeit.*

Weise: *Unsere Väter.*

Gott, der zu uns auf die Erde kam,
Der für unser Heil gekreuzigt ward,
Er segne unsere Versammlung,

¹ Matth. XX, 20 ff.

ΠΛΑΟΣ ΕΧΡΗΣΤΙΑΝΟΣ·
 ΤΕΡΚΩ ΝΤΕΡΕΙΡΥΝΗ ΖΙΧΩΝ·
 ΤΕΡΚΑ-ΝΝΟΒΕ ΝΤΑΝΔΑΥ —

Für die Osterzeit.

Leid. 1ē

ΝΑΙΟΤΕ

5

ΕΡΕ-ΠΩΣ ΣΜΟΥ ΕΠΙΔΑΟΣ·
 ΝΘΕ ΝΝΥΣ ΝΙΑΚΩΒ·
 †ΡΗΝΗ ΤΑΙ ΝΤΑ† ΜΜΟΣ·

ΜΠΜΗΤΣΟΟΥΣ ΜΜΑΘΥΤΗΣ·
 ΕΣΕΚΩΤΕΡΟΥ ΜΝΝΕΥΥΣ·
 ΤΕΥΕΙ ΕΠΟΥ ΝΤΕΚΕΡΟΜΠΕ ΟΝ //

10

ΝΓΑΔΑΥ ΝΜΠΩΑ ΝΤΕΓΑΝΑΣΤΑΣΙΣ·
 ΝΣΕΕΡ-ΩΑ ΖΙΤΕΜΝΤΕΡΟ·
 ΝΣΕΡΑΩΕ ΜΝΝΑΓΓΕΖΟΣ·

ΝΣΕΧΙ-ΚΛΗΡΟΣ ΖΜΠΩΝΗ ΜΠΩΝΖ·
 ΧΕ-ΠΕΦΟΥΩΩ-ΠΕ ΠΑΙ ΜΝΠΑ-ΠΕΦΙΩΤ·
 ΜΝΠΕΠΝΑ ΝΖΑΓΙΟΝ ΕΤΟΥΔΑΒ ¹

15

Berl. 63.

ΑΛΛΟΣ ΟΝ [= ΕΡΕ-ΤΕΚΩΙΝΙ]

†ΡΥΝΗ ΝΤΑΚ† ΜΜΟΣ·
 ΕΠΕΚΜΗΤΣΝΟΟΥΣ ΕΝΑΠΟΣΤΟΛΟ[Σ]·
 ΖΙΧΜΠΤΟΥ ΕΝΕΝΧΟΕΙΤ·
 ΠΜΑ ΝΤΑΥΟΥΕΜ-ΠΟΕΙΚ ΝΖΗΤ† //

20

ΕΚΕ† ΜΜΟΣ ΕΠΙΔΑΟΣ·
 ΜΕΟΥΟΝ ΝΜ ΕΤΣΟΟΥΣ ΕΡΟΝ·
 ΤΕΥΩΝΑΖ ΜΕΝΕΥΩΗΡΕ·
 ΤΟΥΕΙ ΕΠΟΥ ΕΤΚ[ΕΡΟΜΠΕ ΟΝ]

25

¹ Sic: des heiligen ἁγιον πνεῦμα.

Das christliche Volk,
 Und breite seinen Frieden über uns
 Und vergebe die Sünden, die wir taten.

Für die Osterzeit.

Weise: *Unsere Väter.*

5

Gott segne dies Volk
 Wie die Söhne Jakobs.
 Den Frieden, den Er schenkte

10

Den zwölf Jüngern,¹
 Er möge sie umgeben,
 Mögen sie wiederum kommen zum Tag des anderen²
 [Jahres,

Er möge sie seiner Auferstehung würdig machen,
 Dass sie feiern in seinem Reiche
 Und mit den Engeln sich freuen.

15

Sie sollen Teil haben am Baume des Lebens;
 Denn das ist Sein Wille und der Seines Vaters
 Und [der] des heiligen Geistes.

Noch eines [derselben Weise: Es ist dein Gehen].

20

Der Friede, den Du schenktest
 Deinen zwölf Aposteln
 Auf dem Oelberge,³
 Dem Ort, da sie das Brot genossen,

25

Den mögest du diesem Volke verleihen
 Und jedem, der mit uns vereint ist,
 Dass sie leben mit ihren Kindern
 Und wiederum kommen zum Tag des anderen Jahres.

¹ Vergl. Joh. XIV, 27; XX, 19; 26. Luk. XXIV, 36.

² Gegen K. S. 174, aber kaum anders aufzufassen; der Sinn dieses am Osterfest gesprochenen Satzes ist wohl: Mögen sie das Fest auch im nächsten Jahre erleben.

³ Vergl. A ct. I, 12.

8. HEILIGEN-LIEDER.

*Marienlieder.**Brit. M. Or.* 3580.

... Ζ. 1. ΠΛΑΟΣ Ζ. 2. ὄωϋτ ἐ Ζ. 3. [ΒΟ]λ
[ῤαχωϋ 𐀓

[Ψ]ΑΝΤΕΡΕΙ ΠΕΡΝΑΖΜΕΝ·

ΑΥΩ ΠΕΡΤΟΥΧΟΝ·

ΠΕΡΚΑ-ΠΕΝΝΟΒΕ ΠΑΝ ἘΒΟΛ·

ΚΑΤΑ ΠΕΡΝΟΒ̄ ΠΝΑ. —

Χαῖρε μαρία·

ΤΕΡΙΕΙΒ̄ ΝΑΤΤΩΛ̄Ι.

ΕΤΚΥΒΟΤΟΣ ἄΠΡΑΨΕ·

ΕΤΤΒΒΟ Π̄ΝΕΝΨΥΧΗ·

Π̄ΤΟ-ΤΕ ΤΕ[ΨΟΥΡΗ Π̄]ΝΟΥΒ·¹

Π̄[ΤΕΚ-]²ΣΤΙΝΟΥΡΕ [ΕΒΟΛ·]

ΕΡΡΑΙ ΨΑΜΠΗΥΕ·

ΨΑΠΕΙΩΤ ΠΑΓ[ΑΘΟΣ]

ΑΡΤ̄ΗΝΟΥ ΜΠΕΡΜΕΡΙΤ·

ΠΕΡΜΟΝΟΥΡΕΝΗΣ Π̄ΨΗΡΕ·

ΑΡΧΙ-ΣΩΜΑ Π̄ΡΗΤΕ

ΑΡΚΑ-ΠΕΝΝΟΒΕ ΠΑΝ ἘΒΟΛ· 𐀓

ΠΑΡΕΝ†-ἘΟΟΥ ΠΑΡ·

ΧΕΪΤΟΥ-ΠΕ ΠΕΝΝΟΥΤΕ·

ΘΕΛΠΙΣ

¹ Vergl. *Theot.* ̄ζα.

1. Π̄Ο-ΠΕ †ΨΟΥΡΗ:
Π̄ΠΟΥΒ ΠΚΑΘΑΡΟΣ:
ΕΤΡΑΙ ΘΑΠΙΧΕΒΣ:
ΠΧΡΩΜ ΕΤΣΜΑΡΩΟΥΤ 𐀓

Du bist die Räucherschale
Aus lauterem Gold,
Die trägt die Kohle
Des heiligen Feuers. —

3. ΕΤΕ-Ψ† ΠΙΛΟΥΟΣ:
ΕΤΑΡΘΙ-ΣΑΡΞ Π̄ΦΗ†:
ΑΡΟΛΑ ΕΠΨΩΙ ΠΟΥΘΟΠΟΥΡΙ:
ΨΑΦ† ΠΕΡΙΩΤ 𐀓

Es ist Gott das Wort,
Das aus dir Fleisch annahm,
Das als Wohlgeruch sich emporhebt
Zu Gott dem Vater.

Vergl. *ibid.* ̄οβ; σ̄πγ.

² Vergl. *Berl.* 61 ?

8. HEILIGEN-LIEDER.

Marienlieder.

Weise : ?

... Z. 1. . . . das Volk Z. 2. . . . schaute Z. 3. aus vor ihm. —

5 Bis dass er kam und uns errettete
Und uns erlöste
Und unsere Sünden uns vergab
Nach seiner grossen Barmherzigkeit.

10 Sei gegrüsst, Maria,
Du unbeflecktes Lamm,
Des Schreins der Freude, ¹
Das unsere Seelen reinigt.

15 Du bist die güldene Räucherschale, ²
Die Wohlgeruch sendet
Hinauf zum Himmel
Zum guten Vater.

20 Er schickte seinen geliebten
Eingeborenen Sohn;
Er nahm Fleisch an aus dir
Und verzieh uns unsere Sünden.

Lasst uns ihn lobpreisen
Denn er ist unser Gott.
Die Hoffnung ³

¹ Vergl. Exod. XXXVII, 1. — Das Bild ist unverständlich; vielleicht geben uns die bohairischen Krichenlieder die richtige Lösung; vgl. z. B. *Theot.* ρκε.

αρρωπι ποικιλωτος :

« Du wardst der Schrein

ἄφη εταρφαμιό ἰτφε κειπκαρι :

Dessen der Himmel und Erde schuf

αρραι φαρρι φεντεκεχι :

Du hast ihn in deinem Schosse getragen

ἄθ καβοτ ἰηπι ✕

Neun Monate lang. »

Vergl. *ibid.* κε; смф. Darnach muss man wohl rekonstruieren: « Du Schrein der Freude - Des unbefleckten Lammes, - Das unsere Seelen reinigt ».

² Vergl. Exod. XXXVII, 16.

³ Vergl. Ps. XCIV (XCV), 6. 7.

Pap. Berl. 8127.

ω
ΠΟΥΡΕΜ ΣΤΩΧΕC ^{sic}

ΔΑΒΕΡΑΜΠΙ ¹ ΝΝΟΥΒ ΚΑΤΑΤΣΩΦΙΑ ΝΣΩΔΩΜΩΝ :
 ΔΑ-ΝΕΤΕΝΑΖ ΕΖΑΤ ² ΚΑΤΑ ΠΕΤΣΕΖ :
 ΖΕΔΑΥΕΙΔ ΤΟΥΒΙΝΖΜΑΔC
 ΜΕΤΟΥΒΙΝΤΟΥ[Ν] ³-ΤΕ ΠΖΑΡΜΑ ΝΝΕΧΩΡΩΒΙΝ·

5

ΝΑΙ ΕΥΖΕΝΑ-ΜΠΕΥΕ ΖΑΤΕΜΠΟΥΩΗΡΙ ΜΜΑΝΟΥΗΔ
 ΕΥΤΑΥΑ ΜΡΙCΖΑΚΙΩC
 ΧΕ-ΚΟΥΑΔΒ ΚΟΥΑΔΒ ΚΟΥΑΔΒ
 ΝΨΑΜΕΤ [ΕCΑ]Π ΠΕΡΑ ΕΤΖΕΝΑ-ΜΠΕΥΕ

Brit. M. 974.

τ
CΤΟΧ ΔΑΝΟΚ ΜΕΠΑΙΩ·

10

[ΤΑ]ΒΡΟΜΠΕ ΗΝΟΥΒ ΚΑ[ΤΑ Τ]CΟΦΙΑ ΝCΟΔΩΜΩΝ·
 [ΤΑ-ΝΤ]ΗΗΖ ΕΖΑΤ ΚΑΤΑ ΠΕΤ[CΗΖ]

Pap. Berl. 8127.

[ΠΟΥΩΖ]Μ ΕΠΑΡΧ[ΗΕΠΙC]ΚΩΠΩC ΙΩ[ΑΝ]ΝΗC . ΠΕΧΡΙ-
 CΩCΤΩΜΟC [ΕΤΑC] . . .] ΕΠΕΔΑΥ ΜΕΝΠΤΑΙΑ ΝΤΠ-
 [ΑΡΘΕΝΩC] ΕΤΟΥΑΔΒ ΜΑΡΙΑ ΠΕΧΑΔΒ ΧΕ ¹⁵

sic

ΑΥΤΑΖΕ-ΤΠΑΡΘΕΝΩC. ΕΖΟΥΝ ΠΕΡΠΗ·
 ΝΟΥΤΕΡΩΝ ΕΠC̄C ΝΝΕΒΑΜ
 ΜΠ[ΑΡ]Α ΝΕΠΑΡΘΕΝΩC ΤΗΡΟΥ ΝΜΠΚΑΖ ⁴

Ν[Τ]ΟΥΒΕΝ-ΠΕCΤΑΠΤ ΕΜΑΡΙΑ ΤΕΡΩ :
 ΜΝΑΥ ΕCΕΝΖΟΥΝ ΕΠΚΙΤΩΝ ΕΙΩCΗΦ
 ΕΡΕ-ΝΑΓΕΔΩC· ΝΕΥ ΨΑΡΑC ⁵

20

sic

¹ Vergl. Cant. V, 3. Vergl. *Theot.* c̄λ; c̄λη; c̄ζ̄ν̄.

² Vergl. Ps. XLVII, 14. ζ̄η̄τ̄η̄ζ̄ η̄β̄ροομπε εγδαλω η̄ζατ vergl. *Theot.* c̄ζ̄ν̄.

³ Vergl. Ps. CXXXVIII, 2. η̄τοκ ακοϋη-ταβινζμοοc μ̄η̄ταβιντωγη.

⁴ Diese Strophe steht mit den folgenden in keinem inneren erkennbaren Zusammenhang. Mit dem folgenden Vers beginnt das Lied von der Krone der Jungfrau.

⁵ Vergleiche die ganz parallelen Verse zu Beginn der Marienklage in der Handschr. der Kgl. Bibliothek Berlin. S. 150.

Weise: [*Ich und mein Vater*] ¹

Meine goldene Taube nach der Weisheit Salomos.
Die mit den silbernen Flügeln, wie geschrieben steht
Von David: Es ist dein Sitzen
5 Und dein Stehen das der Wagen der Cherubim, ²

Die im Himmel sind bei deinem Sohn Emmanuel
Die » dreimal heilig « rufen:
Heilig, heilig, heilig bist du
Dreimal- Du König, der im Himmel ist.

10 Weise: *Ich und mein Vater.*

Meine Goldene Taube nach der Weisheit Salomos,
Die mit den silbernen Flügeln, wie geschrieben steht...

Das Lied des Erzbischofs Johannes Chrysostomus, das er
[verfasst] hat zur Ehre und zum Ruhm der heiligen
15 Jungfrau Maria. Er sagt:

Die Jungfrau wurde in den Tempel gebracht
Zur . . . ³ des Herren der Scharen
Vor allen Jungfrauen der Erde.

20 Man fand (?) das Erlesenste für Maria die Königin
Zur Zeit, da sie im Gemache Josefs war
Und die Engel zu ihr kamen.

¹ Nach dem folgenden Duplikat.

² Weil Gott auf ihm thront; vergl. *Theot.* ⲪⲗⲪ.

ⲑⲁⲓ-ⲧⲉ ⲓⲗⲏⲙ :

« Sie ist Jerusalem

ⲧⲣⲟⲗⲓⲥ ⲙⲡⲉⲛⲕⲕⲟⲩⲧⲏ :

Die Stadt unseres Gottes

ⲡⲉⲗⲁⲙⲁ ⲏⲡⲓⲭⲉⲣⲟⲩⲃⲓⲙ : u. s. w.

Der Wagen der Cherubim » u. s. w.

vergl. *ibid.* ⲠⲕⲮ ; Ⲫⲗ ; Ⲫⲗⲫ.

³ ob ⲧⲉⲣⲱⲓ mit ⲧⲏⲣⲉⲱ in Zusammenhang steht? Es handelt sich um die Darstellung Mariä im Tempel.

ΕΥΠΡΩΣΚΙΝΙ ΖΙΧΕΝΤΕΣΑΠΗ^{sic}
 [Ε]ΥΕΝ-ΟΥΚΛΑΜ ΝΩΝΙ ΕΜΕ: ΕΜΑΡΚΑΡΙΤΗΣ
 ΖΙΧΕΝΤΑΠΗ ΕΜΑΡΙΑ ΤΕΡΩ:

ΕΡΕ-ΜΕΤΣΝΩΥΣ ΝΩΝΙ ΕΜΕ ΖΙΧΕΝΠΕΚΛΑΜ: ¹

ΕΣΩΔΗΡΙΚΕ ΕΠΕ[Σ]ΡΑ ΕΠΣΑ ΕΝΕΜΑΨΑ
 ΨΑΡ-ΨΑΜΕΤ [ΝΩΝΙ ΕΡ-ΟΥ]ΔΙΗ ΕΡΑΣ

ΚΑΤΑ ΠΤΕ[ΠΩΣ] [ΕΤ]ΟΥΔΑΒ
 ΕΧΕΝΤΕΖΟΕΙΤΕ

ΕΣΩΔΗΡΙΚΕ ΕΠΕΣΡΑ ΕΠΣΑ [ΕΝΕΜΕΝ]Τ

ΨΑΡΕ-ΨΑΜΕΤ ΝΩΝΙ [ΕΡ-ΟΥΔΙΗ Ε]ΡΑΣ

ΕΠ ΕΠΨΑΜΕΤ

[Ε]ΤΑ-ΠΕΝ Ν ΕΖΟΥΝ
 ΑΦΩ

Brit. M. 975.

[ΠΚΥΠΑΡΟΣ] ²

Α-ΠΤΡΙΣΜΑΚΑΡΙΟΣ ΚΥΡΙΔΔΟΣ:

ΤΑΜΟΝ ΕΤΒΕ-ΤΡΡΩ ΜΑΡΙΑ:

ΧΕ ΖΗΟΥΜΕ ΝΤΟΣ-ΠΕ ΤΣΩΨΕ

. ΨΕΝΕΝΨΗΗ:

. Π†-ΟΥΩ ΝΗΥ:

ΝΤΑΣΧΠΟ ΝΑΗ [ΜΚΑ]ΡΠΟΣ ΕΠΩΝΗ:

Brit. M. 972.

ΣΤΟΧ. ΠΑ. ^Δ ³

ΕΤΒΕ-ΟΥΣΖΙΜΕ ΝΟΥΩΤ

ΝΤΑ-ΝΖΙΣΕ ΤΗΡΟΥ ΨΩΠΕ

ΕΒΟΔ ΧΑΣΟΥΑΜ ΕΒΟΔ ΖΙΠΨΗΗ

ΨΑΡ[Ε]-ΠΜΟΥ ΕΡ-ΧΟΕΙ[Σ]

¹ = Α ρ ο κ. XII, 1. Vergl. *Theot.* σπγ: ΚΕΜΠΙΣΙΟΥ ΠΤΕ-ΤΦΕ: ΕΥΟΙ ΗΧΔΟΜ
 ΕΧΕΠ-ΤΕΣΑΦΕ: — ΝΙΣΙΟΥ ΠΙΒ ΝΑΠΟΣΤΟΛΟΣ:

² Dieser Vermerk steht am Anfang des Blattes; die voraufgehenden Lieder haben alle, wie auch *Leid.* κ̄α, das denselben Vermerk trägt, Strophen zu 4 Zeilen. Die hier gegebenen Verse scheinen von dem Bau abzuweichen, oder das Lied ist nicht vollständig gegeben.

³ Da auch ΕΤΒΕ-ΟΥΣΖΙΜΕ als Melodienvermerk gilt, so muss der Rhythmus der mit ΠΑ u. ΕΤΒΕ-ΟΥΣΖΙΜΕ bezeichneten Strophen derselbe sein.

Sie verneigten sich ihrem Haupt,
Denn eine Krone von Edelsteinen, Perlen,
War auf dem Haupte Mariae.

Es waren 12 Edelsteine auf der Krone,
Und wenn sie ihr Antlitz gen Osten neigte,
So leuchteten drei Edelsteine zu ihr

Gemäss dem]*Vorbild*] des heiligen¹
Auf dem Gewand des
Und wenn sie ihr Angesicht gen Westen wandte,

So leuchteten drei Steine zu ihr

. der drei

Die *unser* hinein

[Weise: *Die Kypresse*].

Der dreimal selige Kyrill ² sagte uns

Von Maria der Königin:

Sie ist in Wahrheit die Flur

Die Bäume

. sprossen

Sie hat *uns* die Frucht des Lebens geboren. ³

Weise: *Erster Plagalton*.

[*Introduktion*]

Wegen einer einzigen Frau

Sind alle Leiden gekommen;

Weil sie ass von dem Baume,

Erlangte der Tod die Herrschaft. ⁴

¹ Vielleicht: des hl. Schmuckes, der auf dem Gewand des Hohenpriesters war. Gemeint wäre der Brustschmuck Exod. XXVIII, 15 ff, der ebenfalls 4×3 Edelsteine hatte.

² Kyrill als Lobredner Mariä auch *Theot.* ⲉⲗⲗ.

³ Es scheint also Maria mit einem Feld, [das eine Blume bringt] und dann wiederum mit einem Baum verglichen zu werden, der Frucht trägt. Vgl. auch *Theot.* ⲣⲃ ⲭⲉⲣⲉ ⲡⲓⲡⲁⲣⲁⲗⲓⲥⲟⲥ ⲏⲗⲟⲩⲓⲕⲟⲛ *ibid.* ⲉⲗⲗ ⲭⲉⲣⲉ ⲡⲓⲠⲱⲩⲏⲏ ⲡⲧⲉⲡⲱⲏⲥ: ⲉⲧⲑⲉⲕⲉⲙⲏⲧ ⲁⲡⲓⲡⲁⲣⲁⲗⲓⲥⲟⲥ; ⲉⲗⲗ ⲱ ⲧⲃⲱ ⲏⲗⲟⲩⲓ. . .

⁴ Vergl. Rom. V, 14.

[ΕΤΒΕ-ΜΑ]ΡΙΑ ΤΕΡΡΟ
 ΝΤΑ-ΠΟΥΧ[ΑΙ] ΟΥΟΝ[Ω ΝΑ]Ν
 ΧΑΣΧ[ΠΟ ΝΑΝ
 ΝΤΑΥ ΜΟΥ [ΤΗΡΟΥ //]

[Π]ΨΟΡΠ-ΠΕ ΠΕΝ[ΙΩΤ ΑΔΑΜ] 5
 [Ε]ΤΑ-ΤΕΦΣΩΜΕ ΠΑ[ΡΑ]ΒΑ ΜΜΟΦ
 ΑΦΟΥΩΜ ΕΒΟΩ ΖΩΠ[Ω]ΗΝ
 Α-ΠΜΟΥ ΕΙ ΕΡΟΥΝ ΕΠΚΟΣΜΟΣ

[ΝΑΥΓΕ]ΛΟΣ ΕΤΠΕ
 ΕΥΝΑΥ ΕΠΩ ΜΠΝΟΥΤΕ 10
 ΑΥΕΙ ΕΧΜΠΑΖ· ^{sic} ΑΥΝΑΥ ΕΝΕΡΙΟΜΕ
 ΑΥΩ ΝΤΟΥ ΑΥΠΑΡΑΒΑ ΜΜΟΥ: —

ΕΤΒΕ ΜΑΡΙΑ·¹ —

[Α-ΣΙ]ΧΕΜ ΠΩΗΡΕ ΝΕΜΩΡ
 ΝΑΥ [ΕΔΙΝΑ] ΤΨΕΕΡΕ ΝΙΑΚΩΒ· 15
 ΑΦΘΒ[ΙΟΣ ΝΦ]ΨΩΠΕ ΝΕΜΑΣ
 Α-ΝΕΣ[ΣΗΝΥ ΜΟΥΟ]ΥΤΦ ΜΕΤΕΦΠΟΛΙΣ

Z. 1. . . . ΝΡΩ ΟΥ· [fehlen etwa 2 Zeilen] Z. 4. [ΕΠΙ]-
 ΘΥΜΙ ΕΡΟΣ Z. 5. Α-ΠΕΣΛΑΟΣ ΟΥ

ΔΒΕΣΑΔΩΜ ΠΩΗΡΕ Ν[ΔΑΔ·] 20
 [ΑΦΟΥ]ΕΖ-ΣΑΖΝΕ ΗΝΕΦΖΜΖΔΔ·
 ΑΦ[ΤΡΕΥ]ΜΟΥΟΥΤ ΕΝΔΜΝΩΝ·
 ΕΤΒΕ-ΘΑ[ΜΑΡ] ΧΕ-ΑΦΘΒΙΟΣ //

¹ Anfang der zweiten Strophe der Introduction.

Wegen Maria der Königin aber
Ist uns das Heil offenbart worden.
Weil sie gebar [*die Frucht des Lebens*] ¹
Werden alle, die gestorben sind, [*leben.*]

[*Rezitativ*]

5 Zuerst ist es unser [*Vater Adam*] ²
Den seine Frau verführte.
Er ass von dem Baume,
Und so kam der Tod in die Welt.

10 Die Engel des Himmels, ³
Die das Angesicht Gottes sahen,
Kamen zur Erde und sahen die Frauen,
Und die haben sie verführt.

[*Refrain*]

Wegen Maria [der Königin u. s. w.].

[*Rezitativ*]

15 Sichem, der Sohn des Emor, ⁴
Sah Dina, die Tochter Jakobs,
Er entehrte sie und war mit ihr;
Da haben ihre Brüder ihn und seine Stadt vernichtet.

Z. 1 fehlen etwa 2 Zeilen] Z. 4 begehrte sie . . .
Z. 5 ihr Volk ⁵

20 Absalom, der Sohn Davids, ⁶
Befahl seinen Knechten,
Amnon zu töten,
Wegen Thamar, die er entehrt hatte.

¹ s. *Brit. M.* 975. S. 190.

² Genes. III.

³ Gemeint ist Genes. VI, 1-2.

⁴ = Genes. XXXIV.

⁵ In der Lücke wird gewiss u. a. die Geschichte von David und Bethsabe und dem Tod des Urias gestanden haben.

⁶ Vergl. II. Reg. XIII.

α-σολομων π[ρρο] ησαβε·
 μογουτ εναλονια[ς περ]σον·
 χαρ επι μοου εναβια[γ ηςριμε·]
 και τηρου μου ετβε ηερμου[ε //]

ω
γ

Ιωθαννης πβαπτιστης·
 ου[ςριμε] αστρευφι ητεφαπε·
 πεντα[ρ ου]και εςριμε·
 α-παι βη-ρμουτ ε[να]ρρη-πνουτε // ¹
 ετβε-ους[ριμε]. ²

St. Michael.

Brit. M. Or. 3580.

[ετβε] παρχ. μιχανλ
 [χαιρε]νητη ³ αποου·
 [νι]ταγμα παγγελικον· ⁴
 [χε]α-πνουτε σωτη·
 [επσο]ης ηνετωψ[εραϊ] ερορ ☩
 [ρι]τηησοπε̄ μιχανλ·
 παρχαγγελος ετουααβ·
 ασητην[ου]γ απεφνα μητεφ[ου]
 ασηβονθει ερον·

Δυει εραϊ ηβι-νι[ε]ρωου·
 αυαυζ[ανε] ηβι-ηκαρπος·
 αυω νετρω[η ερ]ραϊ εχων·
 α[γθβ]βιο απενμητ[ο εβολ.] —

Δοζα

¹ Vergl. *Berl.* 34; 12.

² = *Introduktion.*

³ Vergl. χερε ηωτη *Theot.* ρπβ.

⁴ Vergl. *Theot.* ςαζ; ςαϑ.

Salomo, der weise König,
Tötete seinen Bruder Adonias,
Weil er von ihm Abisag [*zur Frau*] begehrte. ¹
Diese alle starben der Frauen wegen.

[*Sologesang*]

5 Johannes der Täufer—
Eine Frau liess sein Haupt nehmen. ²
Wer gerettet wird vor einer Frau,
Der fand Gnade vor Gott.

[*Refrain*]

Wegen einer [einzig]en Frau u. s. w.

10

St. Michael.

[*Von*] dem Erzengel Michael.

Freuet euch heute,
Ihr Engelscharen,
Denn Gott hat erhört
15 Die Bitten derer, die zu ihm flehen.
Durch die Bitten Michaels,
Des heiligen Erzengels,
Hat er sein Erbarmen und seine Macht gesandt
Und uns geholfen.
20 Da schwollen die Ströme an. ³
Die Früchte mehrten sich.
Und die, die gegen uns zogen,
Wurden vor uns gedemütigt.

Ehre sei . . .

¹ = III. Reg. II, 16 ff.

² Matth. XIV, 8 ff.

³ Dass man zum Erzengel Michael um eine gute Ernte betet findet sich auch *Theot.* ρξϛ.

ⲱⲁⲣⲉ-ϥⲧ ⲟⲩⲱⲣⲏ ⲛⲁⲛ :
ⲏⲛⲉϥⲛⲁⲓ ⲛⲉⲙⲛⲉϥⲙⲉⲧⲱⲛⲉⲓⲛⲧ :
ⲉⲓⲧⲉⲛⲛⲓⲧⲉⲟ ⲛⲧⲉ-ⲙⲓϭⲁⲛⲁ :
ⲛⲓⲛⲓⲱⲧ ⲛⲁⲣϭⲏⲁⲩⲧⲉⲗⲟⲥ ✕

Es sendet uns Gott
Seine Gnade und sein Erbarmen
Durch die Gebete Michaels
Des grossen Erzengels.

ⲱⲁⲩⲱⲕ ⲉⲃⲟⲗ ⲏϭⲉ-ⲛⲓⲕⲁⲣⲓⲟⲥ :
ⲉⲓⲧⲉⲛⲛⲉⲧⲱⲃⲉ ⲙⲙⲓϭⲁⲛⲁ :
ϭⲉ ⲏⲑⲟϥ ⲁϥϭⲱⲛⲧ ⲉϭⲟⲩⲏ ⲉϥⲧ :
ⲉϥⲧ-ⲉⲟ ⲉⲓⲣⲏⲓ ⲉϭⲱⲛ ✕

Es gedeihen die Früchte
Durch die Gebete Michaels,
Denn er naht sich Gott
Und bittet für uns.

*Johannes Ev.**Brit. M. 974.*

ΣΤΟΧ. ΜΗΣΙΑΣ

ΝΕΠΕΤΝΑΝΟΥϞ ΕΤΑΚΑΔΥ Ν̄ΜΜΑΙ·
 ΙΩ̄ ΕΙ ΕΝΘΟΥΝ ΕΠΕΚΗΙ·
 ΕΙΨΑΝΝΑΥ ΕΠΑΨΗΡΕ ΝΚΕΣΟΠ·
 ΨΑΙΤΡΕϞΤΩΩ[Β]ΟΥ ΝΑΚ ΝΖΔΖ Η̄ΣΟ[Π //]

5

ΨΑΙΤΡΕϞΣΖΑΙ ΝΝ[ΕΚΑΠΟ]ΚΑΖΗΜΨΙΣ
 ΕΠΕΚΖΑΜΗΡ

*Athanasios.**Brit. M. 361.*

[ΑΘΑΝΑΣΙΟΣ] ΝΕϞΟ ΝΚΟΥ[Ι·]
 ΕΡΕ-ΝΕϞΕΙΟ[ΤΕ ΝΨΜΨΕ-ΕΙΔ]ΩΔΟΝ·
 Α-ΤΕϞΜΑΔΥ ΧΙΤϞ Ε
 [ΑϞΨ]ΩΠΕ ΝΧΡΗ[ΣΤ]ΙΑΝΟΣ //

10

[ΑΥΧΟ]ΟΣ ΧΕ ΧΙΝΕϞ[Ο] ΝΑΝΑΓΝΩΣΤ[ΗΣ·]
 [ΑϞΕΙΡΕ ΝΖΕ]ΝΝΟΒ ΕΜΔΕΪΝ·
 ΕΥΤΕΝΤΩΝ ΕΝ[Α-ΝΑΠΟΣΤΟΔ]ΟΣ·
 ΠΕΤΡΟΣ Μ̄ΝΙΩ·

15

ΝΤΕΡΕϞΧΙ ΧΗ·
 ΑϞΕΙΡΕ ΝΖΕΝΝΟΒ ΝΒΟ[Μ·]
 [ΕΡ]Ε-ΝΙΜ ΝΔΕΨ-ΨΑΧΕ ΕΠΕΚΤΑΙ[Ο·]
 [ΜΕ . Κ] ΕΝΔΥΓΕΔΙΚΟΝ·

20

ΔΚΕΙΜΕ ΕΤ [.] ΜΠΝΟΥΤΕ·
 ΔΚΕΙΜΕ ΕΤΑ-ΝΚΕΡΩ[ΜΕ·]
 ΑΥΒΑΔΗ ΕΪ ΕϞΠΑΡΑΓΕ Μ̄ΜΟΚ ΝΟΥΖ[ΟΟΥ·]
 ΕϞΨ̄ΙΝΕ Η̄ΣΑ-ΟΥΜΕΤΝΑΗΤ ΝΤΟΟ[ΤΚ·]

25

*Johannes Ev.*Weise: *Messias*.

Gutes hast du an mir getan,
 Johannes, tritt in dein Haus;
 5 Wenn ich meinen Sohn wiedersehe,
 Mach ich, dass er dir's vielmal vergilt.
 Ich mache, dass er deine Offenbarungen niederschreibe
 deinen Busen

Athanasios.

Weise:

10 [*Athanasios*] war [noch] klein,
 Und seine Eltern waren Götzen[diener].
 Da nahm seine Mutter ihn zu
 Und er wurde ein Christ.

15 [*Man*] erzählt, dass er, seit er Lektor war,
 Grosse Wunderzeichen wirkte,
 Die denen der Apostel gleichen,
 Des Petrus und Johannes. ¹

20 Als er ²
 Da wirkte er grosse Wunder. —
 Wer kann deinen Ruhm erzählen
 Und dein engelgleich ?

25 Du kanntest die [*Weisheit*] Gottes,
 Du kanntest auch die der Menschen.
 Ein Lahmer ging einst an dir vorüber
 Und bat dich um ein Almosen; ³

¹ Act. III, 1 ff.² Sinn: als er eine höhere Weihe erhielt. etwa Diakon wurde.³ Act. III, 3.

ΝΤΕΡΕ-ΝΕΚΡΟΪΤΕ ΧΩΣ ΕΝΕΦΟΥ[ΗΡΗΤΕ·]
 [Α]ΦΡ-ΘΕ ΕΨΧΕ ΑΨΕΦΨΩΝΕ ΕΝΕΣ·
 [Ζ]ΟΚΡΑΦΙ ΝΑΝ ΗΤΕΚΡΙΣΤΩΡ[ΙΑ·]
 ΤΕΚΒΙΝΒΩΚ ΕΠΜΑΡΗΣ ΕΚΗΜ[Ε·]

ΧΕ-ΑΚΑΠΑΝΤΑ ΕΥΡΩΜΕ ΝΕΨ[ΩΤ·]
 [ΕΡΕ-ΠΕ]ΦΡΑΝ-ΠΕ ΔΡΧΗΝΙΟΣ·
 ΝΤΕΡΕΚ [ΝΥΒΟ]ΙΔΙ ΕΡΟΦ·
 Α-ΠΝΟΥΤΕ ΣΜΟΥ ΕΡ[ΟΦ] ΑΨΠΕΦΗΙ //

5

Verso

[vielleicht fehlen einige Verse]
 Π]ΕΝΙΩΤ ΔΕΦΧΑΙΕ ΝΟΥΣΟΠ·
 [ΕΡΕ-ΡΩΜ]Ε ΣΝΑΥ ΟΥΗ[Σ] ΗΣΩΦ·

10

[ΔΦ ΕΟΥ]ΕΡΠΕ·
 ΕΥΨ[ΕΜ]ΨΕ-ΕΙΔΩΔ[ΟΝ ΝΘΗΤΦ·]
 ΝΤΕΡΕΦΒΩΚ ΕΦΧΩΣ ΕΠΕΙ[ΔΩΔΟΝ·]
 [ΔΦ]ΨΟΡΨΕΡ ΑΦΕΙ ΕΠΕΣΗΤ //

15

[ΕΙΤΑΜΜ]ΤΕΝ ΝΤΕΙΚΕ ΝΟΒ ΝΨΠΗΡΕ·
 ΜΕ[ΥΟΝ ΕΣΤΕΝ]ΤΩΝ ΕΡΟΣ·
 ΝΧΙΝ ΕΡΕ-ΑΘΑΝΑΣ[ΙΟΣ]ΗΒΕΝ·
 ΕΦΣΩ[Τ]ΕΜ ΕΝΕΨΗΡΕ

[ΕΡΕ-]ΝΘΟΙΝΕ ΝΔΙΑΚΟΝΟΣ·
 ΖΕΝΚΕΚΟΥ[Ε ΑΨΠΡΕΒ]ΥΤΕΡΟΣ·
 ΠΕΧΑΦ ΧΕ-ΠΕΝΤΑ-ΠΟΥΑ ΧΙΤΦ ΕΦΟ ΗΚΟΥΙ·
 ΨΑΦΚΔΗΡΟΝΟΜΙ Φ ΜΠΑΤΕΦΜΟΥ //

20

Α-ΝΚΑΘΕΔΡΑ ΝΨΚΟΥΜΕΝΗ·
 ΣΕΕΠ[ΙΘΥΜ]Ι ΝΝΑΥ ΕΡΟΚ·
 ΠΨΩΣ ΕΜΕ-ΤΩΔ[Μ ΝΘΗΤ]Φ·
 ΑΘΑΝΑΣΙΟΣ ΠΑΡΑΚΟΤΕ //

25

Als deine Kleider seine Beine berührten,
 Da wurde er, als sei er niemals krank gewesen.
 Berichte uns dein Erlebnis,
 Dein Kommen nach dem Süden Aegyptens.

5 Du trafst [dort] einen Kaufmann,
 Dessen Name Arsenios war.
 Als du und bei ihm zu Gast warst,
 Da segnete Gott ihn und sein Haus.

[vielleicht fehlen einige Verse]

10 Unser Vater einmal.
 Und zwei [*Menschen*] folgten ihm nach.

Da [*stiess er auf einen*] Tempel
 In dem Götzendienst war.
 Als du eintratst und das Götzenbild berührtest,
 15 Da wurde es erschüttert und fiel zu Boden.

[*Ich erzähle*] euch auch dieses grosse Wunder,
 Dem keines gleichkommt:
 Als Athanasios.
 Und hörte wie die Kinder.

20 [Indem] einige Diakonen,
 Andere Priester waren,
 Da sagte er: Wer es nimmt, da es klein ist, ¹
 Der hat Teil an ehe er gestorben.

[*Schlusslied*]

Die Bischofssitze der Welt
 25 Wünschen dich zu sehen.
 Du Hirt, an dem kein Tadel ist.
 Athanasios von Alexandrien.

¹ Man denkt an Matth. XVIII, 2. = Mark. IX, 36. u. s. w.

Τ[α-] ΤΑ-ΡΑΚΟΤΕ ΤΑ-ΘΡΩΜΗ·
 ΤΑ-Τ [ΤΑ-ΑΝΤΙΩ]ΧΙΑ·
 ΣΕΧΩ [μ]ΠΕΚΤΑΙΟ·
 ΧΕ Μ[ΕΥΟΝ] ΕΦΤΕΝΤΩΝ ΕΡΟΚ : —

St. Theodor der Feldherr.

5

Ryl. 47. ¹

Ϛ'

ΜΠΙΝΑΥ ΕΡΟΚ ΕΝΕΖ·
 ΝΤΑΚΙ ΔΚΟΥΩΨΤ ΕΠΑΝΟΥΤΕ·
 ΧΗΤΟϚ ΠΕΝΤΑϚ† ΝΑΝ·
 ΕΠΙΨΗΡΩΝΗ ΝΣΑΙΕ ΝΧΩΩΡΕ·

10

ΔΝΑΥ ΝΑΚ ΕΠΕϚΘ·
 ΧΕΜΗ-ΠΕΤΤΗΤΩΝ ΕΡΟϚ·
 ΟΥΠΕΤΨΨΕΡΟΚ-ΠΕ.
 ΝΚΟΥΩΨΤ ΝΑΚ ΝΚ†-ΕΟΟΥ ΝΑϚ : —

sic

λ
ΠΔ

15

ΤΑΜΟΙ ΕΠΜΑ ΕΡΕ-ΠΑΙΩΤ ΝΘΗΤϚ·
 ΔΥΩ ΝΤΕΡΤΑΜΟΙ ΕΠϚΡΑΝ·
 ΕΒΟΔ ΧΕ-ΜΠΙΝΑΥ ΕΡΟϚ ΕΝΕΖ·
 ΤΑΜΑΔΥ ΠΡΘΕΠ-ΔΑΔΥ ΕΡΟΙ·

ΕΨΩΠ ϚΟΝΘ ΤΑΜΟΙ ΕΤΜΕ·
 ΤΑΒΑΚ ΨΑΡΟϚ ΤΑΒΩ ΘΑΡΤΗϚ· ²
 ΝϚΤΑΜΟΙ ΕΤΠΙϚ†Ϛ ΕΤΣΟΥΤΩΝ·
 ΤΕ-ΠΑΡΑΨΕ [ΧΑΚ ΕΒΟΔ] : —

20

¹ Die Anlage des Fragmentes ganz wie des Archellitesgedichtes.

² Vergl. *Arch.* Str. 10.

Der von der von Alexandrien und Rom
 Der von und [*Antiochien*]
 Sie verkünden deinen Ruhm.
 Denn niemand kommt dir gleich.

5 *St. Theodor der Feldherr.*

Weise: *Dritter Ton.*

» Ich habe dich nie gesehen, ¹
 Dass du kamst und zu meinem Gott betetest, ²
 Denn er ist es, der uns gab
 10 Dieses schöne und kräftige Kind.

Schau dir sein Gesicht an,
 Niemand kommt ihm gleich;
 So ziemte es denn auch dir,
 Dass du ihn anbetetest und verherrlichtest. «

15 *Weise: Vierter Plagalton.*

» Nenn mir den Ort, an dem mein Vater ist,
 Und seinen Namen *sage mir*, ³
 Denn noch nie habe ich ihn gesehen.
 Meine Mutter, halte nichts verborgen vor mir.

20 Wenn er noch lebt, so sag mir die Wahrheit,
 Dass ich zu ihm gehe und bei ihm bleibe,
 Dass er mich den wahren Glauben lehre,
 Und meine Freude [vollkommen werde]. «

¹ Worte des christlichen Vaters des Theodor an einen Heiden.

² So muss übersetzt werden, wie aus der zweiten Strophe ersichtlich ist; grammatisch sind die Verbalformen nicht zu rechtfertigen.

³ Nach dem koptischen Text: « Und nachdem du gesagt . . . » aber das gibt gar keinen Sinn.

ΠΑΨΗΡ.

ΑΡΑΔΤ ΕΨΕΜΟ'
 ΕΠΑΙΩΤ ΚΑΤΑ ΣΑΡΞ'
 ΕΤΒΕ-ΟΥΕΙΔΩΛΟΝ'
 ΕΨΑΦΟΥΨΩΨΗ ΝΕΒΩΛ ΕΒΟΛ //

5

ΨΑΙΠΩΡΧ ΕΡΟ ΖΩΩΤΕ'
 ΤΑΚΑΔΤΕ ΝΩΙ Ω ΤΑΜΑΔΥ'
 ΤΑΠΙΣΤΕΥΕ ^{sic} ΠΕΧ̄Σ'
 ΤΑΡ-ΨΑ ΖΙΤΦΜΗΤΡΡΟ : —

ΠΕΥΔΓ'

10

ΠΡΡΟ ΔΙΟΚΛΗΨΑΝΟ ^{sic}
 ΣΩΤΜ ΕΡΟΝ ΤΗΨΑΧΕ ΝΕΜΑΚ'
 ΜΠΡΖΥΠΙ ΜΠΡΟΥΩΛΣ ΕΡΗΤ'
 ΕΤΒΕ-ΠΠΟΔΟΣ ΧΕΦΝΑΨΤ ΕΜΑΤΕ'
 ΕΙΣ-ΘΕΟΔΩΡΟΣ ΠΨΗΡΟΣ ^{sic} ΠΨΣΠΕΥΣ
 Ε-ΟΥΧΩΑΡ ^{sic} ΜΜΑΤΕ-ΠΕ ΖΙΤΦΔΟΜ
 ΧΟΟΥ ΕΣΩΨ ΤΑΡΦΜΨΕ ^{sic} ΧΩΚ
 ΤΕΦΩΤΠ ΕΝΕΚΧΑΧΕ ΤΗΡΟΥ : —

15

Ryl. 48.

.....
 [ΘΕΩΔΩΡ]ΟΣ [ΠΕ]ΣΤΡ[ΑΤΗ]ΛΑΤΗΣ
 ΠΠΟΔΥΜΑΡΧΗΣ ΕΨΟΥΤΑΙΟΥΨ //

20

ΑΠΕΚΜΑΡΤΥΡΙΟΝ ΨΩΠΕ ΝΟΥΝΟΒ ΕΨΗΝ
 ΕΡΕ-ΠΕΦΚΑΡΠΟΣ ΕΥΦΡΑΝΕ ΜΠΡΖΗΤ ΕΝΙΔΑΟΣ'
 ΟΥΟΝ ΝΙΜ ΕΤΗΔΕΙ ΕΠΕΚΜΑΝΨΩΠΕ ΝΑΥ ΕΝΟΥΧΑΙ'
 ΖΙΜΑ ΝΙΜ [ΕΨΑΦΒΩΚ ΕΡΟΨ] . —

25

[ΝΙΜΑΕΙ]Ν ΕΤΑΙΝΑΥ ΕΥΝΟΒ ΕΖΟΤΕ
 ΔΝΟΚ ΖΙΠΠΟΔΕΜΟΣ ΕΤΑΡΑΒΙΑ'
 ΕΡΕ-ΝΒΑΡΒΑΡΟΣ ΣΟΟΥΖ ΕΖΟΥΝ'
 ΕΥΜΨΕ ΜΗΘΕΟΔΩΡΟ[Σ] //

Weise: *Mein Kind.*

Du hast mich entfremdet ¹
 Meinem leiblichen Vater,
 Um eines Götzenbildes willen,
 Das zerbricht und zugrunde geht.

Jetzt trenne ich mich auch von dir,
 Und verlasse dich, meine Mutter,
 Damit ich an Christum glaube
 Und in seinem Reiche mich freue.

Weise: *Das Evangelium.*

O König Diokletian,
 Hör auf uns, wir wollen mit dir reden.
 Sei nicht traurig noch im Herzen betrübt,
 Dass der Kampf so furchtbar ist.

Sieh, da ist Theodor, der Sohn des . . .
 Der gar furchtbar ist in seiner Kraft;
 Schick nach ihm, dass er für dich kämpfe
 Und alle deine Feinde besiege.

Weise:

[Theodor]os, du Feldherr,
 Du glorreicher Heerführer.

Dein Martyrium ward ein grosser Baum,
 Dessen Frucht das Herz der Völker erfreut;
 Jeder, der zu deinem Sitze kommt, sieht Heilungen ²
 An allen Orten, [zu denen er kommt];

Die Wunder, die ich sah, sind gar schrecklich;
 Ich [sah sie] im Krieg gegen Arabien,
 Als die Barbaren versammelt waren
 Und mit Theodoros kämpften.

¹ Wie das vorhergehende Lied, Worte Theodors an seine heidnische Mutter, von der er sich lossagt.

² Wohl: Alle, die zu seinem Grabe wallfahrten.

ΔΙΝΑΥ ΕΘΕΩΔΩΡ[ΟC]·
 ΕΡΕ-ΠΕCΚΟΝΤΑΡΙΟΝ ΖΗΤΕCΘΙΧ·
 ΝΤΑCΘΩΔ ΕΒΟΔ ΔCΒΩΚ ΕΠΧΙCΕ·
 ΔCΘΩΤΠ ΕΝΕΤ† ΝΕΜΑC :

^{sic}
 ΨΟΜΕΤΤΕΨΠΗΡ ΝΤΑΙΝΑΥ ΕΡΟC·
 ΖΙΠΕΔΡΑΚΗ ΕΥΧΗΤΟC·
 ΝΤΑ-ΘΕΩΔΩ[ΡΟC]

5

Ryl. 49. ¹

ΧΕ[ΡΕ] ΠΕCΤΡΑ[ΤΗΛΑΤΗC]·
 ΧΕΡΕ ΠΜΑΡΤ[ΗΡΟC] ΝΕΨΟΥΤΑΙΟC·
 ΧΕ-ΧΡΟ ΜΟΚ Ω ΘΕΩΔ[ΩΡΟC]·
 ΕΙC-ΖΗΤΕ ΔCΘΩΝ ΕΖΟΥΝ ΝΒΙ-ΤΕΥ[ΨΗ] :

10

ΠΕΡΔΟC ²

Δ-ΠΤΗΜΟC ΤΗΡC ΔΖΕΡΑΤC ΠΕΧΑΥ ΜΠΡΡΟ·
 ΧΕΡΕ-ΠΝΟΥΤΕ ΟΥΔ-ΠΕ ΠΝΟΥΤΕ :
 ΠΔΙΑΒΟΔΟ[C]
 ΠΕΝΤΑCΘΟΥ ΧΙ-ΨΟΧΗ :

15

^λ
 ΠΥ

ΧΕ[ΡΕ] ΘΕΩΔΩ[ΡΟC]·
 ΠΕCΤΡΑΤΗΛΑ[ΤΗC] ? ΕΜΟC·
 ΧΕ-ΘΕΩΔ[ΩΡΟC] ΠΡΜΡΑ[Λ] ΜΠΧC·
 ΧΡΟ ΝΓΒΜΒΟΜ †ΡΙΝΗ ΜΠΑΒC
 ΔΝΑCΤΑCΙ ΠΑΜΕΡΙΤ . . ΤΟΥ . . . ΕΝ . . .

20

Ryl. 50.

. . ΖΙC . . ΧΑΝΟΚ-ΠΕ ΘΕΩΔΩ[ΡΟC]· ³
 ΠΕCΤΡΑΤΗ[ΛΑΤΗC] ΠΙΩΤ ΜΠΙΤΟΠΟ[C]·
 ΤΑΙΕΙ ΨΑΡΟΚ ΤΑΝΟΥΖΕ ΕΜ[ΟΚ]·
 ΤΑΟΥΩΝΖ ΕΡΟ[Κ]ΕΠΑΕΟΟΥ.

25

¹ *Ryl.* 49 enthält die Anfänge verschiedener Theodoros-Lieder, meist werden nur die Melodien und einige Worte angegeben. Im folgenden sind die drei Gesänge angegeben, von denen etwas mehr erhalten ist. Die Worte sind oft sehr abgekürzt und man muss wohl auch damit rechnen, dass einzelne ausgelassen sind.

² So beginnt ein vierzeiliges Lied. *Brit. M.* 974. s. oben S. 128.

³ Die Worte sind ähnlich wie in *Ryl.* 49. häufig abgekürzt.

Da sah ich Theodoros,
 Wie sein Speer in seiner Hand war.
 Er flog auf und stieg in die Höhe
 Und vernichtete, die mit ihm kämpften.

5 Drei Wunder sind es, die ich sah,
 An dem Drachen
 Den Theodoros

Weise : ?

10 Sei gegrüsst du Feldherr,
 Sei gegrüsst, du glorwürdiger Martyrer,
 Siege ¹, o Theodoros,
 Sieh die Nacht hat sich genaht.

Weise : *Die Süssigkeit.*

15 Das ganze Volk stand da und sie sagten zum König :
 Gott ist nur einer. ²

. Teufel
 Der hat beraten.

Weise : *Dritter Plagalton.*

20 Sei gegrüsst, Theodoros,
 Du Feldherr, den [*man nennt*]
 Theodoros, den Knecht Christi.
 Siege und überwinde! Der Friede meines Herrn
Auferstehen mein Geliebter

Weise : ?

25 Ich bin Theodoros
 Der Feldherr, der Vater dieses Ortes ³,
 Und bin zu dir gekommen, dich zu retten
 Und dir meine Glorie zu offenbaren.

¹ Hier ist der koptische Text wohl abgekürzt.

² Wörtlich: Gott: [nur] einer ist Gott.

³ = Patron des Ortes; vergl. *Ryl.* 48.

μπρρ-ροτε παμεριτ·
 †ϣοοπ νεμακ εβον^θ.
 τατουχοκ ρινεκθλιψις τηρ[ου].
 τε-πεκραϣ [ε χωκ εβολ]: —

Klaudius und seine Schwester.

5

Brit. M. 1222.

1. Διναϣ εουρα[σοϣ ^{sic} ηρ-ροτε]
 ερε-ουρωμε αριραϣ εραι
 χε-πωτ επεσντ ϣ[ταμ επουρα]
 μαη¹ ερε-πεθριων βαρεχ ερα
 λιπωτ επεσнт τεϣταμ επαρα
 α-πεθριων πωρ εναμερτ
 . . . επεουαειϣ ηταινεϣ ετρασοϣ
 ητα-πεθριων πω[ρ ενα]μερτ
 μπε-πεκρεμιαϣι λαρ ναβελ
 κλαϣτιωс παμεριτ ηс[αν]
 [αϣϣ]ωπι η-ουπωλιμοс τωουη εχωκ
 ουμετατβαμ αϣωπι μακ
 εραϣ εβεταμαι επεκρα² —
2. Πινεϣ εϣωηι εсηηηη ··
 [ηθε ητεκω]ηι κλαϣτιωс
 μπνεϣ таси ερουν επεϣτκα
 χε ω αρηια[ηос] сан
 ϣεπεροϣηηα таате
 χε μπουσα λαи ριπεϣλαс
 ερε-ηс̄ωρ [ερ]-ουηαι ηεμηηϣ

10

15

20

25

¹ = μόνον s. *Br.* S. 16. Anm. 1.

² Hier ist ein Trennungsstrich durch die ganze Breite des Blattes gezogen; ob die Wiedergabe des hier schliessenden ersten Teiles eine korrekte und vollständige ist, darf man bezweifeln. u. a. lassen sich die 13 Verse in kein Strophen-system einfügen.

Fürchte dich nicht, mein Geliebter,
 Ich bin mit dir als Helfer
 Um dich zu retten aus allen deinen Nöten,
 Damit deine Freude [voll werde].

5 *Klaudius und seine Schwester.*

Weise : ?

1. ¹ Ich sah einen [*schrecklichen*] Traum:
 Ein Mann stand vor mir [und sprach:]
 » Eile hinunter und verschliess deine Tür,
 10 Denn das wilde Tier stellt dir nach « ²
 Ich eilte hinunter und . . . verschloss meine Tür,
 [Doch] das Tier zerriss meine Eingeweide,
 [Zu] der Zeit, da ich diesen Traum sah,
 Wie das Tier meine Eingeweide zerriss,
 15 Da konnten deine Tränen meine *Augen* nicht . . .
- Klaudius, mein geliebter Bruder.
 Dann geschah es, dass ein Aufruhr wider dich sich erhob,
 Kraftlosigkeit befiel dich,
 dass er mir zeige dein Angesicht.
- 20 2. Ich sah keine Schwester *weinen*
 Wie die deine, o Klaudius,
 Zur Zeit, da sie in den Kerker eintrat. ³
- O Arianus *Bruder.*
 dich geben.
 25 Denn nicht auf seiner Zunge,
 Der Erlöser wird ihm gnädig sein.

¹ Im 1. Teil erzählt die Schwester des Klaudius diesem ihr Traumgesicht.

² Ob statt *σωψ* ?

³ In den Kerker wohl, in dem sich Klaudius befand und wo sie ihm ihren Traum erzählt.

— 1

3. [ca 25 Buchstaben] ΜΕΣΙ ΝΟΥΣΑΝ ΜΝΟΥΣΩΝΙ·
 [ca 20 B.] ΩΣ ΑΥΜΤΑΝ ΜΑΥ ΕΠΩ ΚΟΥΙ ΔΥ
 [ca 20 B.] ΒΟΚ ΕΠΩΔΕ [ca 26 B.] ΟΥΝΑΙ ΝΕΜΕΒ·²

Martyrerhymnus.

5

Brit. M. Or. 3580.

Δεκαταφρονει·
 ἄπρρο ἐψαφμου·
 αφαπ ἐπαριθμος·
 ἄπρρο ἡατμου ∞

Δεγυπομονη·
 ἐρενβασανος·³
 αφατ ἡτεφαπε·
 ἐχῆπραν ἡτς. ∞⁴

10

Δ-πιμαρτηρος·
 φριωωφ ἡουβου·
 ἔβουλ ριτῆππουτε·
 πενταφσωτῆ ἡμοφ⁵

15

Δεφωπε ἡματοϊ ενανοφ·
 ητε-πχς ἡς·
 αφαχρο ἐνεφχαχε·
 μῆπεγαρχητος ∞

20

¹ Hier wiederum ein Trennungsstrich.² Es folgen noch einige Zeilen, doch sind nur einige Worte zu erkennen.³ *Theot.* ρον in einem Lied auf den Martyrer Mercurius; ριτεκ-τεφ-
 ηιωτ ἡγυπομονη: ηεμφθις ἡτε-ηιβασανος ∞⁴ *Ibid.* ρπ: ακτ ἡτεκαφε φαπχς: im Lied auf Ammonios.⁵ Kein Schlusszeichen wegen Raummangel.⁶ *Theot.* ρπῆ χρεε ηακ ω ηιαθληης: ηιματοι ἡχωρι ηιμ: Aus dem Commune Martyrum.

3. Bruder und Schwester
 sie starben, *da wir klein waren*
 gehen zu ihm gnädig sein ¹

Martyrerhymnus.

5

Weise : ?

Er hat verachtet
 Den sterblichen König.
 Und wurde gerechnet zur Zahl
 Des unsterblichen Königs.

10

Er hat erduldet
 Qualen und
 Gab sein Haupt hin
 Für Jesu Namen.

15

Es hat sich der Martyrer
 Mit Kraft bekleidet,
 Mit Hilfe Gottes,
 Der ihn erwählte ²

20

Er wurde ein guter Soldat
 Christi Jesu
 Und besiegte seine Feinde
 Und ihren Anführer.

¹ wohl wie oben: Der Erlöser wird ihm gnädig sein.

² Oder: den er erwählte.

ΖΙΤῶΠΩῚΤ ΕΒΟΛ·¹
 ὠΠΕϞΣΝΟϞ ΕΤΟΥΔΔΒ·
 ΔϞΜΑΤΕ ὠΠΕΚΔΟΜ·²
 ἦΠΟΥΡΑΝΙΟΝ Ϟ

ΖΙΤΕΝΝΙΕΥΧΗ· —

5

Ryl. 38.

ΝΝΑΤΚΕΤ

ΝΑΙΑΤΚ ΕΤΟΚ ΧΕΡΟ·
 ΔΚΜΙϞΕ ΚΑΔΩΣ ΖΕΠΑΚΩΝ·
 Δ-ΤΕΚΘΥΣΙΑ ΒΩΚ ΕΖΡΑΙ

ϞΑΠ[Ρ]Ρ[Ο] ΠΒ̄ ΕΝΕΒΟΜ·
 ΔΚΖΑΡΕΖ ΕΠΕΚΩ[ΜΑ ΕϞΤΒ]ΒΗΥ·
 Δ-ΠΒ̄ ΔΑΚ ΕΝΕΡΟ: —

10

Der Lebensbaum der Martyrer.

Berl. 7.

λ
 ΠΔ

ΤΑΜΟΙ ΕΠΤΩϞ ΕΠΙϞΗΝ ΠΑΒ̄·
 ΠΑΙ ΕϞΗΝΤ ΖΙΠΠΑΡΑΔΙΣΟϞ·
 ΕΡΕ-ΠΕϞΚΑΡΠΟϞ ΖΟΔΒ̄ ΕΜΑΤΕ·
 ΕΡΕ-ΠΕϞ^{sic}ΧΕΡΟΥΒΙΝ ΡΟΕΙϞ ΕΡ[ΟϞ] // ³

15

ΕΥΡΟΕΙϞ ΕΡΟϞ ΕΠΙΜΑΡΤΗΡΟϞ·
 ΝΑΙ ΕΤΑΥΜΙϞΕ ΔΥΧΙ-ΠΕΚΔΟΜ·
 ΔΥΟΥΜ ΕΒΟΛ ΖΙΠΕϞΚΑΡΠΟϞ·
 Δ-ΠΕΥΡΑϞ[Ε ΧΩΚ ΕΒΟΛ] —

20

¹ Vergl. *Theot.* Ϟ̄Π̄Ε.

² Vergl. *ibid.* Ϟ̄Μ̄Η; Ϟ̄Π̄Ε.

³ Genes. III, 24. ΔϞΚΑΔϞ ὠΠΠΕΜΤΟ ΕΒΟΛ ὠΠΠΑΡΑΔΙΣΟϞ Π̄ΤΕΤΡΥϞΗ·
 ΔΥΩ ΔϞΚΩ ὠΠΠΕϞΧΕΡΟΥΒΙΝ· ΔΥΩ ΤΣΗϞΕ Π̄ΣΑΤΕ ΕΣΚΩΤΕ . ΔΥΩ ΕΣΖΑΡΕΖ
 ΕΤΕΡ̄ΙΝ ὠΠΠΩΗΝ ὠΠΠΩΗΖ.

Durch das Vergiessen
Seines heiligen Blutes
Erlangte er die Krone
Des Himmels.

5 Durch die Bitten ¹ u. s. w.

Weise:

Heil dir! Siege!
Gut hast du im Kampfe gestritten.
Und dein Opfer stieg hinauf

10 Zum König dem Herrn der Scharen.
Du hieltest deinen Leib rein;
Der Herr machte dich [darum] zum König.

Der Lebensbaum der Martyrer.

Weise: *Vierter Plagalton.*

15 Sag mir die Natur des Baumes, mein Herr,
Der im Paradiese wächst,
Dessen Früchte so süß sind,
Und den die Cherubim bewachen.

20 Sie bewachen ihn für die Martyrer,
Die gekämpft haben und die Krone erlangten;
Sie essen von seinen Früchten
Und ihre Freude [ist voll geworden].

¹ Abkürzung der bekannten Schlussstrophe; siehe Teil I-S. 14.

*Liturgischer Heilighymnus.**Brit. M. Or.* 3580.... ΤΕΤΣΙΟ ἡμῶν τῆρου ς¹

Νι[πε]τοῦααβ παρᾶψε·

[εϣ]ψανψινε ἡσωου·

[ε]βολ ρηπικαρ·

ψακεκαρ εφοῦααβ·

[Πμε]ριτ παμοῦτε·

ρ[εν]τερ παρρουσια·²

χε-αμνιτῆ ψαροῖ·

πετσμααατ ἡτε-παιωτ·

Πτετκκληρονομιά·

ἡνιαγαθον·

καῖ ἡταῖσεβτωτου·

ἡνετμε ἡπαρην. λoζα

λ-νενειοτε ετοῦααβ·³

ερ-ἄναρ ἡπνοῦτε·

χε-αυχωκ ἔβωλ·

ἡπευδρομος καλως·⁴

λγερ-ρημαο·

ρῆπχc ic·

ριτῆτευπιστις·

μνταγαπη ἡπωηρ —

¹ Mehr wie drei Verse werden an dem Hymnus vielleicht nicht fehlen, so dass 4 Strophen vom Anfang bis λoζα und 4 von λoζα bis καῖ ηγην wären?

² Vergl. *Theot.* ρλῆ-ρλθ: ακψανι θεκτεκμαρβ†: ἡπαρουσια ετοι προ†: — χε-αμνιτῆ ψαροῖ:

ηη ετσμαρφοῦτ ἡτε-παιωτ:

αρῆ-κκληρονομιη ἡπωηρ:

εομνη ἔβωλ ψακεκαρ ς

vergl. *ibid.* ρη; ση; σρη.

³ Vergl. *Theot.* σκζ die Hymnenüberschrift: ετβε νεκειο† εφοῦααβ.

⁴ Vergl. *Theot.* σκε; Teil. I. S. 15.

Liturgischer Heiligenhymnus.

Weise : ?

. sie alle sättigt.

Die Heiligen werden sich freuen ;

5 Wenn man sie wegnimmt ¹

Von dieser Erde

Zu einem anderen heiligen Land.

Der Geliebte wird rufen,

Bei seinem Erscheinen : ²

10 » Kommet zu mir,

Ihr Gebenedeiten meines Vaters

Und besitzt

Die Herrlichkeiten ;

Die er denen bereitet hat

15 Die meinen Namen lieben ³ «*Ehre sei u. s. w.*

Es haben unsere heiligen Väter

Getan, was Gott gefiel ;

Sie vollendeten

20 Ihren Lauf gut.

Sie wurden reich

In Christus Jesus

Durch ihren Glauben

Und ihre lebendige Liebe.

¹ Wörtlich: « gesucht werden ». Auch *Berl.* 31 in der Bedeutung: weggerafft werden, sterben.

² = Matth. XXV, 34: *ⲁⲉ-ⲁⲙⲛⲓⲧⲏⲓ ⲛⲉⲧⲥⲙⲁⲙⲁⲁⲧ ⲡⲏⲧⲉ-ⲡⲁⲉⲓⲱⲧ. ⲡⲏⲧⲉⲧⲏⲕⲁⲛⲣⲟⲕⲟⲙⲉⲓ ⲡⲏⲧⲉⲙⲏⲧⲉⲣⲟ ⲡⲏⲧⲁⲩⲥⲖⲏⲧⲱⲧⲥ ⲛⲏⲧⲏⲓ ⲁⲓⲏ-ⲧⲕⲁⲧⲁⲅⲱⲗⲏ ⲙⲡⲕⲟⲥⲙⲟⲥ.*

³ Vergl. 1 Cor. II, 9.

ΔΥΧΡΟ ΖΗΝΙΑΓΑΘΟ.
 ΕΤΡ-ΑΝΑϞ ἠΠΠΕ
 ΔΥΕΡ-ἠΠΨΑ ΜΠΩΝΖ.
 ἠΨΟΥ-ΕΡ-ΨΠΗΡΕ ἠΜΟϞ.

ΔΥΧΙ ΠΝΑ-ΤΠΕ.¹
 ἠΨΒΒΙΩ ἠΝΑ-ΠΚΑΖ.
 ΔΥΕΡ-ΨΑ ΜἠΠΣΩΡ.
 ΖΕΝΤΕϞΜἠΤΕΡΟ.
 ΚΕΝἠΝ.

5

Unbekannter Heiliger.

10

Brit. M. 1222.

ΘΕΩΣ

ΤΩΟΥΝ ΕΖΡΑΙ
 ΩΣ ΠΕΤΙΜΕ ΜΔΒ
 ΟΥΔΑΡΚ ΕССΩΙ ΤΑΙΑΚ
 ΕΒ[ΔΛ] ΜΕΝΕΖΡΕΤΙΚΩΣ²

15

ΣΟΥΩΝΤΗΝΚ ΕΙΜΗ ΠΑΚ
 [ΧΕΝΤΟ]Κ-ΠΕ ΠΩΗΡΗ ΕΠΤΟΡΘΩΤΩΚΖΗΙΑ
 ΕΚΤΑΧΡΑ-ΠΗΣΤ[ΗΣ] ΕΤΣΟΥΤΩΝ.
 ΤΕ-ΠΕΚΡΑΝ ΧΙ-ΤΑΙΑΙΑ^{sic} ※

Apa Schenute.

20

Ryl. 44.

СΤΧ ΠΕΧС:

ΟΥΔΑΣΠΑΣΜΟΣ ΕΧΜΠΕΝΙΩΤ ΑΠΑ ΨΕΝΟΥΤΕ: —
 ΠΤΚ-ΟΥΜΑΚΑΡΙΟΣ.
 ΠἠΙΩΤ ΑΠΑ ΨΕΝΟΥΤΕ.
 ΠΕΠἠΑΤΟΦΟΡΟΣ:
 ΠΕΙΩΤ ΠἠΜΟΝΑΧΟΣ.

25

¹ Dieselbe Strophe steht im Schenute-Hymnus *Ryl. 44.*

² Kleiner Zwischenraum.

Sie siegten mit den Frommen,
Die Gott gefallen,
Und machten sich würdig des Lebens,
Des wunderbaren.

5 Sie erhielten Himmlisches
Statt Irdischem
Und freuen sich mit dem Erlöser
In seinem Reiche.

So auch jetzt u. s. w.

10 *Unbekannter Heiliger.*

Weise : **ⲑⲉⲱⲤ**

Steh auf [*und*]

O os, den ich liebe!

Folge mir nach, dass ich dich *ehre*.¹

15 *Denn* mit den Haeretikern.

. wissen

Denn du bist das Kind der Orthodoxie,

Du befestigst den rechten Glauben,

Und dein Name wird gerühmt.

20 *Apa Schenute.*

Weise : *Christus.*

Aspasmos über unseren Vater Apa Schenute.

Du bist glücklich

Unser Vater, Apa Schenute,

Du Geistesmann

25 Und Vater der Mönche.

¹ Ob statt **ⲧⲁⲧⲁⲓⲁⲕ** ?

ακωωπε πουωνη·
 ἡρεϛ†-καρπος
 εϛωεω-στινουβε εβολ
 ετοικοουμενη τηρεσ·

Δ-πεκραν ῥ-σοειτ
 ρἡτοικοουμενη τηρεσ:
 ετβε-νεκπολυδια:¹
 μηνεκασκησις:

5

ακφορει πουσχημα
²εναγγελικον:
 ακ†-σβω ἡνεκωηρε·
 ρἡνουμητςυμνος·

10

Δκχι ἡνα-τπε·
 ἡωββιο ἡνα-πκαρ·
 ακῥ-ωα μηπσωτηρ·
 ρἡτεμμητερο:

15

δοζα³

Спс̄ м̄пс̄с̄ ехωн·
 πεπειωτ απα ωενουτε:
 ϛωενερτηϛ ραρον:
 ϛκα-νεπνοβε εβολ: —

20

Brit. M. Or. 3580.

⁴Πη πετναω-ωαχε
 ε̄πεκνοβ ἡταιο·
 μηνεκχαρισμα·
 πεπειωτ απα ωενουτε —

25

¹ Ob πολιτεία?

² Von hieran hat *Brit. M. Or. 3580* ein Duplikat.

³ So *Brit. M.*

⁴ Von hier an nur *Brit. M.*

Du wardst zu einem Baum,
 Der Früchte trägt,
 Der Wohlgeruch ausströmt
 Ueber die ganze Erde.

5 Dein Name wird gefeiert
 Auf der ganzen Welt
 Ob deiner *Verordnungen* ¹
 Und deiner Askese.

10 Du trugst ein Gewand
 Wie die Engel, ²
 Du lehrtest deine Kinder
 In Heiligkeit.

15 Du erzielst Himmlisches
 Statt Irdischem
 Und freust dich mit dem Erlöser
 In seinem Reiche.

Ehre sei u. s. w.

20 Bitte den Herrn für uns, ³
 Unser Vater Apa Schenute,
 Dass er sich unserer erbarme
 Und unsere Sünden verzeihe. —

25 Wer kann erzählen
 Deinen grossen Ruhm?
 Und deine Gaben,
 Unser Vater Apa Schenute?

¹ Gemeint wären seine Klosterkonstitutionen.

² Siehe Arch. Str. 1.

³ Feststehende Schlusstrophe, in die hier der Name des Apa Schenute eingefügt ist.

Πνοβ ἠφωστηρ·
 ἠτασϑ ριωσϑ·
 ἠτεστοδῆ ἠατωιβε·
 ριτῶπεχ̄ς·

Πτοκ πεντακφορει·
 μπεκδομ ετταεινυ·
 μῆθβσω εττββηνυ·
 ητμῆτευσεβης.

5

Δκωωπε εκτῆτων·
 ἐπιᾶσωματος·
 εγρως ἐτετριας
 ρνουχωκ ἔβολ —

10

Δκμεεγε ἔνα-πχιςε·
 ακωινε ἠσανα-τπε

LIEDER VERSCHIEDENEN INHALTS.

15

Der Rosengarten.

Brit. M. 519.

. [πακῆ]πως : εβερι :
 αιβωκ ερουν [επαμαωην]
 εβτι παυηδτ : εστινουβι
 . . . τειτοϑ τασαν επιστημ .

20

πακῆπως βηρι-τε τεκλῆσιᾶ //
 παμαωην-τε πεκχρ̄ς //
 νεοϑηδτ ταικωβ μαυ¹-τε
 νεοϑανγεδλιων τανοϑτ —

¹ = μμοοϑ.

Du grosse Leuchte,
 Der sich bekleidete ¹
 Mit dem unveränderlichen Gewand
 Durch Christus.

5 Du bist es, der trug
 Die Krone der Ehre
 Und das reine Gewand
 Der Frömmigkeit.

10 Du wurdest ähnlich
 Den Geistern,
 Die der Dreifaltigkeit singen
 In Vollendung.

Du sannest über das Erhabene
 Und strebtest nach dem Himmlischen.

15

9. LIEDER VERSCHIEDENEN INHALTS.

Der Rosengarten.

Weise : ?

20 [*Ich trete ein in* meinen] neuen Garten,
 Ich gehe hin zu meinem Park,
 Der duftende Rosen hervorbringt.

.

25 Mein neuer Garten ist die Kirche,
 Mein Park ist Christus,
 Und die Rosen, die ich
 Das sind die wahren Evangelien.

¹ Man erwartet: Der bekleidet wurde . . . von Christus; vielleicht muss man in ⲛⲧⲁⲩⲧⲉⲓⲱⲱⲉⲓ verbessern.

Das Geheimnis der Menschwerdung.

Brit. M. 975.

ΠΚΥΠΑΡΟΣ·
 ΖΩΚΡΑΦΙΑ ΠΑΝ ΕΘΙΣΤΩΡΙΑ·
 ΜΕΤΒΙΝΡ-ΡΩΜΕ ΜΠΕΝΣΩΤΗΡ·
 ΝΤΑΦΙ ΔΑΦΟΥΩΩ ΖΙΜΑΡΙΑ· 5
 Ω ΚΥΡΙΔΔΟΣ ΠΣΑΩ ΕΠΗΤΟΚΜΑΔΙΚΟΣ·
 ΠΑΜΕΡΙΤ ΕΩΗΡΕ ΔΙΟΣΚΟΡΟΣ·
 ΝΙΜ-ΠΕ ΠΣΟΦΟΣ ΖΙΧΜΠΚΑΩ·
 ΕΦΝΑΩ-ΨΑΧΕ ΕΤΕΚΟΝΟΜΙΑ
 sic ΜΜΑΝΟΥΗΝΔ ΠΒΣ ΕΝΕΒΩΕ· 10

Die Zeit ist kurz.

Berl. 49.

ΑΔΗ^ϕ ΔΡ-ΜΨΑ //
 ΠΑΡΕΝΜΙΨΕ ΕΡΟΝ·
 ΕΡΕ-ΝΕΝΒΙΧ ΜΕΝΕΝΟΥΗΡΗΤΕ ΒΗΔ ΕΒΟ|Δ|·
 ΧΕ Δ-ΠΕΥΟΕΙΨ ΕΡΩΜΕ ΝΙΜ ΣΒΟΚ // 15
 ΕΠΙΚΕΡΟΣ ΝΙ ΕΡ^ο.
 ΠΝΟΥΤΕ ΟΥΤΩΩ ΕΝΑΝΟΥΦ ΕΠΚΑΩ·
 ΤΕ

Der Fürsprecher beim Gericht.

Schm. a. = Br. 31.

ΠΟΥΩΩΜ ΣΤΟΧΟΣ †ΝΑ· 20
 ΕΙΟΥΕΨ-ΟΥΡΩΜ ΠΑΤΜΟΥ ΨΑΕΝΕΩ
 sic
 ΤΑΧΩ ΕΡΑΦ ΕΠΑΜ'ΚΑΩ ΕΩΗΤ
 ΕΙΨΑΝΜΟΥ ΤΕΦΨΔΗΔ ΖΙΧΟΙ
 ΠΕΧΕ-ΠΑ-ΠΔΑΣ ΕΝΟΥΒ ΙΩ
 ΧΕ ΡΩΜΕ ΝΙΜ ΕΤΖΙΧΜΠΚΑΩ 25
 ΨΑΡΕ-ΠΕΤΣΗ[Ω] ΧΩΚ ΕΒΟΔ ΖΙΧ[Ο]ΟΥ
 [ΧΕ-ΨΑΥ]ΧΙΤΗ ΤΗΡΗ [ΕΠ]ΒΕΜΑ¹ ΜΠΝΟΥΤΕ
 [ΕΤΒΕ Ν]ΕΝΔΒΕ [ΝΤΑΝΑΔΥ Ε]ΡΑΦ¹¹ sic

¹ Vergl. Theot. ρη.

*Das Geheimnis der Menschwerdung.*Weise: *Die Kypresse.*

Erzähl uns die Geschichte
 Und die Menschwerdung unseres Erlösers,
 5 Der kam und in Maria wohnte.
 O Kyrill, du Meister der Glaubenslehrer.

Mein geliebter Sohn Dioskuros,
 Wer ist der Weise auf Erden,
 Der erzählen könnte die Heilsordnung
 10 Des Emmanuel, des Herrn der Scharen ?

*Die Zeit ist kurz.*Weise: *Wahrlich, du warst würdig.*

Lasst uns wider uns streiten,
 Unsere Hände und Füße werden kraftlos,
 15 Denn die Zeit eines jeden Menschen ist gering.

Die Zeit uns.
 Gott ein gutes Los auf Erden.
 Und

*Der Fürsprecher beim Gericht.*Weise: *Ich leide nicht.*

» Ich suche einen Menschen, der in Ewigkeit nicht stirbt,
 Dass ich ihm mein Herzeleid sage
 Und er für mich bete, wenn ich sterbe «
 20 So spricht Johannes mit der goldenen Zunge.

Denn alle Menschen auf Erden-
 Die Schrift erfüllt sich an ihnen :
 » Man wird uns alle stellen vor Gottes Richterstuhl
 25 Der Sünden [*wegen*], die wir gegen ihn [*getan*]. «

*Ich ging des Wegs. . .**Schm. f.*

ΔΙΕΙ ΕΜΟΟΥΕ ΖΙΤΕΖΙΗ
 ΔΙΒΙΝ-ΟΥΚΟΟΣ ΕΦΜΗΡ [ΕΦ]ΜΟΟΥΤ¹
 ΔΙΒΑΔ ΕΒΟΔ ΔΒΧΕ-ΝΑΙ ΝΑΙ
 ΔΙΕΙ ΨΑΡΑΚ ΠΑΙΩΤ ΕΤΟΥΑΔΒ
 ΤΕΚΒΟΔ ΕΡΑΙ ΖΙΤΕΚΩΦΙΑ

5

*Böse Vorzeichen.**Schm. g.*ΔΔΔΟΣ [= ΠΝΟΒ[?]]

ΟΥΩΗΗ ΕΦΧΟΣΕ ΕΦΩ ΝΗ· ΕΤΑΡ·
 ΕΦСОПТ ΕΜΑ† ΖΗΠΕΙ ΜΠΕΡΡΟ
 ΔΦΖΗ ΕΠΚΑΖ ΝΟΥС[Α]Π ΝΟΥΩΤ
 Δ-ΠΕΦΓΑΡΠΟΣ ΒΟΚ ΕΠΤΑΚΑ

10

ΟΥΦΑΔΙС ΖΗΤΒΙΧ ΕΠΕΡΡΟ
 ΕΦΩ ΜΠΕΦΕΡΠ ΕΒΟΔ

Die drei Untaten.

15

Berl. 18.[ΟΥΠΑΡΑ^Δ]

Δ-ΠΝΟΥΤΕ ΤΑΜΙΟ ΝΤΠΕ ΜΠΚΑΖ·
 Δ-ΨΟΜΗΤ ΕΜΟΣΤΕ ΟΥΩΝΑΖ ΕΒΟΔ·
 ΠΕΧΑΦ ΕΒΙ-ΠΕΠΡΟΦΗΤΗΣ ΕΜΕ·
 ΜΩΥСΗΣ ΠΝΟΜΟΘΕΤΗΣ //

20

Δ-ΚΑΕΙΝ ΖΩΤΒ ΕΠΕΦСО[Н]·
 Δ-ΠЕСННУ ΕΠΙΩСНФ ΤΑΔΦ ΕΒΟΔ·
 Δ-ΙΟΥΔΑΣ †-ΠΕΝΒ̄С ΕΒΟΔ·
 ΔΦΗΡ-ΨΜΜΟ ΕΠΕΦΕΟΟΥ : —

¹ K. St. I. c.

Ich ging des Wegs . . .

Weise: ?

Ich ging des Wegs zu wandeln
 Und fand eine Leiche, gebunden und tot.
 5 Ich löste [sie], und sie sagte mir:
 » Mein heiliger Vater, ich kam zu dir,
 Dass du mich erklärst in deiner Weisheit. «

*Böse Vorzeichen.*Weise: *dieselbe* [*Der Grosse?*].

10 Ein hoher Baum, der
 Der sehr geschätzt war im Hause des Königs,
 Fiel mit einem Male zur Erde
 Und seine Frucht ging zugrunde.

15 Eine Schale, in der Hand des Königs,
 Aus [der] er seinen Wein trank

*Die drei Untaten.*Weise: *Ein Garten.*

Gott hat Himmel und Erde erschaffen,
 Drei Untaten¹ wurden offenbar,
 20 So spricht der Prophet der Wahrheit,²
 Moses der Gesetzgeber:

Kain tötete seinen Bruder,
 Die Brüder verkauften Josef,
 Judas verkaufte unseren Herrn³
 25 Und wurde ausgeschlossen von seinem Ruhm.

¹ *μωστε* bedeutet auch: das Hassenswerte: *μισητός*.² Denselben Titel siehe *Ryl.* 41.³ Ob die Strophe in Ordnung ist? Moses hat doch von Judas nichts gesagt; vielleicht steht so etwas in einer Mosesapokalypse?

Das Schifflin auf den Wellen.

Brit. M. 974.

Παχοι [κογι]
 παδουειν νοβ
 ε[ρε-νεροιμε] ἠθαλασσα ναυτ ἡματε
 φερ-ροτε ἠβωκ επιουφ
 ξε-ἠνε-παχοι πωτ τε-παδουειν τακο //

5

Π[αχ]οι ετο ηκογι-πε πα
 [πα]δουειν ετο ηνοβ-πε
 πμοου εφερρο[τε εβωκ]εροφ
 πεπμαν

10

Trisagios.

Brit. M. Or. 3580.

. ραν
 μηνιζ¹ ε[πε]τουααβ
 Νιχερουβιν σ[μου]
 μηνισεραφι[η]
 [ρη]ουσει η τελη[λ]
 [εγ]ωω εβωλ ενχω[μμοσ]²
sic
 [ξε-κ]ουααβ κουααβ
 [κου]ααβ ποσ σαβαωθ
 [επ]ηγε μηνκαρ
 [μερ]εβωλ ρεπεκεου [ετο]υααβ —

15

20

¹ Vergl. *Theot.* ρζη: ζηταγμα ηαγγελος: εγοριερατου εφερ-ρομ-
 ηος:

² *Theot.* ρπε εγωω εβωλ ενχω ἡμοσ ✕
 ξε χουαβ ουορ χουαβ:
 χουαβ ποσ σαβαωθ:
 τφε ηεμπαρ: μερ εβωλ:
 ρεπεκεου ηεμπεκταιο ✕

Vergl. *ibid.* ρμερ; ρζε. Es ist die Paraphrase von Is. VI, 4.

Das Schifflin auf den Wellen.

Weise: ?

Mein Schiff [ist klein]
 Meine Last ist gross

5 [Und die Wogen] des Meeres sind furchtbar;
 Ich fürchte, auf das Wasser zu gehen,
 Denn mein Schifflin möchte *sinke*n und meine Last
 [zugrunde gehn.]

Mein Schiff, das so klein ist; ist
 Meine Last, die so gross ist, ist
 10 Das Wasser auf dem zu fahren ich bange,
 Das ist der Ort des

.

Trisagios.

Weise: ?

15 Namen.
 Mit den 7 Heiligen,

Die Cherubim preisen
 Mit den Seraphim
 Mit jubelnder Stimme,
 20 Indem sie rufen und sagen:

» Heilig, heilig,
 Heilig bist du, Herr Sabaoth,
 Himmel und Erde
 Sind voll deines heiligen Ruhms.¹ «

¹ Kleine Liederfragmente, die aber keinen Zusammenhang ergeben und darum hier nicht wiedergegeben sind, befinden sich noch: *Berl.* 5; *Brit. M.* 974. N.º 1, 9, 10. *Brit. M.* 1222. *Ryl.* 38. *Ryl.* 43. *Ryl.* 49. *Brit. M.* 518.

ANHANG

DAS HEIDELBERGER FRAGMENT. ¹*Recto**Psalm. CXVIII.*

ΠΟΥΩΝΑΖ ΕΒΟΛ ΝΝΕΚΨΑΧΕ ΠΕΤΡΕΥΕΡ-ΟΥΘΕΙΝ·
 ΠΕΚΝΟΜΟΣ ΠΕΤΣΑΒΟ ΝΝΚΟΥΙ·
 ΔΙΟΥΩΝ ΕΡΩΙ ΔΙΣΕΚ-ΠΠ̄Α ΝΑΙ·
 ΔΙΕΠΙΘΗΜΙ ΕΝΕΚΕΝΤΟΛΗ· //

5

Δ-ΝΕΚΨΑΧΕ ΖΛΟΒ ΖΗΤΑΨΟΥΩΒΕ ΠΒ̄·
 ΕΖΟΥΘ ΟΥΕΨΙΩ ΖΗΡΩΙ·
 ΔΥΩ ΔΙΝΟΙ ΕΝΕΚΕΝΤΟΛΗ·
 ΧΕΝΤΟΚ ΔΚΜΗΝ-ΝΝΟΜΟΣ ΝΑΙ· //

10

ΣΜΗΝ-ΝΝΟΜΟΣ ΝΑΙ ΠΒ̄·
 ΖΗΝΤΕΖΗΝ ΝΝΕΚΔΙΚΕΩΜΑ
 ΤΑΨΙΝΕ ΝΣΩΟΥ ΕΟΥΘΕΙΨ ΝΙΜ· // sic
 ΜΑΤΣΑΒΟΙ ΠΑΝΟΥΤΕ ΕΤΡΑΜΕΨΥΤ-ΠΕΚΝΟΜΟΣ·
 ΤΑΖΑΡΕΖ ΕΡΟΥ ΖΜΠΑΖΗΤ ΤΗΡΨ· //

15

ΕΝΕ-ΨΑΙΤΨΟΥΝ ΕΤΠΑΨΕ ΝΤΕΨΨΗ·
 ΤΑΟΥΩΝΑΖ ΕΒΟΛ ΕΠΧΟΕΙΣ·
 †ΗΠ ΕΟΥΘΟΝ ΝΙΜ·
 ΕΤΡ-ΖΟΤΕ ΖΗΤΚ·
 ΕΤΖΑΡΕΖ ΕΝΕΚΕΝΤΟΛΗ· — //

20

ΝΙΩΨΥΤ ΕΒΟΛ ΖΗΤΨ·
 ΜΠΕΚΟΥΧΑΙ ΠΧΟΕΙΣ.
 ΔΥΩ ΔΙΕΙΡΕ ΕΝΕΚΕΝΤΟΛΗ· //

¹ Während des Druckes machte mich C. Schmidt auf vorliegendes Fragment—Kopt. 571 der Heidelberger Bibliothek—aufmerksam und vermittelte mir in liebenswürdiger Weise eine Photographie desselben. Recto enthält in planloser Folge rhythmische Bearbeitungen von Versen des Ps. CXVIII, Verso ein Lied vom Fasten und Beten, dann, nicht durch Trennungszeichen geschieden, ein anderes über das Manna als Vorbild der Eucharistie.

DAS HEIDELBERGER FRAGMENT.

*Psalm. CXVIII.*Weise: . . . ¹

Die Offenbarung deiner Worte gibt Licht,
 5 Dein Gesetz belehret die Kleinen.
 Ich öffne meinen Mund und ziehe den Hauch gierig ein:
 Ich lechze nach deinen Geboten; ²

Deine Worte sind süß in meinem Gaumen, o Herr,
 Mehr denn Honig in meinem Munde.
 10 Und ich sann in deinen Geboten,
 Denn du stelltest mir Gesetze auf. ³

Stell mir Gesetze auf, o Herr,
 Auf dem Wege deiner Gerechtigkeit,
 Dass ich nach ihnen allezeit trachte.
 15 Lehre mich, mein Gott, dein Gesetz zu betrachten,
 Um es mit meinem ganzen Herzen zu halten. ⁴

Erheb' ich mich nicht inmitten der Nacht,
 Um den Herrn zu preisen?
 Allen bin ich zugesellt,
 20 Die dich fürchten
 Und deine Gebote bewahren. ⁵

Ich schaute aus
 Nach deinem Heil, o Herr,
 Und befolgte deine Gebote. ⁶

¹ Die einzelnen Strophen sind durch a linea und grosse Anfangsbuchstaben geschieden; ihr Rhythmus ist nicht der gleiche; in Strophe 3 sind die Zeichen wohl falsch gesetzt.

² Vers 130 und 131.

³ Vers 103 und 104 a.

⁴ Vers 33 und 34.

⁵ Vers 62 und 63.

⁶ Vers 166.

ΠΕΚΕΝΤΟΔΗ [ΣΔΟ]Θ.
 ΕΥΣΗΤΑΤΑΠΡΟ·
 ΕΣΟΥΕ ΟΥΕΦΙΩ [ΣΗΡ]ΩΙ: //

Fasten und Beten. ¹

Verso

†ΝΗΣ†Α ΜΕΠΙΩΔΗΔ· 5
 ΝΤΟΥ-ΝΕ ΠΩΤΕ ΝΤΕ-ΝΕΝΝΟΒΕ·
 ΠΙΤΗΒΟ ΜΗ†ΜΗΝΑ ²
 ΝΤΟΥ-ΝΕ ΨΑΥΤΡΕΥΝΑΥ ΕΠΝΟΥΤΕ //

†ΝΗΣ†Α-ΤΕ ΝΤΑΣΧΙ· 10
 ΜΜΩΗΣΗΣ ΕΧΜΠΤΟΥ·
 ΔΣΧΙ-ΠΝΟΜΟΣ ΕΝΔΑΟΣ·
 ΕΒΟΔ ΖΙΤΜΠΧΟΕΙΣ ΠΝΟΥΤΕ. //

†ΝΗΣ†Α-ΤΕ ΝΤΑΣΧΙ· 15
 ΝΣΗΔΙΑΣ ΕΣΡΑΙ ΕΤΠΕ·
 ΔΣΝΟΥΣΜ ΝΔΑΝΗΔ·
 ΕΦΜΠΕΣΗΤ ΕΠΩΝΙ ΕΝΕΜΟΥΙ: //

Δ-ΠΕΝΧΟΕΙΣ ΙΣ·
 ΕΡ-ΣΜΕ ΕΝΣΟΥ ΕΦΝΗΣΤΕΥΕ·
 ΨΑΝΤΕΦΤΣΑΒΟΝ ΕΠΕΦΙΩΤ·
 ΔΝΟΥΧΑΙ ΕΒΟΔ ΖΙΤΟΥΤΦ: // 20

Das mystische Manna.

Δ-ΠΕΨΗΡΕ ΜΠΙΣΡΑΗΔ·
 ΟΥΩΜ ΜΠΜΑΝΑ ΣΠΧΑΙΕ·
 ΝΤΕΡΕΦΣΟΠΣ ΝΒΙ-ΜΩΗΣΗΣ·
 Δ-ΠΝΟΥΤΕ ΣΩΥΕ ΜΜΟΦ ΝΑΥ: // 25

¹ Vergl. *Berl.* 91 u. 92.

² = ΜΗΤΗΑ; Lesung nicht ganz sicher.

Süsser sind deine Gebote
 In meinem Gaumen
 Als Honig in meinem Munde. ¹

Fasten und Beten.

Weise: ²

Fasten und Beten,
 Sie sind die Erlösung von unsern Sünden;
 Die Reinheit und die Barmherzigkeit,
 Sie lassen uns Gott schauen.

10 Das Fasten war es, das führte
 Moses zum Berge hinauf.
 Es nahm das Gesetz für die Völker
 Von der Hand Gottes des Herrn.

Das Fasten war es, das führte
 15 Elias zum Himmel hinan;
 Es rettete Daniel,
 Als er in der Löwengrube war.

Es hat unser Herr Jesus
 Vierzig Tage lang gefastet,
 20 Bis er uns seinen Vater offenbarte—
 Wir fanden Heil durch ihn. —

Das mystische Manna.

Weise:

Die Kinder Israels
 25 Assen das Manna in der Wüste;
 Als Moses gebetet hatte,
 Liess Gott es ihnen regnen.

¹ Vers 103

² Vierzeilige Strophen.

ΔΝΟΝ ΖΩΩΝ ΔΗΧΙ ΖΜΠΩΜΑ·
 ΜΠΕΣΝΟϚ ΜΠΕΝΣΩΡ·
 ΠΑΙ ΕΤΑ-ΠΝΟΥΤΕ ΤΑΔϚ ΝΑΝ·
 ΑΝΟΥΧΑΙ ΕΒΟΖ ΖΙΤΟ[ΟΤϚ: //]

ΕϚΖΩΝ ΕΤΟΟΤΗ ΕϚΧΩ ΜΜΟС·
 ΧΕ-ΠΕΤΝΑΟΥΩΜ ΖΜΠΙΟΕΙΚ·
 ΝϚСΩ ΕΒΟΖ ΖΜΠΙΑΠΟΤ·
 ΕΠΑΕΡ-ΠΜΕΥΕ ΨΑϚ

5

ΠαρενχίτϚ ΖΠΟΥΤΗΒΟ·
 ΖΗΖΕΝΨΔΗΖ ΜΗΖΗΖΕΠΝΗС†Α·
 ΝΤΕΝΩΨ ΕΖΡΑΙ ΕΠΝΟΥΤ[Ε·]
 [ΖΗΖΕΝ]ΖΥΜΝΟС ΕΝΧΩ ΜΜΟС //

10

ΧΕ-ΠΕΝΙΩΤ ΕΤΖΗΜΠΗΥΕ·
 ΜΑΡΕϚΤΑ[ΙΟ ΝΒΙ-Π]ΕΚΡΑΝ·
 ΤΕΚΜΗΤΕΡΟ ΜΑΡΕСΕΙ
 ΠΕΟΟΥ ΨΔΕΜΕЗ : — //

15



Wir auch nehmen den Leib
 Und das Blut unseres Erlösers,
 Das Gott uns gegeben hat,
 Durch das wir Heil gefunden.

5 Da er uns befahl und sprach :
 » Wer von diesem Brote isst
 Und aus diesem Kelche trinkt,
 Der zu meinem Angedenken ist, der wird . . . «

10 Lasst uns ihn nehmen in Reinheit,
 In Gebeten und mit Fasten,
 Und zu Gott rufen
 In Hymnen und sprechen :

» Unser Vater, der in den Himmeln ist,
 Dein Name werde gepriesen,
 15 Dein Reich komme.

Dir gebührt Ruhm in Ewigkeit. «

